

Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Amtsbericht 2008 des Kantonsgerichts**

Datum: März 2009

Nummer: 2009-040_04

Bemerkungen: **[Verlauf dieses Geschäfts](#)**

Links: - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2008 (2009/40-4)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Kantonsgericht	3
Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibungsrecht	9
II. Bezirksgerichte	11
III. Steuer- und Enteignungsgericht	13
IV. Gerichte in Strafsachen	15
V. Strafverfolgungsbehörden	18
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	21
VII. Anwaltsaufsichts- und Anwaltsprüfungskommission	21
B. Statistiken	
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	24
II. Abteilung Zivil- und Strafrecht	30
Statistik der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibungsrecht	36
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	37
Bezirksgerichte	
I. Bezirksgericht Arlesheim	42
II. Bezirksgericht Laufen	50
III. Bezirksgericht Liestal	58
IV. Bezirksgericht Sissach und Gelterkinden	66
V. Bezirksgericht Waldenburg	79
Bezirksgerichte Falleingänge 1999 bis 2008	87
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	88
II. Abteilung Enteignungsgericht	93
Strafgericht	98
Jugendgericht	111
Verfahrensgericht in Strafsachen	113
Strafverfolgungsbehörden	
Statthalterämter	
I. Statthalteramt Arlesheim	120
II. Statthalteramt Laufen	121
III. Statthalteramt Liestal	122
IV. Statthalteramt Sissach	123
V. Statthalteramt Waldenburg	124
Besonderes Untersuchungsrichteramt	125
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	127
C. Anhang	
Personalstatistik	128
Gerichtsmitglieder	129
Dienststellenleiterinnen und -leiter Strafverfolgungsbehörden	133
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	134
Kommissionen	135

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2008

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung erstatten wir Ihnen Bericht über unsere Amtsführung im Jahre 2008 sowie über die Amtsführung der unserer Aufsicht unterstellten Gerichts- und Strafverfolgungsbehörden während des gleichen Zeitraumes.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichte und Strafverfolgungsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2008. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder sowie die Leiterinnen und Leiter der Strafverfolgungsbehörden aufgeführt.

Zur Verfahrensdauer im Statistikteil ist festzuhalten, dass diese anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt wird. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Insbesondere werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Im Statistikteil wird darauf hingewiesen. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist. Die wichtigsten Urteile aus der Rechtsprechung der Abteilungen Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivil- und Strafrecht sowie Sozialversicherungsrecht des Kantonsgerichts werden zusammen in einer separat erscheinenden Sammlung "Kantonsgerichtsentscheide" publiziert. Den Mitgliedern des Landrates wird ein Exemplar dieser Entscheidsammlung zugestellt. Diese Entscheide werden zudem fortlaufend im Internet publiziert.

A. Berichte

I. Kantonsgericht

Das Jahr 2008 bzw. der Übergang zum Jahr 2009 ist geprägt von personellen Veränderungen bei den Präsidien am Kantonsgericht. Die Abteilung Zivil- und Strafrecht erhielt ab 1. Oktober mit Dieter Eglin ein zusätzliches Präsidium. Peter Meier, Kantonsgerichtspräsident und Präsident der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, wurde auf Ende Berichtsjahr pensioniert. Der Landrat wählte Andreas Brunner als neuen Kantonsgerichtspräsidenten, Christine Baltzer als Kantonsgerichtsvizepräsidentin und Franziska Preiswerk als neue Präsidentin der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung, bestehend aus den Abteilungspräsidien des Kantonsgerichts, dem Justizverwalter und dem Leitenden Gerichtsschreiber, tagte im Berichtsjahr an 19 halbtägigen Sitzungen. In einer zusätzlichen halbtägigen Retraite bereitete die Geschäftsleitung die Vernehmlassung des Kantonsgerichts zum Entwurf einer Vorlage an den Landrat über die Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung vor, die vom Gesamtgericht am 14. April 2008 verabschiedet wurde.

Die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts erarbeitete ferner eine Landratsvorlage über die Anpassung der Präsidialpensen und die Wahl von zwei a.o. RichterInnen am Kantonsgericht, die vom Gesamtgericht am 28. Januar 2008 verabschiedet und vom Landrat am 8. Mai 2008 beschlossen wurde. Für die Ausübung des Amtes des Kantonsgerichtspräsidenten, für welches mit Einführung des Kantonsgerichts keine zusätzlichen Kapazitäten bereitgestellt wurden, stehen somit neu 40 Stellenprozente zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe "Einführung Schweizerische Strafprozessordnung", unter der Co-Leitung der Vorsteherin der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion und des Kantonsgerichtspräsidenten, erarbeitete in mehreren Sitzungen unter Einbezug der Mitberichte und Vernehmlassungen eine Landratsvorlage, die am 3. Juni 2008 dem Landrat überwiesen wurde. Beteiligt waren zwei weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie in der Unterarbeitsgruppe zum gerichtlichen Teil der Vorlage "Zwangsmassnahmengericht und Beschwerdeinstanz" weitere Vertreter der Justiz. Der Kantonsgerichtspräsident nahm als Vertreter des Kantonsgerichts an den zahlreichen Sitzungen der vorberatenden Justiz- und Sicherheitskommission teil. Unter Beteiligung von Geschäftsleitungsmitgliedern wurde ferner in einer Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines Personal-

überführungskonzepts für die Gerichte in Zusammenhang mit der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung begonnen.

Im Berichtsjahr begann nach abgeschlossener Implementierungsphase die Einführung der neuen Geschäftskontrollen-Software "Tribuna V3" an den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden, ein Nachfolgeprodukt der in naher Zukunft nicht mehr unterstützten derzeitigen Software "Tribuna 2000". Weitere Informatikprojekte wurden evaluiert bzw. initiiert, unter anderem ein Dokumentenmanagement für das Besondere Untersuchungsrichteramt und eine Geschäftskontrolle für die Friedensrichterämter. Das Projekt Presento, die Einführung eines elektronischen Zeiterfassungssystems an den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden, konnte im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden.

Am 15. Dezember 2008 konnte beim Strafjustizzentrum Muttenz die Vorprojektphase formell abgeschlossen werden.

Die Durchführung der Euro 2008 verlangte von den Statthalterämtern und den Gerichten im Strafbereich grosse und minutiöse Vorbereitungsarbeiten, um für allfällige Massenausschreitungen personell und logistisch genügend Kapazitäten zur Verfügung stellen zu können. Aufgrund der friedlich abgelaufenen Spiele brauchten die geplanten Massnahmen nicht ausgeschöpft zu werden und konnte die geleistete Überzeit in einem moderaten Rahmen gehalten werden.

Weiter beschäftigte sich die Geschäftsleitung mit allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget, Jahresrechnung, Vernehmlassungen und Mitberichten. Nebst den jährlichen Inspektionen der Erstinstanzgerichte und Strafverfolgungsbehörden werden in einem 4-Jahresturnus auch die Friedensrichterämter inspiziert. Schliesslich hatte die Geschäftsleitung 15 Aufsichtsbeschwerden zu behandeln und als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheide zu treffen.

Justizverwaltung

Die zentrale Justizverwaltung als Organisationseinheit beim Kantonsgericht erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und Strafverfolgungsbehörden und unterstützt die Geschäftsleitung bei der administrativen Oberleitung der Justiz.

Die beiden Mitarbeiterinnen des Personaldienstes erledigten zusammen mit der Lehrtochter die üblichen Routinearbeiten. So waren unter anderem 19 Stellen wieder zu besetzen. Die Fluktuation bei den Mitarbeitenden der Justiz betrug demnach 7%.

Der Justizverwalter hat bei allen grossen Informatikprojekten des Kantons Einsitz im Projektausschuss. An den Projekten "Tribuna V3" und "DMS BUR" wurde weiter gearbeitet. Bei 3 Statthalterämtern sowie beim

Enteignungsgericht konnte die Geschäftskontrolle "Tribuna V3" mit der neuen Buchhaltungs-Software "Finance" eingeführt werden.

Der Geschäftsleitung wurde erstmals ein übersichtliches IT-Projektportfolio vorgelegt.

Bei den Rechtshilfen gab es 2008 einen merklichen Anstieg von 16 Prozent, es waren 616 Eingänge zu verzeichnen (2007: 531; 2006: 592; 2005: 467; 2004: 395).

Das Weibelteam erfuhr eine Erneuerung durch zwei Pensionierungen und der Anstellung von zwei Weibeln und einer Weibelin. Mit der Wahl je eines neuen Präsidenten am Straf- und am Kantonsgericht finden mehr Verhandlungen in den drei Gerichtssälen und in einem zusätzlichen Saal in der "Gutsmatte" statt. Das Weibelteam ist nebst dem Saaldienst auch zuständig für die Aktenarchivierung aller Straffälle.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht wird von den Abteilungspräsidien und den nebenamtlichen Mitgliedern des Kantonsgerichts gebildet. Es trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Gemäss § 10 Abs. 4 des Gerichtsorganisationsgesetzes beschliesst das Gesamtgericht über besonders wichtige Vernehmlassungen und Verwaltungsangelegenheiten, die jedes Gerichtsmitglied persönlich berühren, sowie über Anträge an den Landrat. Gestützt auf diese Kompetenz verabschiedete das Gesamtgericht am 28. Januar 2008 die Vorlage des Kantonsgerichts an den Landrat über die Anpassung der Präsidialpensen und der Wahl von zwei a.o. RichterInnen am Kantonsgericht, am 14. April 2008 die Vernehmlassung des Kantonsgerichts zum Entwurf einer Vorlage an den Landrat über die Einführung der Schweizerische Strafprozessordnung und am 10. November 2008 die Vernehmlassung des Kantonsgerichts zum Entwurf einer Vorlage an den Landrat zur Änderung des Personalgesetzes betreffend Aufhebung der Alterslimite für Inhaberinnen und Inhaber eines Nebenamtes. Weitere Traktanden bildeten die Zuteilung neu gewählter Kantonsrichter auf die Abteilungen des Kantonsgerichts. Das Gesamtgericht beschloss die Weiterarbeit an den Vorlagen über eine Erhöhung der Entschädigung an die nebenamtlichen KantonsrichterInnen sowie über deren Statuswechsel zu Berufsrichterinnen und Berufsrichtern im Voll- oder Teilamt.

Ausschuss

Aufgrund der Wahl von Dieter Eglin zum Präsidenten der Abteilung Zivil- und Strafrecht des Kantonsgerichts hat das Gesamtgericht in seiner Sitzung vom 10. November 2008 Markus Mattle als neues Ersatzmitglied des Ausschusses gewählt.

Im Berichtsjahr waren nach einem Neueingang insgesamt zwei Beschwerden gegen Verfügungen der Geschäftsleitung hängig. Eines dieser Verfahren gelangte zur Beurteilung. Das zweite Verfahren ist nach wie vor rechtshängig. Im Weiteren genehmigte der Ausschuss einen Antrag der Präsiden der Abteilung Sozialversicherungsrecht des Kantonsgerichts betreffend eine befristete Neuverteilung der Präsidualpensen.

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Die Neueingänge sind im Berichtsjahr mit 464 Fällen gegenüber dem Vorjahr (480) geringfügig zurückgegangen und der Übertrag aufs Folgejahr hat sich mit 120 Fällen kaum verändert (Vorjahr 123). Im Berichtsjahr hat die 5-Kammer an 57 halbtägigen Sitzungen (Vorjahr 59) getagt und 114 Urteile (Vorjahr: 118) gefällt. Jeder nebenamtliche Richter nahm somit durchschnittlich an 38 Gerichtssitzungen teil. Die Arbeitsbelastung im Nebenamt ist anhaltend gross, Pendenzen können nur dank der ausserordentlichen Einsatzbereitschaft der Richter vermieden werden.

Weitere 152 Urteile (Vorjahr 175) sind vom Präsidenten als Einzelrichter bzw. von den Einzelrichtern für Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht gefällt worden.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer bewegt sich im Berichtsjahr mit 184 Tagen bis zur Urteilsfällung bzw. 206 Tagen bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils im Rahmen des Vorjahres. Aufgrund des Diagramms über die Erledigungsdauer nach Zeitblöcken lässt sich feststellen, dass über die Hälfte der Fälle innert 6 Monaten und vier Fünftel der Fälle innerhalb von 9 Monaten bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils erledigt werden konnten.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Von den im Berichtsjahr 266 beurteilten und versandten Fällen (Vorjahr: 293) sind 24 (Vorjahr: 40) mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten bzw. Beschwerde in Zivilsachen oder subsidiärer Verfassungsbeschwerde an das Schweizerische Bundesgericht weiter gezogen worden. Die Weiterzugsquote beträgt demnach 8.2 % (Vorjahr: 13.7 %).

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 23 Beschwerden gegen Urteile des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt, die im Berichtsjahr oder auch bereits in den Vorjahren gefällt worden sind. Dabei hat es 16 Beschwerden abgewiesen und 1 Beschwerde zurückgewiesen. Auf 6 Beschwerden ist es nicht eingetreten. Mit einer einzigen Ausnahme sind somit die Urteile des Kantonsgerichts bestätigt worden.

Abteilung Zivil- und Strafrecht

Geschäftsgang

Die Abteilung Zivil- und Strafrecht trat zu 143 Sitzungen (1988: 55; 1998: 89; 2007: 107) mit einer gesamten Sitzungsdauer von 480,25 Stunden (2006: 415,8; 2007: 382,3) zusammen, wovon 193,75 Stunden in der Fünferkammerbesetzung und 286,5 in der Dreierkammerbesetzung. Mit 210 neu eingegangenen Appellationen im Jahre 2008 (2006: 250; 2007: 286) bewegt sich der Stand unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Die mit Abstand höchste Sitzungsdauer, die die Abteilung Zivil- und Strafrecht je aufgewiesen hat, zeigt jedoch auf, dass es sich bei den zu behandelnden Fällen zum Teil um sehr aufwändige Verfahren handelte. Ohne den Rückgang der Appellationen im Berichtsjahr wäre es nicht möglich gewesen, die 5 neu eingegangenen Fälle des BUR (2006: 3; 2007: 4) ohne Beanspruchung eines ausserordentlichen Präsidiums zu bewältigen. Allein der aus dem Jahr 2007 übertragene BUR-Fall "Inter Capital Bank" beschäftigte eines der Präsidien sowie einen Vizepräsidenten und drei weitere Gerichtsmitglieder im Berichtsjahr - wie schon im Vorjahr - wiederum während circa drei Monaten. Dank der Aufstockung der Präsidialpensen um 50 Stellenprozente per 1. Oktober 2008 und des Mehreinsatzes der weiteren Gerichtsmitglieder konnte einerseits der Übertrag bei den Appellationen wieder auf eine vertretbare Grösse von 85 Fällen reduziert werden (2007: 125; 2006: 79). Andererseits konnten die Verhandlungen ab Oktober wieder vermehrt durch die Präsidien geführt werden. Die Zahl der Beschwerden bewegt sich mit 92 Neueingängen im Rahmen der Vorjahre (2006: 91; 2007: 88).

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission werden weiterhin durch ein Präsidium, eine Gerichtsschreiberin und die Kanzleichefin unserer Abteilung wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2008 insgesamt 40 (Vorjahr 31) Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus den Jahren 2007 und 2008. 3 (Vorjahr 5) Beschwerden wurden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen; 37 Beschwerden (Vorjahr 22 sowie 4 gegenstandslos gewordene Beschwerden) wurden vom Bundesgericht abgewiesen beziehungsweise ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten.

Die 40 vom Bundesgericht im Jahre 2008 gefällten Entscheidungen betreffen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus den Jahren 2007 und 2008. Diese Zahl entspricht somit nicht der nachfolgenden Zahl, welche angibt, wie viele Entscheidungen aus dem Jahre 2008 an das Bundesgericht weiter gezogen wurden. Im Jahre 2008 sind insgesamt 43

(Vorjahr 26) Rechtsmittel gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht ergriffen worden. Allein 9 Beschwerden, wovon eine teilweise gutgeheissen wurde, wurden von der gleichen Person erhoben.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2008 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Gemäss Art. 15 Abs. 3 SchKG und der Verordnung betreffend die Oberaufsicht über Schuldbetreibung und Konkurs (OAV-SchKG; SR 281.11) vom 22. November 2006 erstatten wir Ihnen Bericht über die Tätigkeit unserer Behörde. Laut dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG; SGS 233) vom 19. September 1996 besteht im Kanton Basel-Landschaft eine geteilte Aufsicht über die Betreibungs- und Konkursämter. Dem Regierungsrat als administrative Aufsichtsbehörde kommt gemäss § 6 Abs. 2 EG SchKG die Kompetenz zu für erstinstanzliche Entscheide, die das Bundesrecht der Aufsichtsbehörde überträgt, für Entscheide über Zuweisung von Verfahren an ein anderes Amt sowie für Entscheide über aufsichtsrechtliche Anzeigen und Disziplinar massnahmen, ferner für den Erlass von Weisungen und die Durchführung von Inspektionen. Die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht des Kantonsgerichts ist laut § 6 Abs. 3 EG SchKG als Rechtsmittelbehörde sachlich zuständig für die Beurteilung von betreibungsrechtlichen Beschwerden nach Art. 17 SchKG und von solchen gegen Entscheide des Regierungsrates als administrative Aufsichtsbehörde. Gemäss Praxis der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, bezieht sich ihre Zuständigkeit auch auf die Beurteilung von Begehren um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Aufgrund der Regelung der Zuständigkeiten gemäss § 6 EG SchKG beschränkt sich die Statistik im Amtsbericht auf die Aufsichtsfunktion der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, als Rechtsmittelbehörde gemäss § 6 Abs. 3 EG SchKG. Die Statistik der Betreibungs- und Konkursämter wird im Amtsbericht des Regierungsrates publiziert.

Bei den von 2007 auf 2008 übertragenen Geschäften handelte es sich um 10 Beschwerden nach Art. 17 SchKG. Bei den von 2008 auf 2009 übertragenen Verfahren handelt es sich erneut um 10 Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid konnte gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 9 Tage reduziert werden und betrug 46 Tage. Zusätzlich vergingen durchschnittlich erneut nochmals 11 Tage von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids.

In lediglich einem Fall wurde im Berichtsjahr Beschwerde an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 6). Das Bundesgericht trat auf das Rechtsmittel nicht ein. Die aus dem Vorjahr rechtshängige Beschwerde wurde abgewiesen.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Der Landrat hat am 20. September 2007 der Vorlage des Kantonsgerichts vom 4. Juni 2007 (2007/140) zugestimmt und damit das Pensum der Präsidien der sozialversicherungsrechtlichen Abteilung von 100% auf 140% erhöht. Die Massnahme wurde wie beantragt für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2009 befristet. Infolge geänderter Aufteilung des Pensums aufgrund der Wahl von Andreas Brunner zum Kantonsgerichtspräsidenten verlängert sich die Dauer der Massnahme - nunmehr mit einem Pensum von 120% - bis Ende Juni 2009. Neben der Erhöhung des Pensums der Präsidien wurden von der Geschäftsleitung des Kantonsgerichts im Rahmen des Budgets die Mittel bewilligt, um für denselben Zeitraum drei Gerichtsschreiberinnen und -schreiber mit einem Gesamtpensum von 250% anzustellen und das Gesamtpensum in der Abteilungskanzlei ebenfalls befristet von 200% auf 250% zu erhöhen. Die Vorlage vom 4. Juni 2007 formulierte als Ziel einen massiven Abbau der pendenten Verfahren und damit auch eine deutliche Verfahrensbeschleunigung. Die Pendenzen sollen von 334 (1. Oktober 2007) auf rund 180 gesenkt werden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer sollte acht Monate nicht übersteigen. Ende 2008 waren nunmehr noch 219 pendente Fälle zu verzeichnen. Einen abschliessenden Bericht über den Erfolg der befristeten Massnahmen wird die Abteilung nach deren Ablauf Mitte 2009 erstatten. Dann wird auch der künftige Pensenbedarf zu beurteilen sein.

Zu dem im Berichtsjahr erfolgten Pendenzenabbau hat einerseits ein deutlicher Rückgang bei den Neueingängen und andererseits eine erhebliche Steigerung bei den Erledigungen beigetragen. Im Berichtsjahr sind insgesamt 387 neue Fälle eingegangen, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um rund 20 % entspricht. Gleichzeitig ist es dank den vorstehend erwähnten Massnahmen gelungen, die Zahl der Erledigungen gegenüber dem Vorjahr von 414 auf 481 Fälle zu steigern.

Nachdem im Zusammenhang mit dem Pendenzenabbau bereits ab Sommer 2007 die Sitzungskadenz erhöht worden war, zeigte sich anfangs 2008, dass die Verfügbarkeit der nebenamtlichen Richterinnen und Richter zu optimistisch eingeschätzt wurde. Deren Belastung war immens und es wurde unumgänglich, dem Landrat im Rahmen der Vorlage des Kantonsgerichts vom 4. Februar 2008 (2008/34) die Wahl zweier

neuer Mitglieder des Gerichts zu beantragen. Am 8. Mai 2008 erhöhte der Landrat die Zahl der ordentlichen Richterinnen und Richter an der Abteilung Sozialversicherungsrecht von vier auf sechs. Am 25. September 2008 wurden die neuen Mitglieder des Kantonsgerichts gewählt und am 11. November 2008 hat das Gesamtgericht die Zuteilung auf die Abteilungen vorgenommen, sodass die neugewählten Kantonsrichter Mitte November 2008 ihre Arbeit aufnehmen konnten.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 63 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden, was im Vergleich mit der Anzahl der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung gefällten Urteile (398) einer Weiterzugsquote von 15,8 % (Vorjahr: 13 %) entspricht.

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 66 Beschwerden gegen Entscheidung der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 35 Beschwerden abgewiesen, auf 12 weitere Beschwerden ist es nicht eingetreten und 3 Verfahren sind zufolge Beschwerderückzuges erledigt worden. 9 Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in 7 Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass in 75,8 % (Vorjahr: 83,7%) der vom Bundesgericht erledigten Verfahren der angefochtene Entscheid unseres Gerichts nicht beanstandet worden ist. Diese Quote lässt sich kaum mit derjenigen der anderen Abteilungen vergleichen, gibt es doch im Sozialversicherungsrecht - im Gegensatz zu den übrigen Rechtsgebieten - nach wie vor Bereiche (Unfall- und Militärversicherungsrecht), in denen vor Bundesgericht auch die unrichtige oder unvollständige Feststellung des rechtserheblichen Sachverhaltes gerügt werden kann.

II. Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

Im Berichtsjahr sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwähnen. Der Geschäftsgang verlief insgesamt ruhig. Im Richterergremium ergab sich ein Wechsel (Neuwahl eines Richters).

Die Zahl der Falleingänge hielt sich 2008 in der Grössenordnung des Vorjahres (plus 1.3 %). Zunahmen im Familienrecht (v.a. Ehescheidungen und Eheschutz) und bei SchKG-Geschäften (v.a. definitive Rechtsöffnungen) stehen Rückgänge im Sachen- und Obligationenrecht gegenüber. Die Eingänge von Klagen aus Miete und Pacht und Arbeitsvertrag sind allerdings praktisch unverändert.

Ebenfalls im Rahmen des Vorjahres liegt die Zahl der durchgeführten Gerichtsverhandlungen.

Bezirksgericht Laufen

Im Berichtsjahr gingen annähernd gleich viele Fälle wie im Vorjahr ein. Hingegen war bei der Bearbeitung ein Ansteigen der Komplexität einzelner Dossier festzustellen. Dies schlug sich am Ende des Jahres prompt in der geringeren Anzahl erledigter Fälle nieder und es mussten 167 Dossiers auf das neue Geschäftsjahr übertragen werden. Erstmals ergingen mehr als 400 Präsidialurteile. Im Grossen und Ganzen jedoch schloss die Auslastung am Bezirksgericht Laufen an das vergangene Jahr an, zumal auch keine ausserordentlichen Vorkommnisse zu verzeichnen waren. Im Übrigen wird auf die Statistik verwiesen.

Bezirksgericht Liestal

Im Berichtsjahr sind im Vergleich zum Vorjahr 170 Fälle mehr eingegangen (1537 zu 1367). Die Fallzunahme betraf vor allem den arbeitsintensiven Bereich des Familienrechts, wo allein 79 Fälle mehr als im Vorjahr eingegangen sind (400 zu 321). Ebenfalls war eine Zunahme bei den eingegangenen Fällen im Bereich des SchKG (85 Fälle mehr) zu verzeichnen. Erfreulicherweise konnten im Jahre 2008 insgesamt 212 Fälle mehr als im Jahr 2007 erledigt werden (1577 zu 1365). Dabei wurden seitens der Präsidien im Vergleich zum Vorjahr 190 Fälle mehr erledigt (1506 zu 1316). Auch bei der Erledigung war insbesondere im Bereich des Familienrechts (plus 105 im Vergleich zum Vorjahr) und des Sachenrechts (plus 21 im Vergleich zum Vorjahr) eine Zunahme aufzuweisen.

Im Detail wurden insgesamt 201 Scheidungen (165 im Jahre 2007) und 110 Eheschutzverfahren (91 im Jahre 2007) erledigt. Ebenso wurden durch die Kammern des Bezirksgerichts Liestal mehr Fälle behandelt: So wurden im Vergleich zum Vorjahr, 21 Fälle mehr durch Urteile erledigt (55 zu 34). Erwähnt sei abschliessend, dass diese positive Erledigungsziffer nur deshalb möglich war, weil insgesamt mehr Fälle anlässlich der Verhandlungstage beurteilt werden konnten. So wurden an Sitzungen der Präsidenten 634 Fälle (im Vorjahr 581) verhandelt. Bei den Kammerfällen wiederum wurden im Berichtsjahr 70 Fälle verhandelt (im Vorjahr 48). Dies führte auch dazu, dass bei den Kammern 10 halbtägige Sitzungen mehr als im Vorjahr durchgeführt werden mussten (39 zu 29).

Bezirksgerichte Sissach und Gelterkinden

Besondere Vorkommnisse sind im Berichtsjahr nicht zu vermerken. Beide Gerichtsbehörden konnten ihre Arbeit in unveränderter Besetzung weiterführen.

Die Anzahl Falleingänge stieg im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich, d.h. um mehr als 14% an. Über die letzten 10 Jahre betrachtet liegt das Berichtsjahr deshalb zusammen mit dem Jahr 1999 an vorderster Stelle.

Tendenzen bei den Falleingängen, unterschieden nach Rechtsgebieten, sind keine feststellbar, da über sämtliche in den Zuständigkeitsbereich der Bezirksgerichte fallenden Streitangelegenheiten grundsätzlich eine Zunahme zu verzeichnen war. Auch bei gesonderter Betrachtung beider Gerichtsbezirke sind bei beiden höhere Fallzahlen zu vermelden, allerdings war die Steigerung beim Bezirksgericht Sissach etwas höher als diejenige beim Bezirksgericht Gelterkinden.

Nochmals zugenommen haben im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr die Anzahl durchgeführter Kindsanhörungen durch die Präsidentin in Familienrechtsprozessen (19 im Jahr 2007 und 28 im Berichtsjahr).

Gegenüber dem Vorjahr konnte auch bei den Erledigungen eine Steigerung von beinahe 12 % erreicht werden, was das erfreuliche Ergebnis zur Folge hatte, dass die Anzahl der auf das Folgejahr zu übertragenden Prozesse gegenüber dem Jahr 2007 und auch 2006 konstant geblieben ist.

Interessant fällt auch ein Vergleich erledigter Fälle zwischen den Spruchkörpern aus: Rund 97,5% fallen auf das Präsidium, 1,5% auf die Dreierkammer und 1% auf die Fünferkammer.

Schliesslich verdient erwähnt zu werden, dass seit Juli 2004 auf der Gerichtskanzlei keine personellen Wechsel erfolgt sind, wobei 2 der insgesamt 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr ihr Dienstaltersjubiläum feiern konnten (10 bzw. 20 Jahre). Damit ist eine erfreuliche Kontinuität festzustellen.

Bezirksgericht Waldenburg

Die Anzahl der Falleingänge war im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Über die letzten 10 Jahre betrachtet, liegt das Berichtsjahr jedoch sowohl bezüglich der Neueingänge wie auch bezüglich der Erledigungen über dem Durchschnitt. Die Arbeitslast der nebenamtlichen Richterinnen und Richter blieb konstant. Für das Gerichtspräsidium, die Gerichtsschreiberin und Gerichtskanzlei führten einzelne, äusserst komplexe Fälle zu einer erheblichen zusätzlichen Belastung, die im Rahmen der ordentlichen Pensen kaum noch zu bewältigen war.

III. Steuer- und Enteignungsgericht

Der Falleingang im vergangenen Jahr lag im langjährigen Durchschnitt, wobei bei der Abteilung Steuergericht eine leichte Zunahme der Fälle zu verzeichnen war. In der Abteilung Enteignungsgericht konnte zudem die durchschnittliche Verfahrensdauer und die Zeit für die Begründung der

Urteile erneut verkürzt und in der Abteilung Steuergericht die bereits sehr kurze Verfahrensdauer aufrecht erhalten werden.

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief im Berichtsjahr ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer differiert geringfügig gegenüber dem Vorjahr, sowohl gerechnet bis Urteil als auch gerechnet bis Versand (vgl. Statistik). In mehreren Fällen mussten Nachfristen für Beschwerdeverbesserungen, Kostenvorschüsse und Vernehmlassungen gewährt werden. Zudem mussten verschiedentlich Verhandlungen auf Antrag von Parteien kurzfristig verschoben werden. Mit Ausnahme eines einzigen im Mai 2008 angehobenen und sistierten Rekurses, sind sämtliche Ende Berichtsjahr pendente Fälle nach dem 1. August 2008 eingegangen.

Im Berichtsjahr sind 136 Neueingänge (2007: 116) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 43 (2007: 38) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 179 Fälle (2007: 154) hängig waren (vgl. Statistik). Die Anzahl der Neueingänge hat sich damit wieder leicht erhöht.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 18 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 17) und dabei insgesamt 152 Fälle (Vorjahr: 111) entschieden, wobei in 96 Fällen ein Urteil und in 56 Fällen eine Abschreibung erfolgte (vgl. Statistik).

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Gegen die im Berichtsjahr eröffneten 82 Urteile (Vorjahr: 69) und 52 Abschreibungs-Beschlüsse (Vorjahr: 52) sind beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, 18 Beschwerden eingegangen. Die Weiterzugsquote beträgt 21.9 % (Vorjahr: 28.9 %).

Das Kantonsgericht hat im Berichtsjahr über 18 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Steuergericht entschieden. Dabei wurden 9 Beschwerden abgewiesen, 4 Beschwerden gutgeheissen, 2 Beschwerden teilweise gutgeheissen, 2 Beschwerden an die Steuerverwaltung zurückgewiesen sowie 1 Beschwerde als gegenstandslos abgeschrieben.

Von den gutgeheissenen resp. teilweise gutgeheissenen sowie den zurückgewiesenen Beschwerden wurden zudem 5 Fälle zwecks Anpassung der früheren Kostenentscheide an das Steuergericht zurückgewiesen.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Bis im Herbst des Berichtsjahrs war ein markanter Fallrückgang zu verzeichnen, der im 4. Quartal von einer grossen Anzahl Neueingänge abgelöst wurde. Gesamthaft ist die Zahl neuer Fälle annähernd gleich geblieben wie im vergangenen Jahr und liegt im langjährigen Schnitt. Die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte gegenüber dem Vorjahr, sowohl gerechnet bis zur mündlichen Urteilsöffnung als auch bis zum Urteilsversand, nochmals verkürzt werden (vgl. Statistik). Ausserordentliche Pendenzen sind keine vorhanden. Die bestehenden Pendenzen mit Falleingang vor der Berichtsperiode sind bedingt durch Sistierungen aufgrund von lange dauernden Präjudizfällen, die ans Kantonsgericht oder ans Bundesgericht weitergezogen wurden. Der im Vergleich zu den Vorjahren höhere Fallübertrag auf das Folgejahr und die geringere Erledigungsquote sind auf die grosse Zahl an Falleingängen per Ende Jahr zurückzuführen.

Die Abteilung Enteignungsgericht hat im Berichtsjahr 16 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 20). Dabei sind vom Fünfergericht 14 Fälle (Vorjahr: 14) beurteilt worden und von der Präsidentin als Einzelrichterin sind 5 Fälle entschieden (Vorjahr: 2) respektive 19 Fälle (Vorjahr: 37) an Vorverhandlungen behandelt worden.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Im Berichtsjahr sind beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, drei Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht erhoben worden. Die Weiterzugsquote von Entscheiden der Abteilung Enteignungsgericht an das Kantonsgericht beträgt im Berichtsjahr 21 % (Vorjahr: 27 %).

Das Kantonsgericht hat im Berichtsjahr zwei Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht beurteilt. Dabei wurde eine Beschwerde teilweise gutgeheissen und bei einer Beschwerde erfolgte ein Nichteintretensentscheid.

IV. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Die im Amtsbericht 2007 geäusserten Befürchtungen hinsichtlich der künftigen Fallentwicklung am Strafgericht haben sich leider bestätigt: Die Verfahrenseingänge haben im Berichtsjahr wieder markant zugenommen und das Niveau von 2006 erreicht; dies gilt insbesondere auch für vom Besonderen Untersuchungsrichteramt (BUR) überwiesene Fälle.

Zusammen mit den aus dem Jahr 2007 übertragenen Verfahren ist deshalb für das Berichtsjahr eine noch nie da gewesene Belastung durch hängige Verfahren zu verzeichnen. Wie schon in den Berichten der letzten Jahre mehrfach ausgeführt, geben die reinen Fallzahlen jedoch keinen Aufschluss über den effektiv für das Strafgericht anfallenden Arbeitsaufwand. Ebenso wenig hat das Strafgericht Einfluss auf Zahl und Umfang der überwiesenen Verfahren. Dies erschwert die Planung erheblich, zumal selbstverständlich immer auch Zeitreserven für besonders dringende Fälle (Haftfälle, Sexualdelikte, häusliche Gewalt etc.) sichergestellt sein müssen. Da das vom Landrat gewählte a.o. Präsidium seine Arbeit erst per 1.6.2008 aufnehmen konnte und ein Präsidium seit Oktober 2007 hauptsächlich mit der Instruktion eines besonders grossen BUR-Falles befasst ist, mussten bis Mitte Berichtsjahr alle übrigen Verfahren, inkl. den im Berichtsjahr neu eingegangenen 9 BUR-Fällen, durch die übrigen 3 ordentlichen Präsidien (ab 1.6.2008 zusätzlich auch durch das ausserordentliche Präsidium) bearbeitet werden. Soweit zeitlich möglich, wurden sie dabei durch die Vizepräsidien entlastet, welche wiederum bereit waren, einen ausserordentlich grossen Einsatz zu leisten. Dennoch muss aus den ausgeführten Gründen wieder eine sehr grosse Zahl von Verfahren auf das Folgejahr übertragen werden. Nach Auffassung des Strafgerichts ist dieses dringend auf die durch den Landrat am 29. November 2007 bewilligte Präsidialstelle angewiesen, um die weitere Zunahme von Rückständen zu vermeiden und hoffentlich auch Rückstände abbauen zu können. Da insbesondere die BUR-Verfahren, aber auch andere komplexe Anklagefälle, in der Instruktion und Nachbereitung besonders arbeitsintensiv sind, leidet dadurch zwangsläufig die Erledigung der kleineren Verfahren. Der angestrebte Pendenzenabbau wird deshalb voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen und bedingt eine ausreichende personelle Dotierung. Bezüglich der Mängel der räumlichen Infrastruktur (insbesondere Zahl der Gerichtssäle) kann auf die Vorjahresberichte verwiesen werden. Das Strafgericht hofft, dass das geplante Justizzentrum ohne Verzug und ohne weitere Abstriche am Projekt möglichst bald realisiert wird.

Jugendgericht

Beim Geschäftsgang des Jugendgerichts haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Verfahrensgericht in Strafsachen

Geschäftsgang

Das Verfahrensgericht in Strafsachen hat im Berichtsjahr 12 (Vorjahr 19) halbtägige Sitzungen abgehalten und dabei 67 (Vorjahr 118) Fälle behandelt. Zusätzlich sind 732 (Vorjahr 942) präsidiale Entscheide erlassen worden. Im 2008 haben weitere Vorarbeiten in Zusammenhang mit der Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung (Vorarbeiten in Zusammenhang mit der Vorlage betreffend EG StPO, 2008-148) und der Planung des Strafjustizzentrums in Muttenz (Betriebskonzepte u.a.) einen nicht unerheblichen Teil der Ressourcen des Gerichts beansprucht. Wider Erwarten ist kein zusätzlicher Aufwand in Zusammenhang mit der Euro 08 entstanden.

Im Berichtsjahr waren ohne interkantonale Rechtshilfen 790 Eingänge zu verzeichnen (Vorjahr 935). Die Zahl der Neueingänge hat sich somit erheblich reduziert (-15%) auf den Stand im Jahr 2002, wobei die Ursache vermutlich auf die Euro 08 (Kapazitätsengpässe bei der Polizei durch Euro-Aufgaben) zurückzuführen ist, nehmen die Fallzahlen seither doch wieder zu.

Das Verfahrensgericht hat im Berichtsjahr insgesamt 828 Fälle erledigt (Vorjahr 884). Die Anzahl der erledigten Fälle hat sich ohne interkantonale Rechtshilfe somit um rund 6% nur leicht verringert. Zusätzlich waren im letzten Jahr 117 (Vorjahr 158, -25%) interkantonale Rechtshilfen zu behandeln. Dank dem Rückgang der Verfahreingänge konnte das Verfahrensgericht erfreulicherweise massiv Pendenzen abbauen (-25%). Bei den Verfahrensbeschwerden hat sich die durchschnittliche Verfahrensdauer im Vergleich zum Vorjahr von 77 auf 112 Tage erhöht, bei den Beschwerdefällen des Gesamtgerichts von 164 auf 267 bzw. bei Diversa-Geschäften von 151 auf 191. Im Durchschnitt hat sich die Verfahrensdauer bei den Fällen ohne gesetzliche Behandlungsfrist leider von 107 auf 144 Tage verlängert. Die Ursache dafür dürfte darin zu suchen sein, dass die weiterhin immer komplexer werdenden Fälle mehr Ressourcen bei der Entscheidbegründung benötigt haben, das Präsidium sowie die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber aber wiederum vermehrt mit zusätzlichen Aufgaben belastet gewesen sind.

Bei den Gesamtgerichtsfällen ist zusätzlich zu beachten, dass die Akten jeweils bei den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern zirkulieren müssen. Bei ihnen fallen das teilweise äusserst umfangreiche Aktenstudium und die Sitzungsvorbereitung (Referat) unregelmässig an, so dass es für sie oft schwierig ist, jederzeit über genügend zeitliche Ressourcen zu verfügen.

Der Rückgang bei den behandelten Haftüberprüfungen von 156 auf 121 Fälle lässt sich dadurch erklären, dass teilweise in eindeutigen und schweren Fällen von den Angeschuldigten auf eine Haftüberprüfung ver-

zichtet worden ist und in einem aussergewöhnlich grossen Drogenfall das Verfahrensgericht mehrmals von der gesetzlichen Möglichkeit Gebrauch gemacht hat, die Haft um mehr als 8 Wochen zu verlängern.

Weiterzüge

Im Berichtsjahr sind beim Kantonsgericht 3 Beschwerden eingegangen (Vorjahr 1). Zusätzlich sind 12 (Vorjahr 24) Beschwerden beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne und keine beim Bundesstrafgericht in Bellinzona (Vorjahr 1) erhoben worden. Die Beschwerden sind mit einer Ausnahme abgewiesen worden, soweit überhaupt darauf eingetreten worden ist. Es zeichnet sich somit ab, dass sich die Anzahl der Beschwerden gegen die Beschlüsse des Verfahrensgerichts nach dem erheblichen Anstieg im letzten Jahr zufolge des Inkrafttretens der Bundesgerichtsreform per 1. Januar 2007 wieder auf dem Niveau der Vorjahre einpendelt.

V. Strafverfolgungsbehörden

Statthalteramt Arlesheim

Das Statthalteramt Arlesheim wurde auch im Berichtsjahr interimistisch vom Statthalter in Liestal, Daniel Spichty, geleitet. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Statthalteramt Arlesheim eine leichte Zunahme von neu eingegangenen Fällen. Ebenfalls stieg bei den Verbrechen- und Vergehenstatbeständen die Anzahl Verfahren mit bekannter Täterschaft an. Gesamthaft konnten im Berichtsjahr 320 Verfahren (Verbrechen und Vergehen) mehr erledigt und 95 Verbrechen- und Vergehensstrafbefehle mehr als im Vorjahr erlassen werden. Die Anzahl von Verfahren, die zur Anklage an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet wurden, stieg gegenüber dem Vorjahr markant an. Dies dürfte weitgehend auf die Untersuchung von mehreren sog. Seriendelikten (Einbruchs- und Betrugsserien) zurückzuführen sein. In diesem Zusammenhang war auch ein starker Anstieg von Haftfällen (insgesamt 116) festzustellen, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von rund einem Drittel entspricht. Obwohl dieser Umstand zu einer deutlichen Mehrbelastung des Instruktionpersonals führte, konnten im Berichtsjahr die arbeitsintensiven Altlasten restlos abgebaut werden. Nach erfolgtem Pendenzenabbau mussten in der zweiten Jahreshälfte mangels genügender Arbeitsauslastung entsprechende Massnahmen getroffen werden. So wurden bis auf weiteres ein 100% UB-Pensum und ein 60% Kanzlei-Pensum nicht mehr besetzt. Ein 100% Pensum des Strafbefehlsbüros wurde vorübergehend, d.h. für die Dauer eines Jahres als a.o. Gerichtsschreiber-Pensum dem Strafgericht Basel-Landschaft zur Verfügung gestellt.

Statthalteramt Laufen

Die Fallzahlen bewegen sich im selben Rahmen wie in den beiden Vorjahren, sofern man im Jahr 2007 die vom Statthalteramt Sissach übernommenen Fälle abzieht. Die Fälle, welche zur Anklage an die Staatsanwaltschaft überwiesen wurden, sind im Berichtsjahr markant angestiegen, weil mehrere Verfahren abgeschlossen wurden, in welchen einzelne Personen eine Vielzahl von Delikten verübt hatten. Die Zahl der Haftfälle hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Im personellen Bereich gab es keine Veränderungen.

Statthalteramt Liestal

Das Statthalteramt Liestal wird nach wie vor hauptsächlich von der geschäftsleitenden Statthalter-Stellvertreterin Angela Weirich geleitet. Das Berichtsjahr war einerseits geprägt durch einen zahlenmässigen Fallrückgang bei den Verbrechen und Vergehen, andererseits waren jedoch zahlreiche Verfahren hiervon äusserst umfangreich. So arbeiteten zwei Mitarbeitende längere Zeit beinahe ausschliesslich in einem grossen Fall aus dem Bereich der Drogendelinquenz. Ein aufwendiges Auslieferungshaftverfahren, die Untersuchung verschiedener Seriendelikte sowie eine gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnende leichte Zunahme der Haftfälle führten dazu, dass der Instruktionsbereich nach wie vor an der Auslastungsgrenze arbeitete. Im Bereich der Geschwindigkeitsübertretungen wurde im Berichtsjahr erneut das Statthalteramt Sissach unterstützt, da in diesem Bereich im Bezirk Liestal nach wie vor nicht die Zahlen wie in den Jahren vor 2007 erzielt wurden. Insgesamt sind 7035 Übertretungen und 8 Vergehen übernommen worden. Die erlassenen Strafbefehle haben im Vergleich zum Vorjahr um rund 10% zugenommen.

Schliesslich wurde als letzte Bauetappe der Empfangsbereich im Erdgeschoss der Gutsmatte realisiert. Die Belegschaft des Statthalteramtes Liestal ist nach jahrelangen dezentralen Provisorien nun vollständig im Bau C 27 der Gutsmatte untergebracht.

Statthalteramt Sissach

Während die Eingänge im Berichtsjahr bei den Verbrechen und Vergehen leicht gesunken sind, sind sie bei den Übertretungsstrafverfahren erneut angestiegen. Das Statthalteramt Liestal, das sinkende Fallzahlen zu verzeichnen hatte, übernahm deshalb 7043 Geschwindigkeitsüberschreitungen (7035 Übertretungen und 8 Vergehen) zur Entlastung des

Statthalteramts Sissach, dessen Personalbestand in diesem Bereich für die wesentlich niedrigeren Eingangszahlen von 2006 berechnet ist.

Das Statthalteramt Sissach erhielt eine zusätzliche 100 % - Stelle in der Untersuchung. Für die Übertretungsstrafbefehle wurde infolge krankheitsbedingter Ausfälle und Kündigung ein Jurist mit einem Pensum von 100 % befristet angestellt.

Statthalteramt Waldenburg

Im Berichtsjahr ist beim Statthalteramt Waldenburg im Übertretungsstrafrecht ein markanter Rückgang im Umfange von 237 Fällen festzustellen. Vor allem sind weniger Übertretungsanzeigen im Geschwindigkeitsbereich eingegangen. Daraus lässt sich aber noch keine eindeutige Tendenz ableiten, da verschiedene Gründe zu einer Zu- oder Abnahme führen können. Die gleiche Tendenz ist auch bei andern Statthalterämtern festzustellen, so dass vermutet werden darf, dass die Polizei andere Schwerpunkte im Geschwindigkeitsmessbereich gesetzt hat. Ein leichter Rückgang ist auch im Vergehens- und Verbrechensbereich festzustellen verbunden mit einem gewissen Rückgang der Haftfälle.

Die langjährige Kanzleichefin liess sich vorzeitig pensionieren. Die Nachfolgerin hat sich ohne Probleme in ihr neues Fachgebiet eingearbeitet und es ergaben sich keinerlei Pendenzen. Auf die Neubesetzung der zweiten Teilzeitstelle auf der Kanzlei wurde vorerst verzichtet.

Die bevorstehende Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung führte bei den Dienststellenleitern aller Statthalterämter bereits im Berichtsjahr zu einem erheblichen administrativen Vorbereitungsaufwand in Zusammenarbeit mit der Justizverwaltung des Kantonsgerichts.

Besonderes Untersuchungsrichteramt

Die Zahl der Verfahrenseingänge ist im Berichtsjahr zum zweiten Mal in Folge angestiegen und liegt um 42% höher als im Jahr 2006. Dennoch konnte die Zahl der hängigen Verfahren zum dritten Mal in Folge gegenüber dem Vorjahr reduziert werden, und zwar um 14% gegenüber dem Vorjahr bzw. um 35% gegenüber 2005. Die seit der Gründung des Besonderen Untersuchungsrichteramts festzustellende hohe Schwankung der Anzahl von Verfahrenseingängen erschwert die Planung der erforderlichen Ressourcen, namentlich des Personals, erheblich. Zur Vermeidung eines erneuten Anstiegs der Zahl der hängigen Verfahren und der Verfahrensdauer sowie zur Sicherung der Qualität der Verfahrensführung ist allerdings erforderlich, dass das Know-How und die Erfahrung, welche im Besonderen Untersuchungsrichteramt vorhanden sind, erhalten bleiben und stetig weiter ausgebaut werden. Die letzten Jahre haben aber gezeigt, dass es namentlich bei der Verfolgung von Wirtschaftsde-

likten kein einfaches Unterfangen ist, erfahrene Mitarbeitende zu halten bzw. zu gewinnen. Diesbezüglich spielt sicher auch eine Rolle, dass mehrere Kantone sowie der Bund vor allem bezüglich Lohn und konkrete Ausgestaltung des Untersuchungsverfahrens attraktivere Arbeitsbedingungen anbieten als der Kanton Basel-Landschaft.

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Die jährliche Fortbildungstagung für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am Samstag, 19. Januar 2008 in der gewerblich-industriellen Berufsschule in Liestal unter der Leitung der Kantonsgerichtsschreiberin Nicole Schneider statt. Als externer Referent behandelte Rageth Clavadetscher, Bezirksgerichtsschreiber, Vergleiche aus dem Bereich des Nachbarrechts. Nicole Schneider behandelte sodann diverse Fälle aus der Praxis zur friedensrichterlichen Zuständigkeit. Ausserdem wurden - wie jedes Jahr - die Entscheide des Kantonsgerichts über Beschwerden, die gegen friedensrichterliche Urteile erhoben worden waren, behandelt.

Die Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichter und Friedensrichterinnen fand am 15. Oktober 2008 in Münchenstein statt.

Aus der Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr wieder sehr gute Arbeit geleistet haben. Es wurden insgesamt 910 Fälle (970 total hängige Fälle - 60 unerledigte Fälle) behandelt und davon 489 definitiv erledigt. Dies ergibt eine Erledigungsquote von 53,75% und zeigt die Wichtigkeit einer frühzeitigen Vermittlung und die grosse Entlastungswirkung für die Gerichte.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Im Verlauf des Jahres 2008 ist Christine Baltzer als Präsidentin der Anwaltsaufsichtskommission zurück getreten. Dieter Eglin wurde von der Geschäftsleitung des Kantonsgerichts als neues Mitglied gewählt. In der Sitzung der Anwaltsaufsichtskommission vom 11. August 2008 wurde Dieter Eglin als neuer Präsident gewählt und hat das Amt per sofort übernommen. Die übrige Zusammensetzung der Anwaltsaufsichtskommission ist unverändert geblieben.

Die Kommission hat sich zu fünf (Vorjahr vier) Sitzungen getroffen. Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

Im Berichtsjahr sind vier Disziplinaranzeigen eingegangen. Drei Anzeigen wurden aus dem Vorjahr übernommen. Vier Anzeigen wurden hinsichtlich der Eröffnung von Disziplinarverfahren geprüft. In drei Fällen hat der Aus-

schuss mangels einer Berufsregelverletzung auf die Eröffnung eines Disziplinarverfahrens verzichtet. Eine Anzeige führte zur Eröffnung eines Disziplinarverfahrens. Die Beurteilung durch die Kommission erfolgt erst im nächsten Jahr. Ein Verfahren blieb zufolge eines in derselben Angelegenheit hängigen Strafverfahrens sistiert und zwei Anzeigen sind noch vor dem Ausschuss hängig. Vier Anzeigen werden somit auf das Folgejahr übertragen.

Auf Gesuch der Anwaltsprüfungskommission haben die Anwaltsaufsichtskommission und in der Folge die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts die Neufassung von § 5 Abs. 1 zweiter Satz des Reglements vom 28. Oktober 2002 über die Anwaltsprüfung und die Erteilung des Anwaltspatentes (SGS 178.111) genehmigt, welche per 1. Januar 2009 in Kraft treten wird. Der schriftliche Teil der Anwaltsprüfung umfasst eine Hausarbeit mit einer Prüfungsdauer von neu fünf Tagen sowie zwei Klausuren mit einer Prüfungsdauer von je neu elf Stunden. In den beiden Basel liegen damit nunmehr inhaltlich übereinstimmende Prüfungsreglemente vor.

Auf Antrag der Anwaltsaufsichtskommission hat die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts die Ergänzung der Verordnung vom 28. Oktober 2002 über die Gebühren zum Anwaltsgesetz (SGS 178.11) durch "§ 2a Eignungsprüfung und Gespräch zur Prüfung der beruflichen Fähigkeiten" genehmigt, welche per 1. Januar 2009 in Kraft treten wird. Demnach beträgt die Gebühr für die Eignungsprüfung künftig Fr. 1'000 bis 2'000 und wird nach der Zulassung zur Eignungsprüfung durch das Präsidium der Anwaltsprüfungskommission festgelegt. Die Gebühr für das Gespräch zur Prüfung der beruflichen Fähigkeiten beträgt Fr. 500 bis 1'000 und wird nach der Anmeldung durch das Präsidium der Anwaltsprüfungskommission festgelegt. Für beide Prüfungsarten bestand bisher keine rechtliche Grundlage für die Erhebung von Gebühren.

Auf dem Korrespondenzweg hat der Ausschuss zwei aus dem Vorjahr hängige Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht in Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen gutgeheissen. Sechs von acht im Berichtsjahr eingegangenen Entbindungsgesuchen (davon fünf im Zusammenhang mit Honorarstreitigkeiten) wurden gutgeheissen, zwei werden auf das Folgejahr übertragen.

Im Berichtsjahr erfolgten neun Neueinträge im kantonalen Anwaltsregister und neun Löschungen. Zwei im Berichtsjahr eingegangene Gesuche (ein Eintrag und eine Löschung) gelten erst ab 1. Januar 2009. In der EU/EFTA-Liste erfolgten ein Neueintrag und drei Löschungen.

Präsidial wurden 63 Substitutionsbewilligungen erteilt und den nachfolgend aufgeführten 25 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Anwaltsprüfungen des Jahres 2008 das Patent erteilt:

Ates Mustafa
Bähler Katja Monica
Denger Alexandra
Eschbach Sonja
Fischler Christoph
Gantner-Pighi Angela
Gysin Andrea Christina
Hess Daniel
Honegger Stephan
Huber Olivier
Iten Andreas Marcus
Jordan Marc
Keller Yvonne

Larino Mauro
Leukart Andreas Philipp
Mroczek Michael
Napier Judith
Oreiller Gisela
Pieles Yvonne
Rickli Samuel
Schaffner Markus
Schwab Thomas
Streiff Oliver
Waldmeier Martina
Zingg Anja

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 20 Kandidatinnen und Kandidaten 13 das Examen erfolgreich abgeschlossen. Das Herbstexamen haben von insgesamt 19 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 12 erfolgreich abgeschlossen. Die insgesamt 25 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2008 sind vorstehend aufgeführt.

Das Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, hat mit Urteil vom 3. Dezember 2008 eine im Berichtsjahr 2007 eingereichte und gegen einen Prüfungsentscheid gerichtete Beschwerde abgewiesen. Zwei weitere Beschwerden sind zurzeit noch am Kantonsgericht hängig.

B. Statistiken

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreiber	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	63	115	178	62	41	103	75
Direktionen und Ämter	6	9	15	9	4	13	2
Landrat	0	11	11	1	9	10	1
Enteignungsgericht	4	3	7	2	3	5	2
Steuergericht	11	17	28	17	1	18	10
Baurekurskommission	15	23	38	10	18	28	10
Kantonales Vormundschaftsamt	16	147	163	43	105	148	15
Amt für Migration	1	126	127	116	11	127	0
Gemeinden	2	3	5	1	2	3	2
Vormundschaftsbehörden	3	3	6	1	4	5	1
Diverse	2	7	9	4	3	7	2
Total Berichtsjahr	123	464	587	266	201	467	120
Total Vorjahr	107	480	587	293	171	464	123

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

	Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreiber	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Gesamtgericht	Politische Rechte	0	4	4	2	1	3	1
	Gemeinderecht	3	5	8	5	1	6	2
	Personalrecht	30	14	44	4	14	18	26
	Steuern und Abgaben	13	25	38	20	6	26	12
	Bau	16	27	43	12	19	31	12
	Strassen und Verkehr	1	1	2	1	0	1	1
	Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Heimatschutz	3	0	3	2	1	3	0
	Gewerbe, Handel, Wirtschaft	2	1	3	1	1	2	1
	Erziehung und Kultur	0	6	6	2	0	2	4
	Gesundheit	3	0	3	3	0	3	0
	ZGB, EG ZGB (exkl. FFE)	17	22	39	10	19	29	10
	Fürsorgerische Freiheitsentziehung	0	0	0	0	0	0	0
	Enteignungen	2	2	4	1	2	3	1
	Rechtspflege, Strafvollzug	0	0	0	0	0	0	0
	Soziale Sicherheit	7	15	22	8	6	14	8
	Kirchen	0	0	0	0	0	0	0
	Raumplanung, Meliorationen	9	17	26	11	11	22	4
	Ausländerrecht	9	39	48	17	8	25	23
	Administrativmassnahmen SVG	0	16	16	8	3	11	5
	Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung	1	0	1	0	1	1	0
Submission	2	7	9	1	6	7	2	
Diverses	2	8	10	6	1	7	3	
Einzelrichter	Fürsorgerische Freiheitsentziehung	2	129	131	36	90	126	5
	Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	1	126	127	116	11	127	0
	Total Berichtsjahr	123	464	587	266	201	467	120
	Total Vorjahr	107	480	587	293	171	464	123

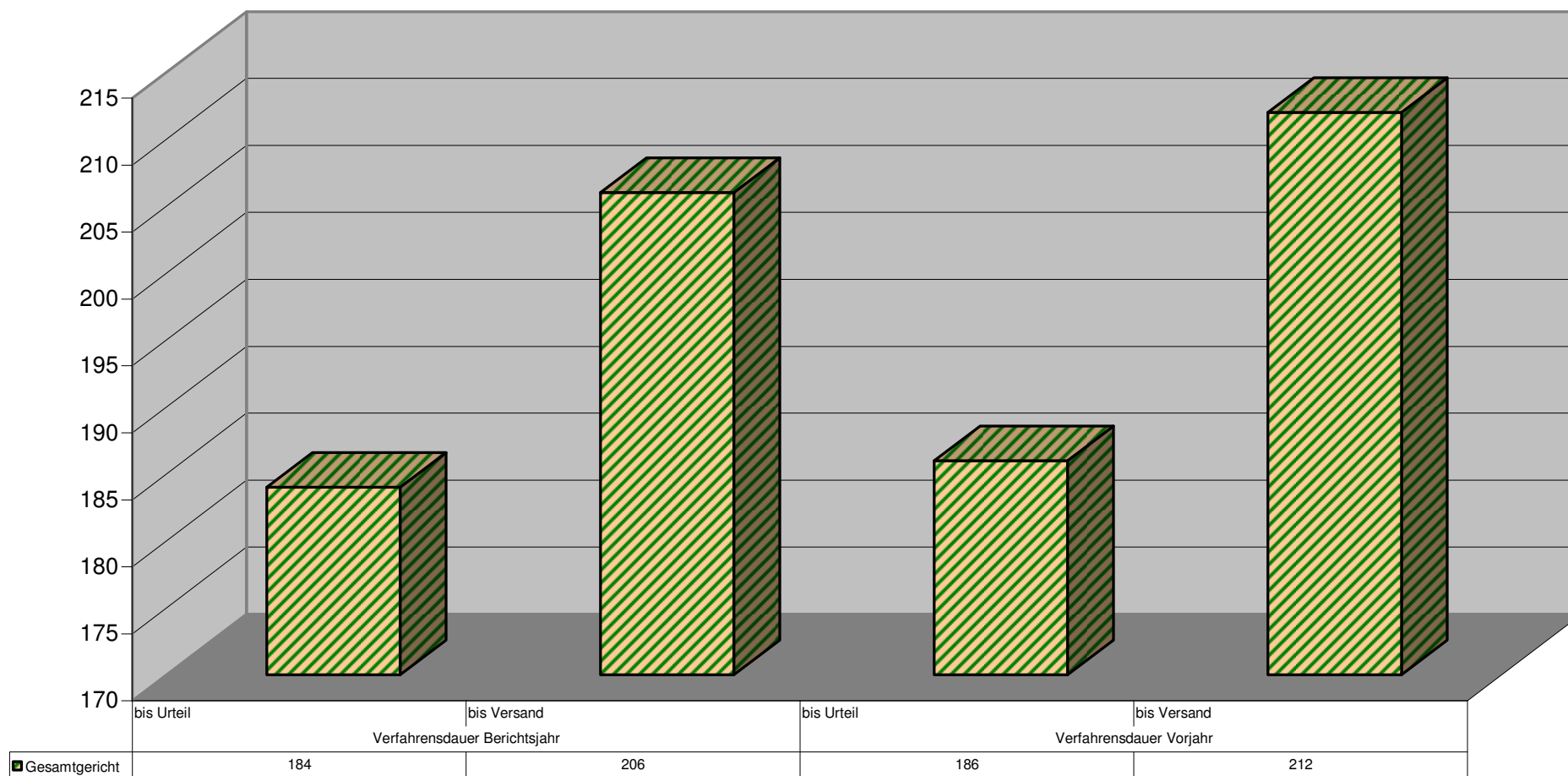
3. Erledigungen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Vorinstanz	Abweisung	Nichteintreten	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Rückweisung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	36	3	10	4	9			62
Direktionen und Ämter	6	2	0	0	1			9
Landrat	0	1	0	0	0			1
Enteignungsgericht	0	1	0	1	0			2
Steuergericht	9	0	4	2	2			17
Baurekurskommission	5	1	2	0	2			10
Kantonales Vormundschaftsamt	24	4	2	12	1			43
Amt für Migration	0	0	0	0	0	108	8	116
Gemeinden	1	0	0	0	0			1
Vormundschaftsbehörden	0	1	0	0	0			1
Diverse	0	2	2	0	0			4
Total Berichtsjahr	81	15	20	19	15	108	8	266
Total Vorjahr								

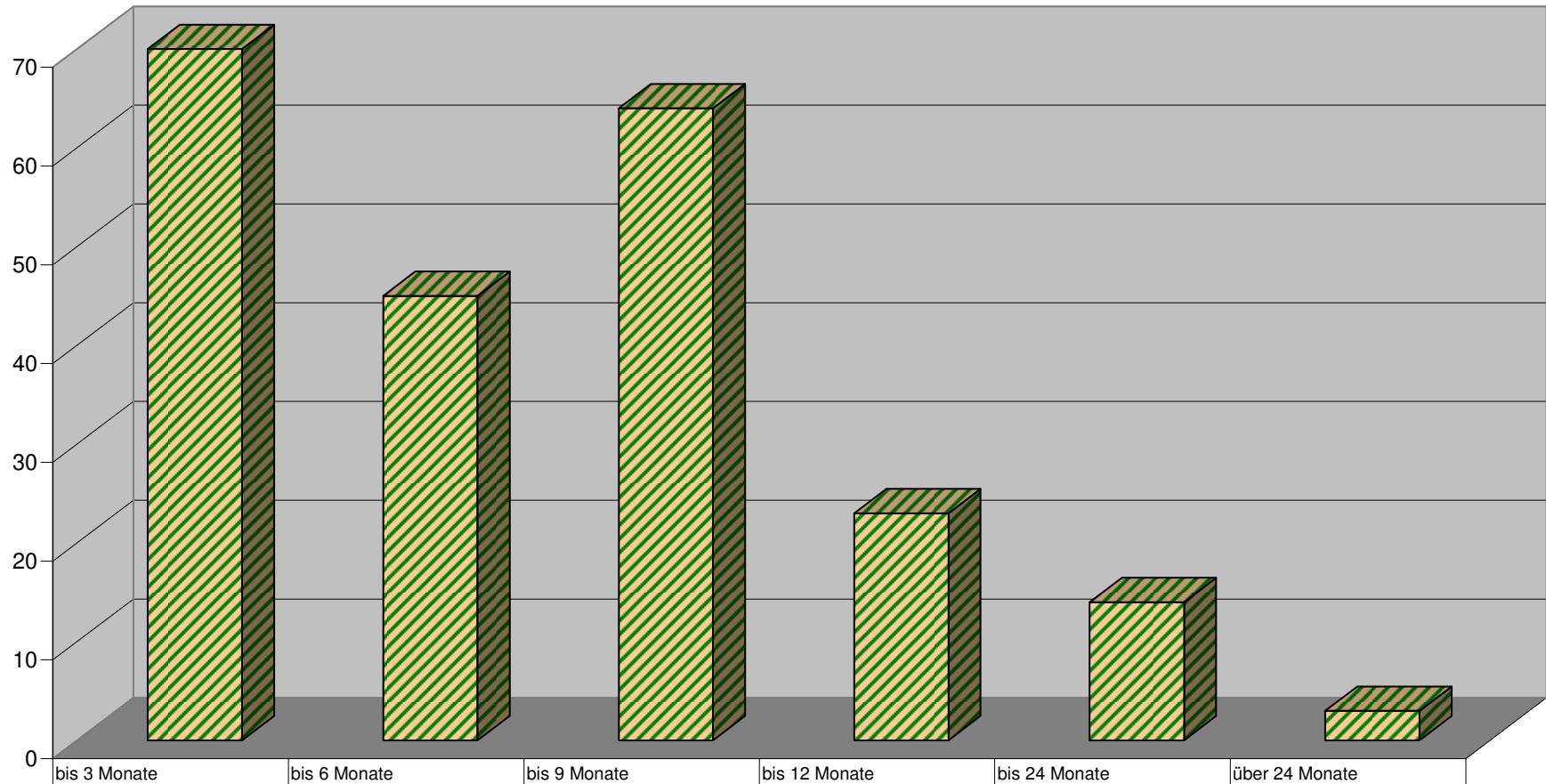
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen (halbtägige)	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Einzelrichter	xxx	xxx	124
Gesamtgericht	57	195.25	135

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FFE und ZWAR)

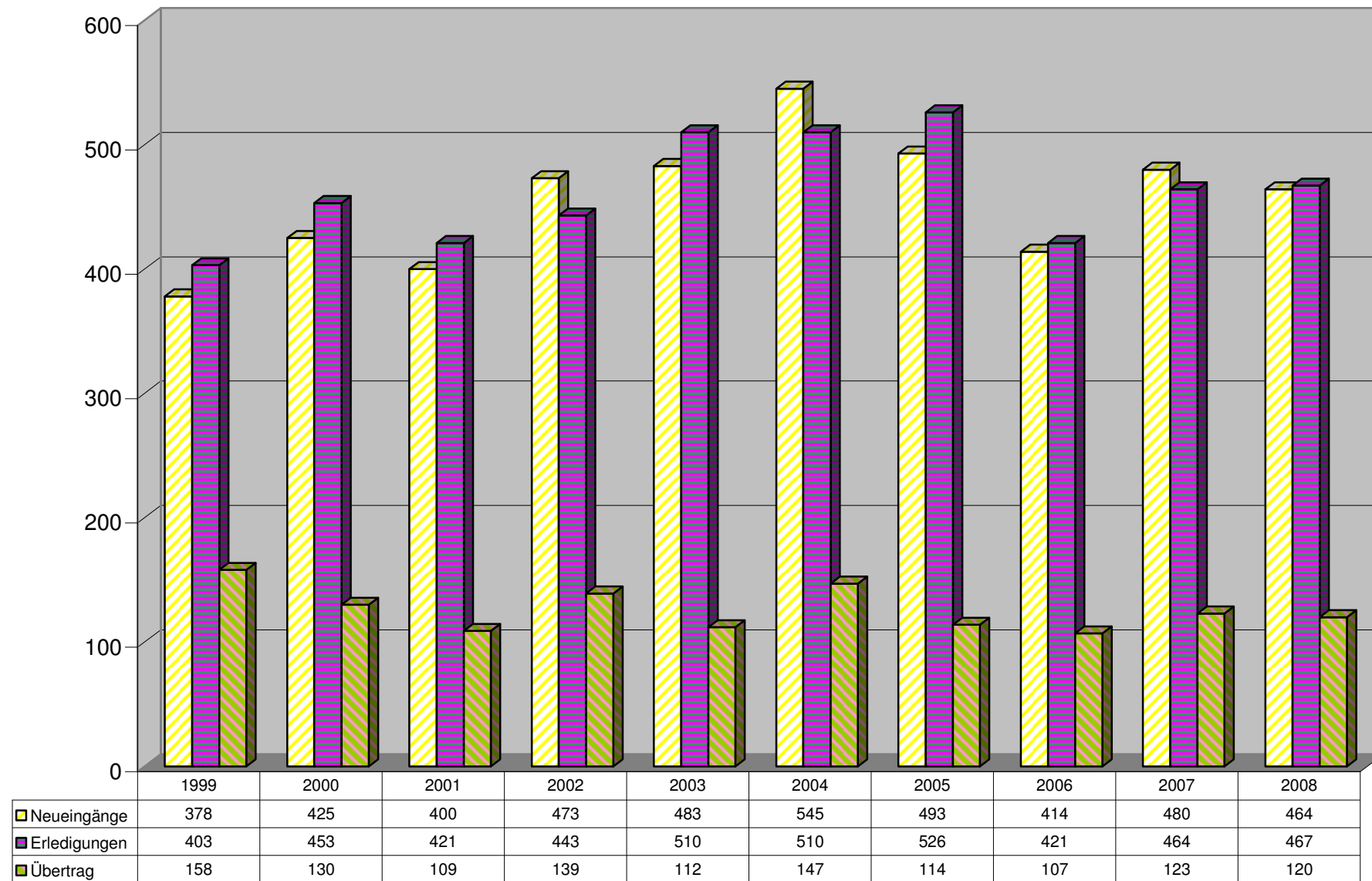


6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FFE und ZWAR)



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr						
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ Gesamtgericht	70	45	64	23	14	3

7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivil- und Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hän- gig	Erledigungen			Total erle- digt	Übertrag auf Folgejahr
				Urteile	Abschrei- bungen	Sonstige		
Direktinstanz	9	18	27	4	4	10	18	9
Appellationen	125	210	335	164	86	0	250	85
Beschwerden	25	92	117	93	6	0	99	18
Amortisationen	48	82	130	41	6	0	47	83
Kostenerlass	2	20	22	18	0	0	18	4
Nachlassstundung	1	2	3	2	0	0	2	1
Urteilslöschung	1	0	1	1	0	0	1	0
div. Gesuche	0	10	10	2	1	7	10	0
Total Berichtsjahr	211	434	645	325	103	17	445	200
Total Vorjahr	166	477	643	255	100	77	432	211

2. Art der Erledigung

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Fünferkammern an die Fünferkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erle- digt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arllesheim	1	2	2	0	0	5
Laufen	0	0	0	0	0	0
Liestal	2	0	1	0	0	3
Sissach	0	0	2	0	0	2
Gelterkinden	0	0	1	0	0	1
Waldenburg	0	1	0	0	0	1
Strafgericht	5	11	0	3	0	19
Total Berichtsjahr	8	14	6	3	0	31
Total Vorjahr	11	8	1	6	0	26

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erle- digt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arllesheim	3	7	1	3	2	16
Laufen	1	1	0	2	0	4
Liestal	2	0	0	1	0	3
Sissach	1	0	0	1	1	3
Gelterkinden	0	1	0	0	0	1
Waldenburg	1	0	0	0	0	1
Strafgericht	2	6	0	4	0	12
Total Berichtsjahr	10	15	1	11	3	40
Total Vorjahr	4	3	8	6	0	21

Appellationen gegen Urteile der Bezirks- und Strafgerichtspräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlenheim	12	37	6	22	7	84
Laufen	1	0	3	1	1	6
Liestal	9	7	4	8	5	33
Sissach	1	2	2	0	0	5
Gelterkinden	0	0	1	1	1	3
Waldenburg	1	3	2	1	2	9
Strafgericht	13	14	0	8	4	39
Total Berichtsjahr	37	63	18	41	20	179
Total Vorjahr	46	62	14	49	22	193
Total Appellationen						
Berichtsjahr	55	92	25	55	23	250
Vorjahr	61	73	23	61	22	240

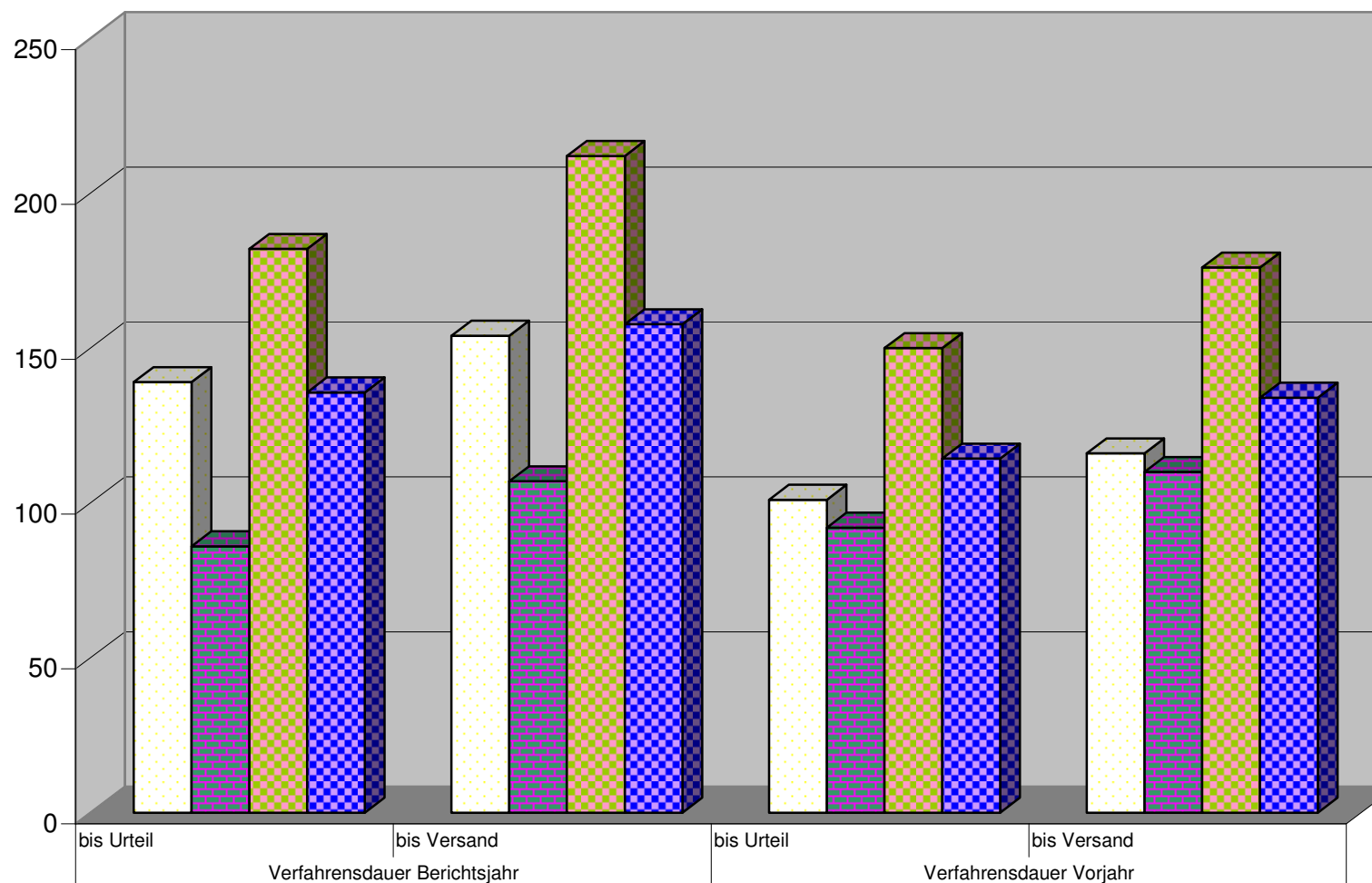
Beschwerden an die Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlenheim	20	10	0	1	8	39
Laufen	0	3	0	1	0	4
Liestal	9	4	0	0	3	16
Sissach	3	1	0	0	0	4
Gelterkinden	1	0	0	0	0	1
Waldenburg	1	1	0	0	0	2
Straf- und Jugendgericht	5	4	0	1	6	16
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0
Mietschlichtungsstelle	1	0	0	0	1	2
Abteilungspräsidium	0	0	0	0	0	0
Präsidial ZS	0	0	0	0	1	1
Dreierkammer ZS	1	1	0	0	0	2
Fünferkammer ZS	1	0	0	0	0	1
Verfahrensgericht	3	0	0	0	0	3
BUR	0	0	0	0	0	0
Friedensrichter	0	2	0	0	1	3
Statthalteramt	2	0	0	1	2	5
Total Berichtsjahr	47	26	0	4	22	99
Total Vorjahr	40	26	1	3	18	88

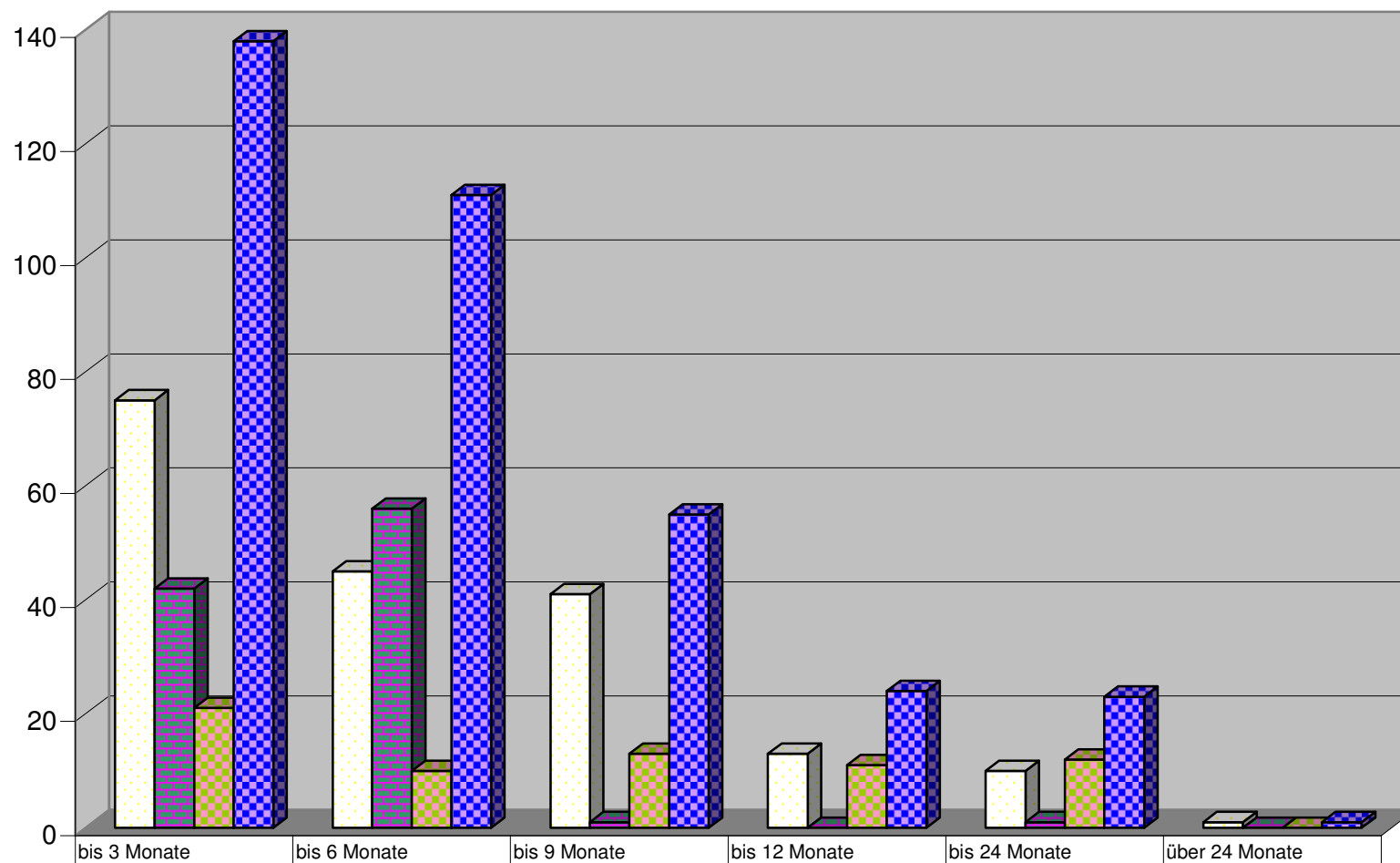
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Total Berichtsjahr	143	480.3 h.
Total Vorjahr	107	382.3 h.

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivil- und Strafrecht



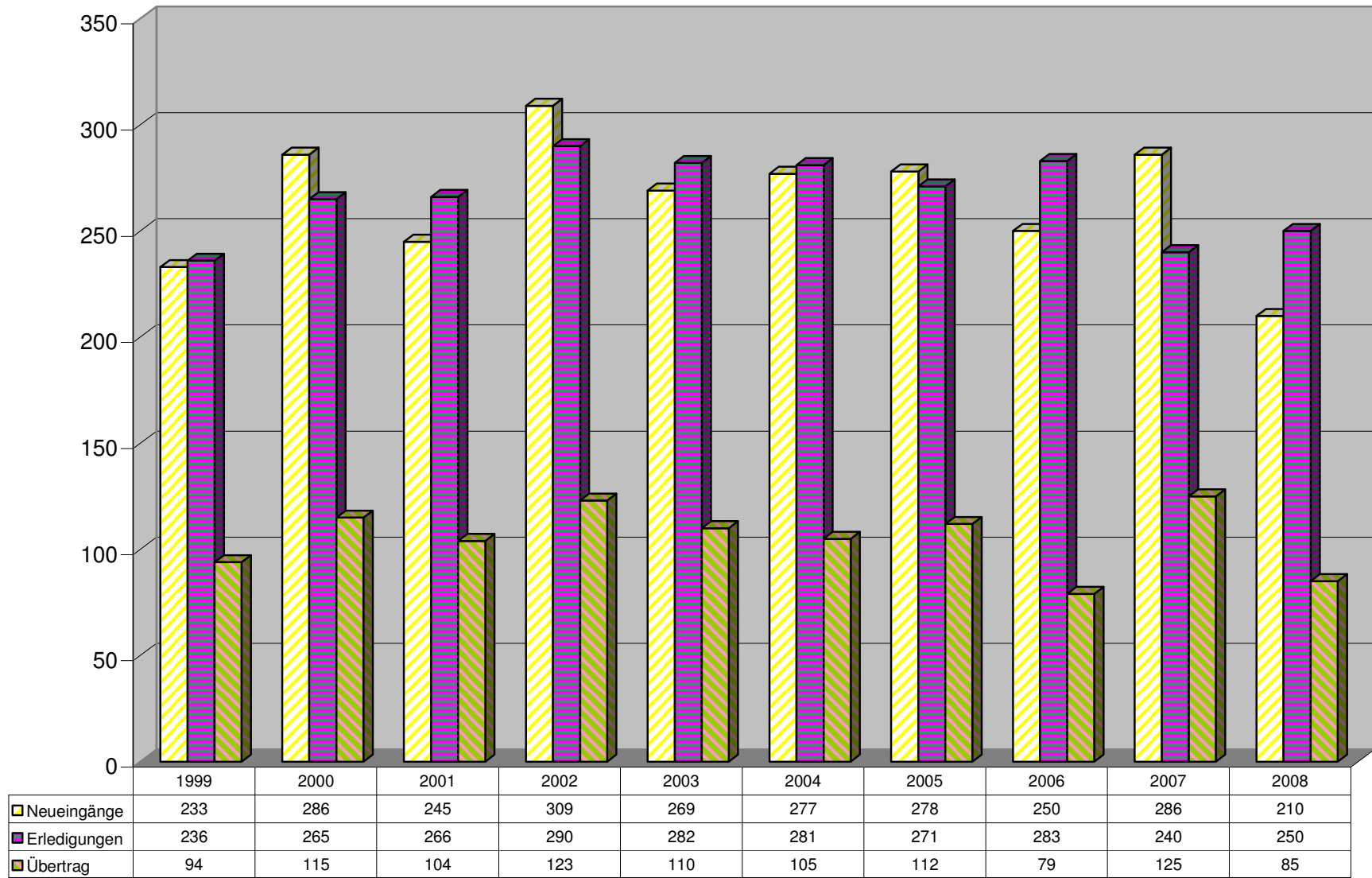
5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivil- und Strafrecht



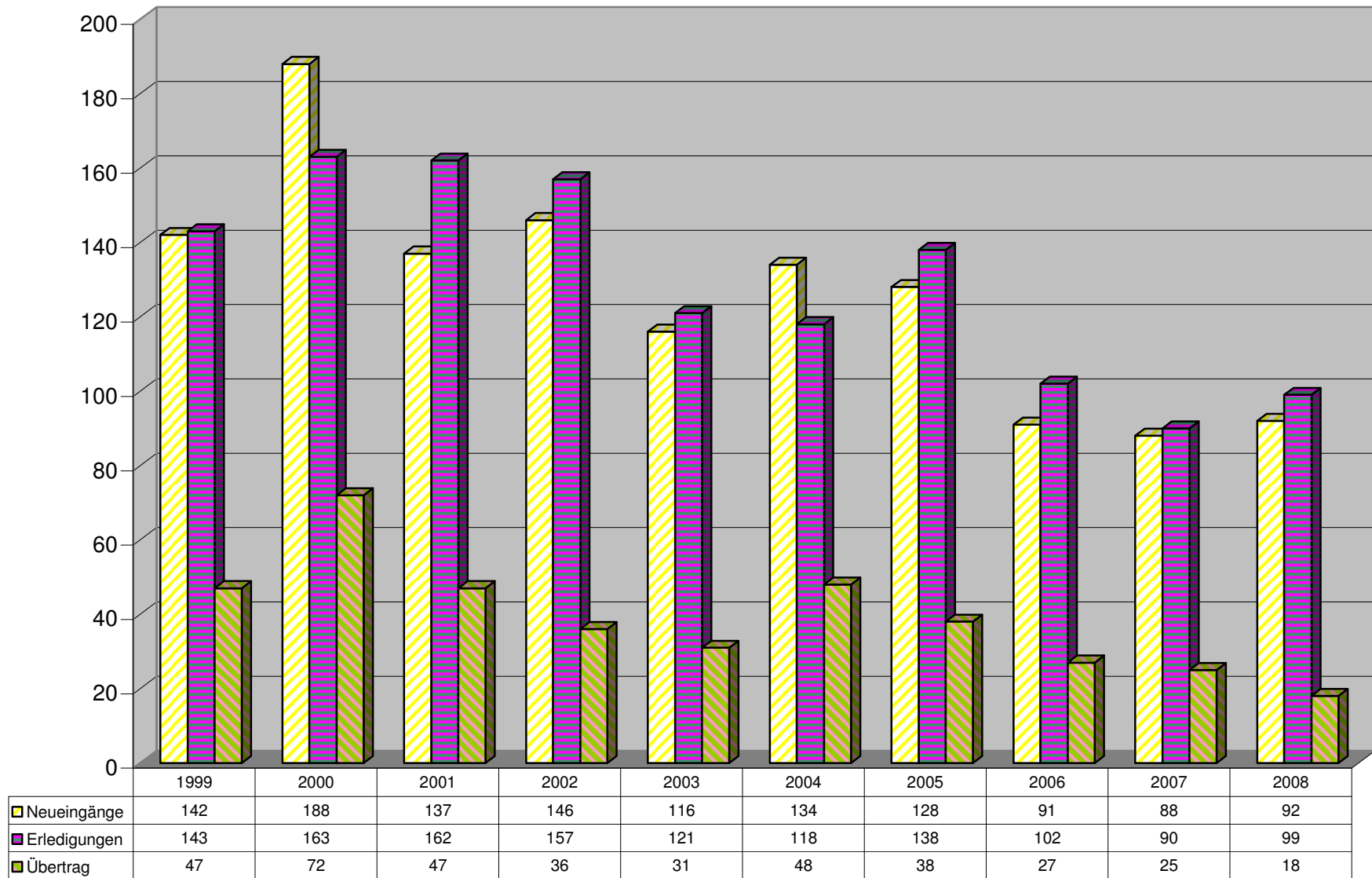
Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ Appellationen Zivilrecht	75	45	41	13	10	1
■ Beschwerden Zivil- und Strafrecht	42	56	1	0	1	0
■ Appellationen im Strafrecht	21	10	13	11	12	0
■ Total	138	111	55	24	23	1

6. 10-Jahresstatistik Appellationen der Abteilung Zivil- und Strafrecht



7. 10- Jahresstatistik Beschwerden der Abteilung Zivil- und Strafrecht



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2008	10	65	65	10
2007	12	45	47	10

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	60	22	8	5	16	9
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	5	0	1	0	2	2
Total 2008	65	22	9	5	18	11
Total 2007	47	16	7	3	16	5

III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte Abteilung Sozialversicherungsrecht

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	1	1	2	0	2	0	2	0
Unfallversicherung	61	102	163	5	81	10	96	67
Krankenversicherung	26	22	48	9	21	7	37	11
Arbeitslosenversicherung	19	35	54	19	15	6	40	14
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	14	18	32	6	14	2	22	10
Invalidenversicherung	152	172	324	9	179	45	233	91
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	13	10	23	5	7	4	16	7
Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Kleinbauern	0	0	0	0	0	0	0	0
Kantonale Kinderzulagen	1	2	3	0	0	1	1	2
Berufliche Vorsorge	22	21	43	2	18	7	27	16
Prämienverbilligung KVG	4	4	8	6	0	1	7	1
Total Berichtsjahr	313	387	700	61	337	83	481	219
Total Vorjahr	244	483	727	39	323	52	414	313

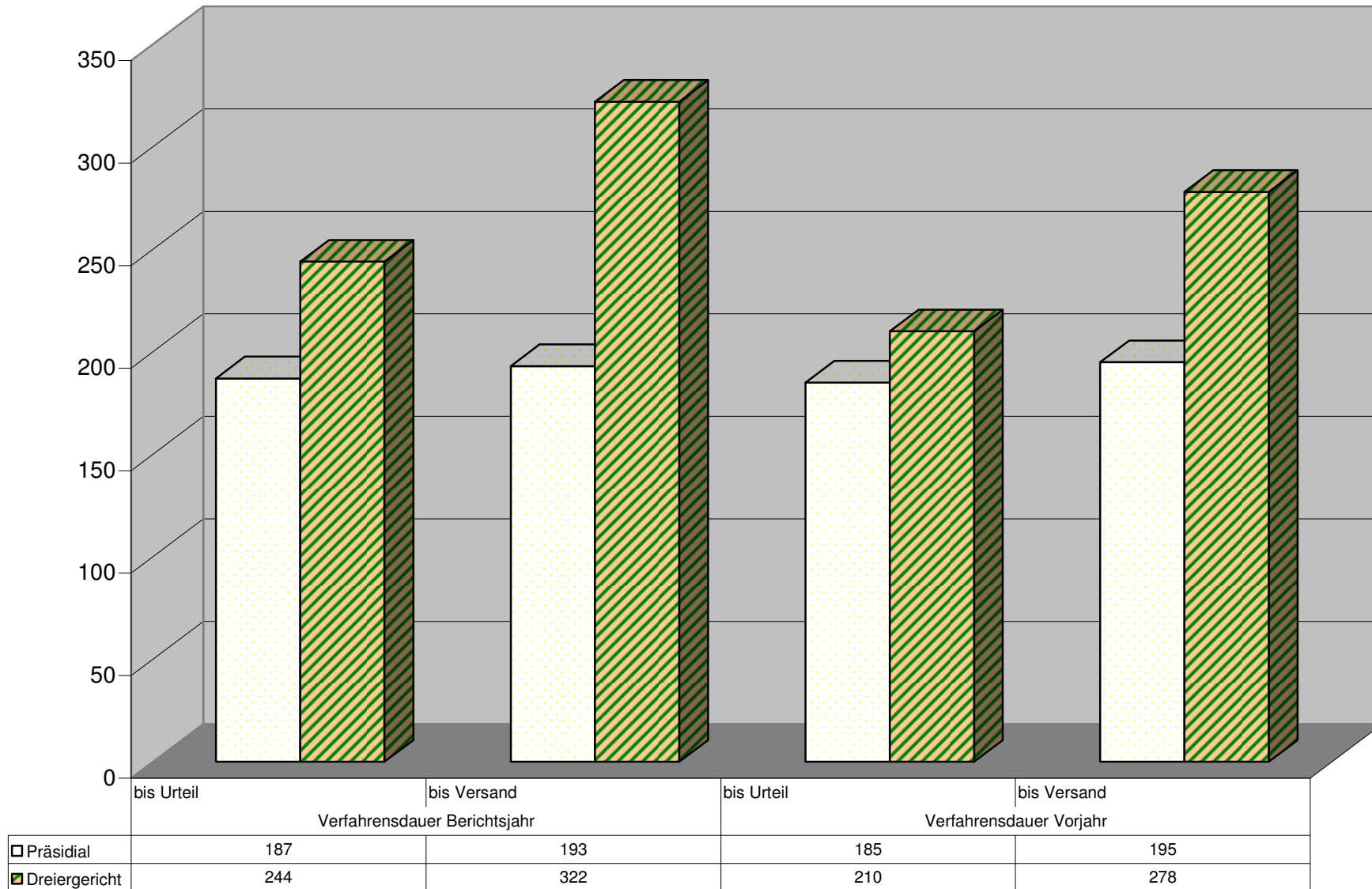
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile					Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung		
Militärversicherung	1	0	0	0	1	0	2
Unfallversicherung	50	10	5	3	18	10	96
Krankenversicherung	17	4	6	1	2	7	37
Arbeitslosenversicherung	17	4	6	3	4	6	40
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	10	2	0	4	4	2	22
Invalidenversicherung	106	20	9	10	43	45	233
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	9	1	0	1	1	4	16
Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Kleinbauern	0	0	0	0	0	0	0
Kantonale Kinderzulagen	0	0	0	0	0	1	1
Berufliche Vorsorge	4	11	3	2	0	7	27
Prämienverbilligung KVG	5	0	0	0	1	1	7
Total Berichtsjahr	219	52	29	24	74	83	481
Total Vorjahr	217	45	21	15	64	52	414

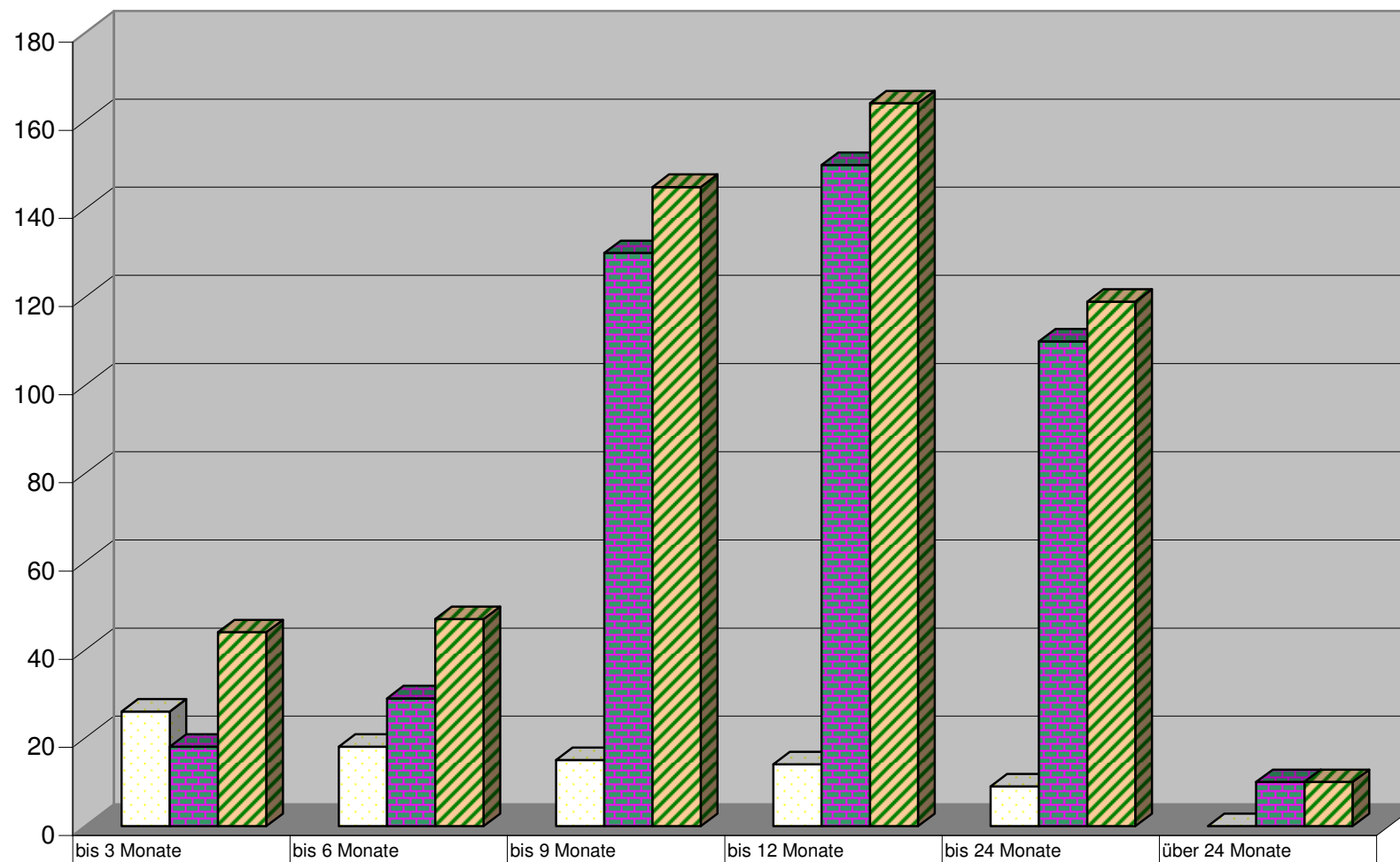
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen (halbtägige)	Sitzungsdauer	behandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	61
Dreiergericht	78	194,5 h	337

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



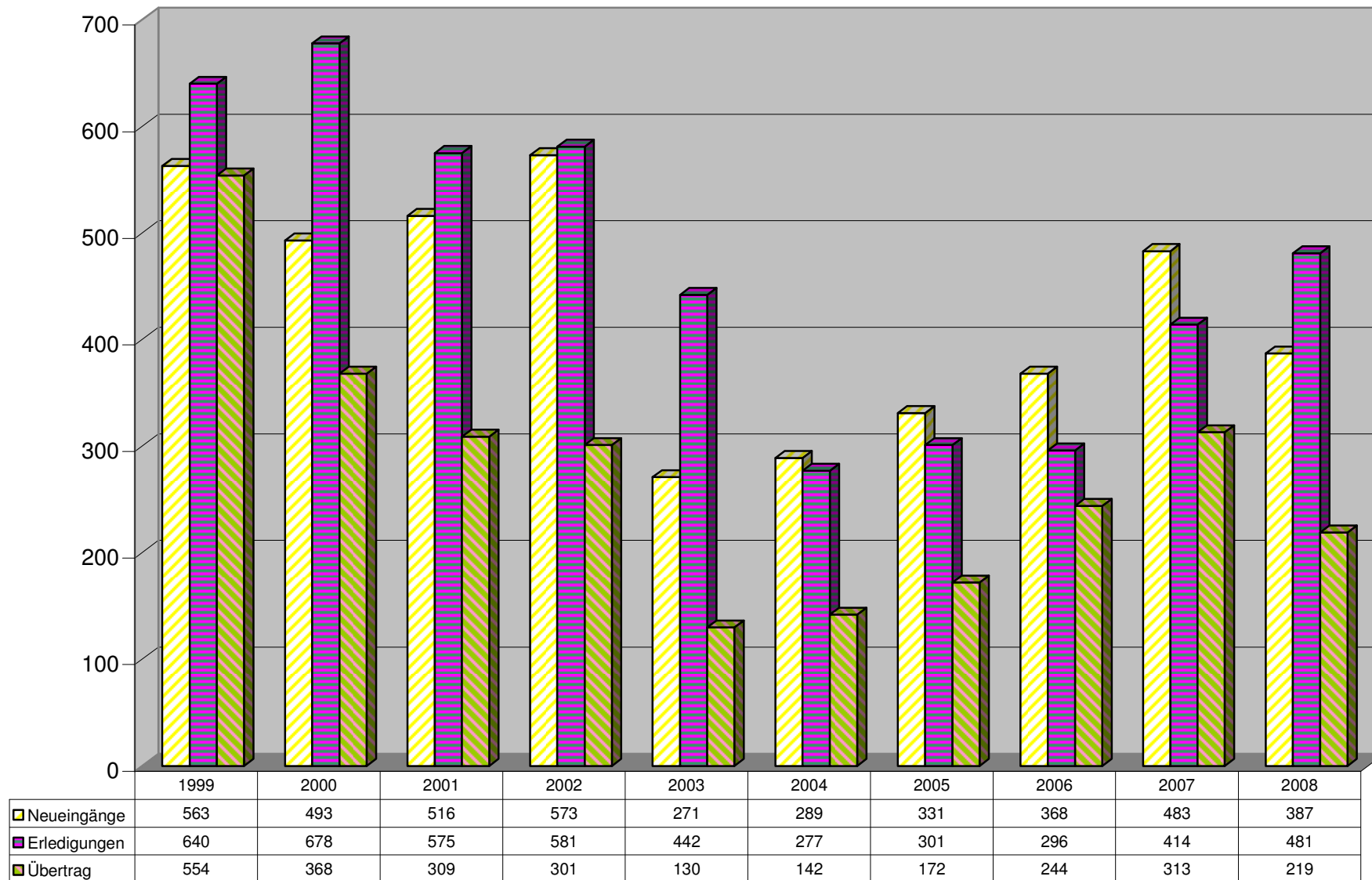
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ Präsidial	26	18	15	14	9	0
■ Dreiergericht	18	29	130	150	110	10
■ Total	44	47	145	164	119	10

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



Bezirksgerichte

Differenzen bei den Überträgen zum Vorjahr sind auf nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

Der Mittelwert der durchschnittlichen Verfahrensdauer wurde in den vergangenen Jahren programmbedingt systematisch falsch ermittelt. Differenzen bei den Mittelwerten zum Vorjahr sind auf entsprechende Korrekturen zurückzuführen.

I. Bezirksgericht Arlesheim

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	5	9	14	4	3	1	0	0	0	8	6
Familienrecht	406	851	1257	572	165	83	2	0	0	822	435
Erbrecht	15	16	31	0	12	1	1	0	0	14	17
Sachenrecht	61	51	112	13	53	4	2	1	2	75	37
OR	288	494	782	156	304	8	3	12	7	490	292
SchKG	160	1753	1913	1239	491	0	0	2	2	1734	179
Prozessrecht	15	84	99	74	18	1	0	0	0	93	6
Übriges	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	950	3259	4209	2058	1047	98	8	15	11	3237	972
Total Vorjahr	1061	3217	4278	2057	1140	86	23	13	9	3328	950

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Arlesheim

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	152	1743	142	21	199	400	154	294	3105		
Dreierkammer	9	75	11	3	2	3	0	3	106	14	69
Fünferkammer	5	3	5	2	0	0	0	11	26		
Total Berichtsjahr	166	1821	158	26	201	403	154	308	3237	14	69
Total Vorjahr	144	1811	182	19	192	426	166	388	3328	19	65

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	48	252	300	213	57	270	30
definitive Rechtsöffnung	37	582	619	459	72	531	88
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	1	6	7	3	2	5	2
Bilanzdeponierung	0	5	5	4	0	4	1
Insolvenzerklärung	0	36	36	36	0	36	0
Konkurseröffnung ordentlich	46	413	459	84	333	417	42
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	4	9	13	6	5	11	2
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	3	36	39	15	19	34	5
Widerruf Konkurs	0	2	2	2	0	2	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	88	88	88	0	88	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	1	77	78	78	0	78	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	69	69	68	1	69	0
Kollokation	3	1	4	2	2	4	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	1	1	2	1	1	2	0
Schluss Konkursverfahren	1	95	96	95	0	95	1
Arrest	2	58	60	60	0	60	0
Übriges	13	23	36	27	1	28	8
Total Berichtsjahr	160	1753	1913	1241	493	1734	179
Total Vorjahr	171	1681	1852	1180	510	1690	162

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	120	271	391	268	12	280	111
Ehescheidung (Teileinigung)	5	10	15	2	2	4	11
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	72	44	116	99	0	99	17
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	2	0	2	2	0	2	0
Ehescheidung (Klage)	96	125	221	53	12	65	156
Abänderung Ehescheidungsurteil	30	49	79	7	36	43	36
Eheschutz	53	251	304	163	72	235	69
Anfechtung des Kindsverhältnisses	4	12	16	7	0	7	9
Vaterschaft	2	2	4	1	2	3	1
Unterhalt Kind	6	16	22	4	11	15	7
Vaterschaft und Unterhalt	6	10	16	11	1	12	4
Abänderung Kindesunterhalt	3	14	17	4	6	10	7
Anweisung an Schuldner	4	39	43	34	6	40	3
Übriges	3	8	11	0	7	7	4
Total Berichtsjahr	406	851	1257	655	167	822	435
Total Vorjahr	444	762	1206	660	142	802	404

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Arlesheim

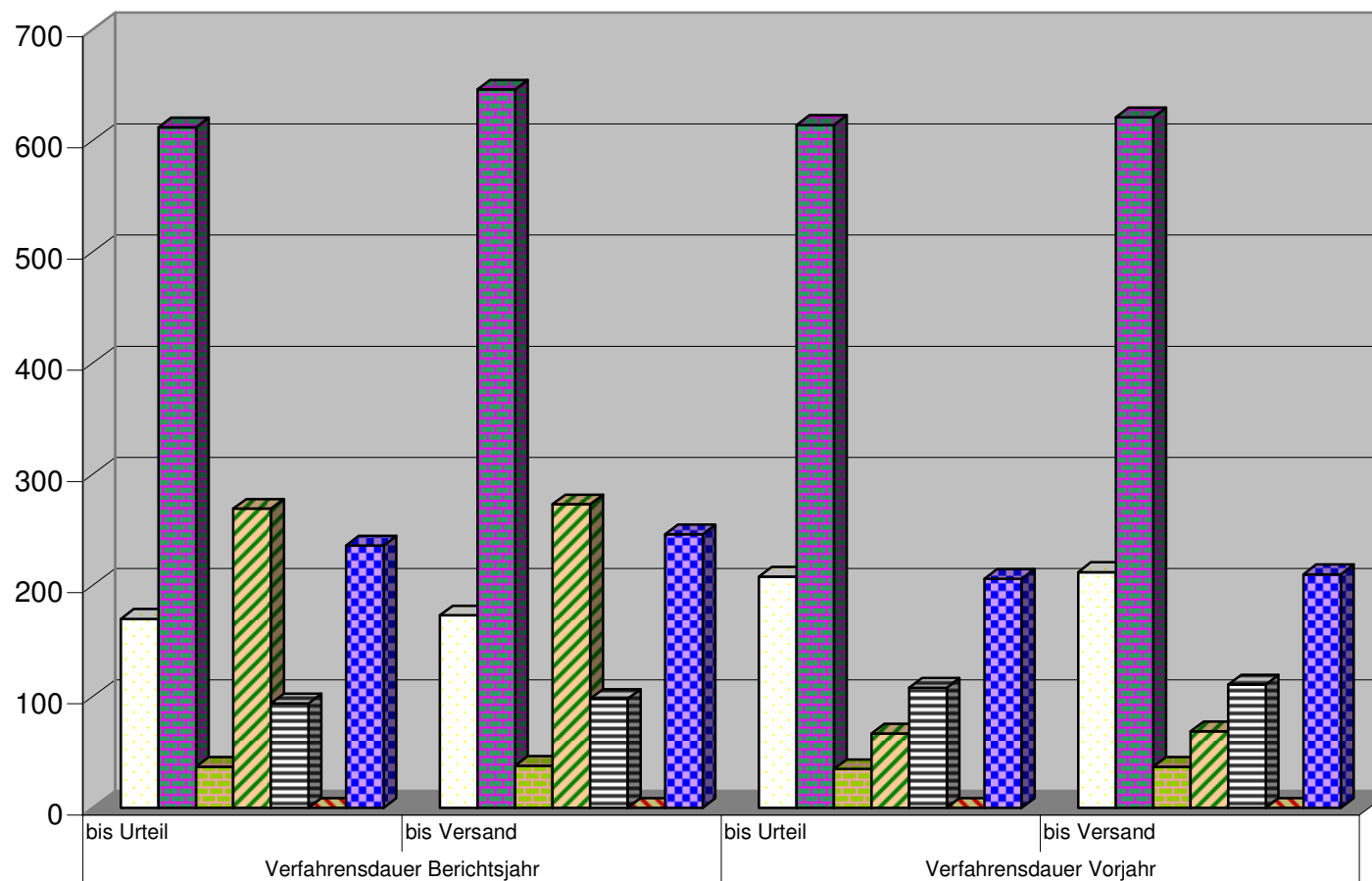
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	105	131	236	52	71	123	113
Aberkennungsklage	4	16	20	1	8	9	11
Miete und Pacht	110	48	158	19	35	54	104
Mietausweisung	1	86	87	66	20	86	1
Arbeitsstreitigkeit	61	199	260	34	171	205	55
Übriges	7	14	21	4	9	13	8
Total Berichtsjahr	288	494	782	176	314	490	292
Total Vorjahr	356	501	857	212	356	568	289

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Arlesheim

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	1232*
Dreierkammer	67	89
Fünferkammer	24	26
Total Berichtsjahr	91	1347
Total Vorjahr	93	1359

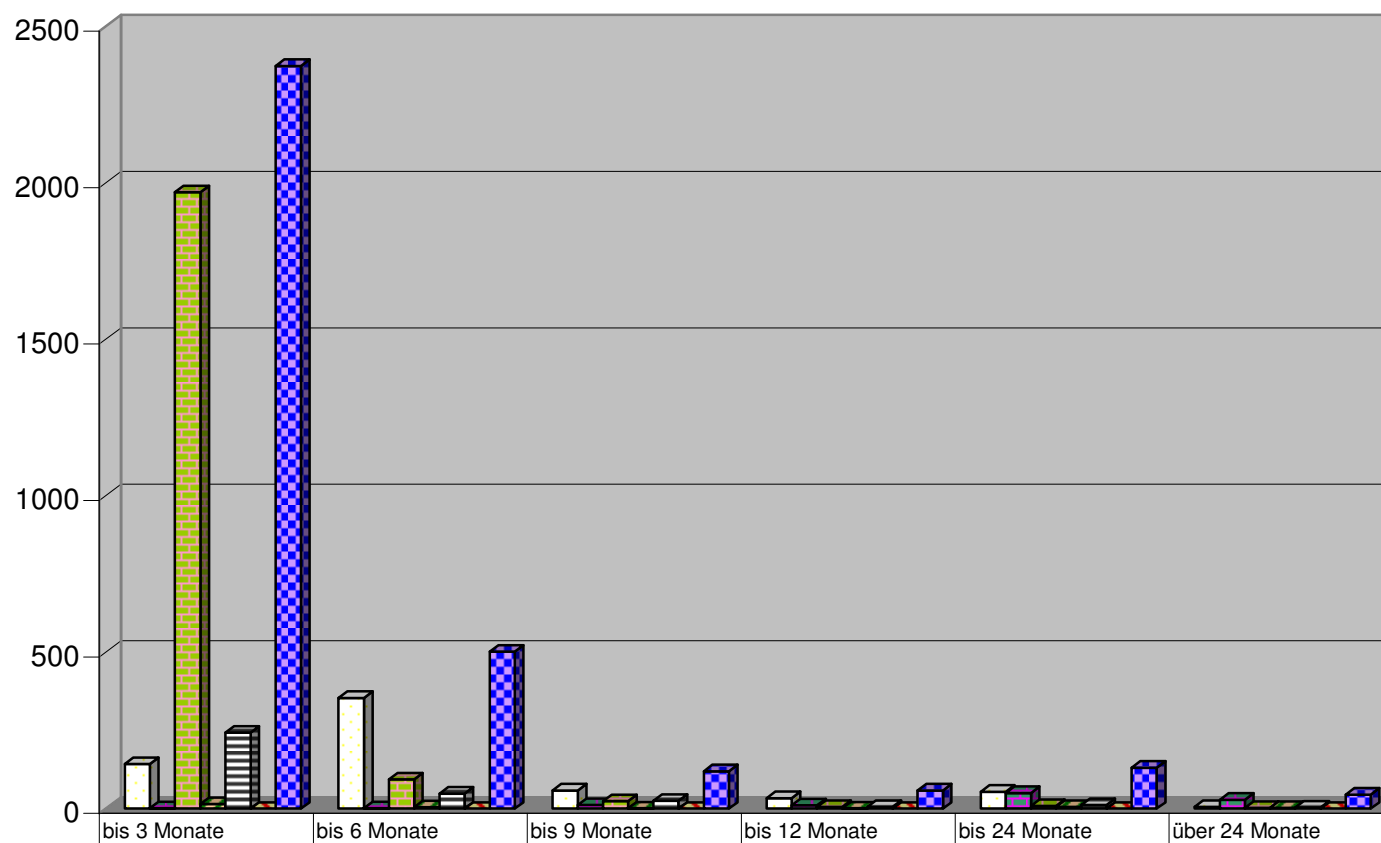
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Arlesheim



	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	170	173	208	212
■ ordentliches Verfahren schriftlich	612	646	614	621
■ summarisches Verfahren	37	38	35	37
■ beschleunigtes Verfahren	269	273	67	69
■ einfaches und rasches Verfahren	94	98	108	111
■ übrige Verfahren	0	0	0	0
■ Mittelwert	236	246	206	210

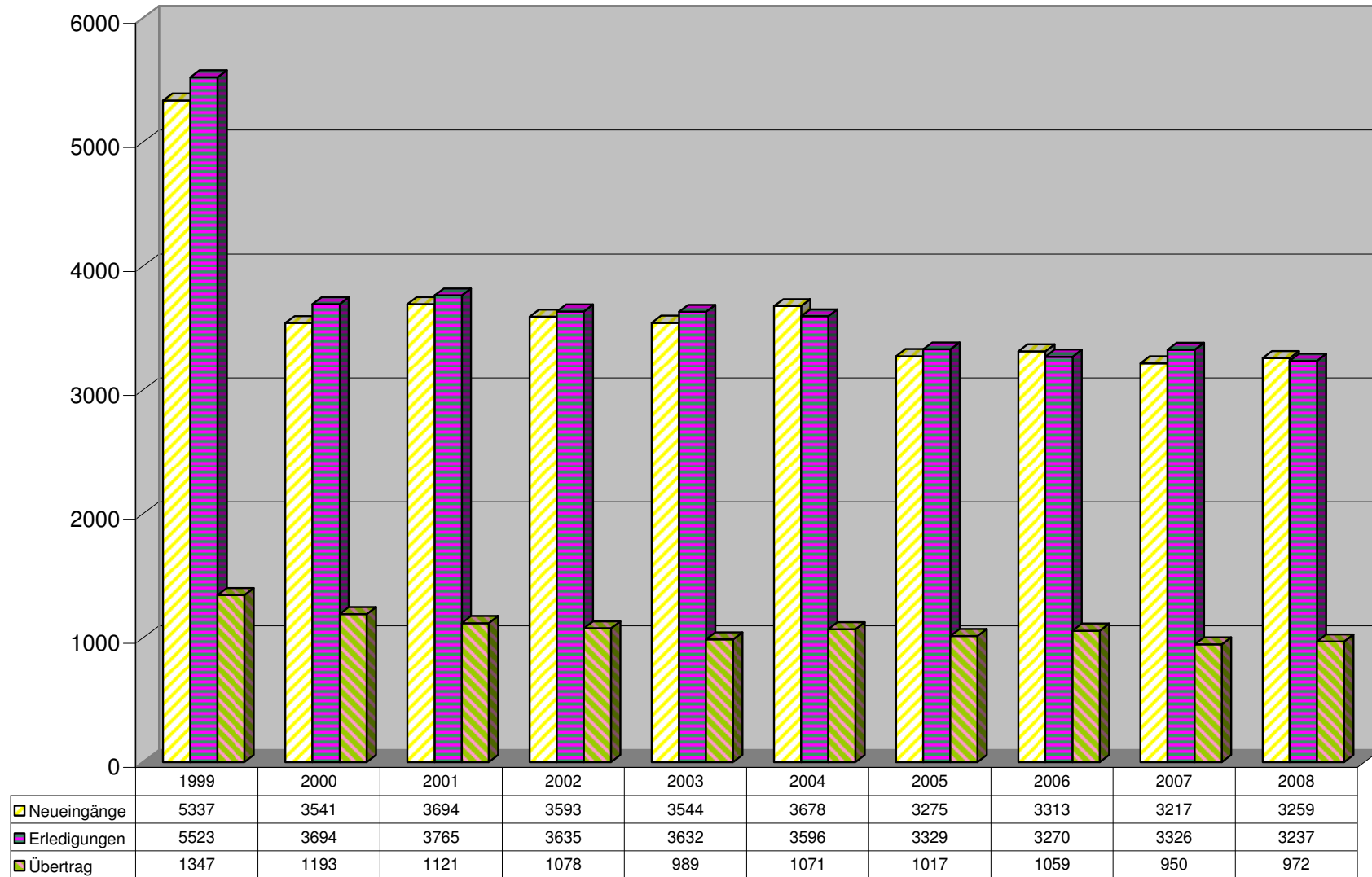
8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Arlesheim



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	143	354	58	34	54	6
ordentliches Verfahren schriftlich	2	2	12	11	50	29
summarisches Verfahren	1970	93	24	6	9	3
beschleunigtes Verfahren	15	5	1	1	6	3
einfaches und rasches Verfahren	243	48	25	6	12	4
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	2373	502	120	58	131	45

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Arlesheim



II. Bezirksgericht Laufen

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	2	5	7	4						4	3
Familienrecht	59	179	238	116	50	12	1			179	59
Erbrecht	9	6	15	1	6			3		10	5
Sachenrecht	15	29	44	11	16	1				28	16
OR	24	85	109	41	38	1		1	1	82	27
SchKG	41	275	316	213	69					282	34
Prozessrecht	7	39	46	19	4	1				24	22
Übriges	-	2	2		1					1	1
Total Berichtsjahr	157	620	777	401	174	18	9	5	3	610	167
Total Vorjahr	196	617	813	392	237	21	1	4	1	656	157

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Laufen

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	33	312	53	3	51	30	31	62	575		
Dreierkammer	2	8	8	.	-	5	3	1	27	-	3
Fünferkammer	1	-	3	1	-	1	1	1	8		
Total Berichtsjahr	36	320	64	4	51	36	35	64	610		3
Total Vorjahr	48	308	57	4	60	62	43	74	656		7

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	7	57	64	47	7	57	10
definitive Rechtsöffnung	15	86	101	86	1	87	14
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	4	-	4	4	-	4	-
Bilanzdeponierung	-	1	1	1	-	1	-
Insolvenzerklärung	-	3	3	2	1	3	-
Konkurseröffnung ordentlich	13	70	83	17	59	76	7
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	-	7	7	7	-	7	-
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	1	2	1	-	1	1
Widerruf Konkurs	-	7	7	7	-	7	-
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	-	17	17	17	-	17	-
Anordnung des summarischen Verfahrens	-	3	3	3	-	3	-
ausgeschlagene Verlassenschaft	-	12	12	12	-	12	-
Kollokation	-	-	-	-	-	-	-
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	-	-	-	-	-	-	-
Schluss Konkursverfahren	-	7	7	7	-	7	-
Arrest	-	6	6	6	-	6	-
Übriges	1	3	4	2	-	2	2
Total Berichtsjahr	41	275	316	213	69	282	34
Total Vorjahr	41	261	302	169	92	261	41

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	15	45	60	47	4	51	9
Ehescheidung (Teileinigung)	14	13	27	11	2	13	14
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	3	3	6	6	-	6	-
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	-	-	-	-	-	-	-
Ehescheidung (Klage)	7	14	21	6	6	12	9
Abänderung Ehescheidungsurteil	4	20	24	13	6	19	5
Eheschutz	8	56	64	26	26	52	12
Anfechtung des Kindsverhältnisses	1	5	6	2	-	2	4
Vaterschaft	-	2	2	-	-	-	2
Unterhalt Kind	5	6	11	4	4	8	3
Vaterschaft und Unterhalt	-	-	-	-	-	-	-
Abänderung Kindesunterhalt	-	-	-	-	-	-	-
Anweisung an Schuldner	1	13	14	12	1	13	1
Übriges	1	2	3	1	2	3	-
Total Berichtsjahr	59	179	238	128	51	179	59
Total Vorjahr	82	177	259	137	63	200	59

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Laufen

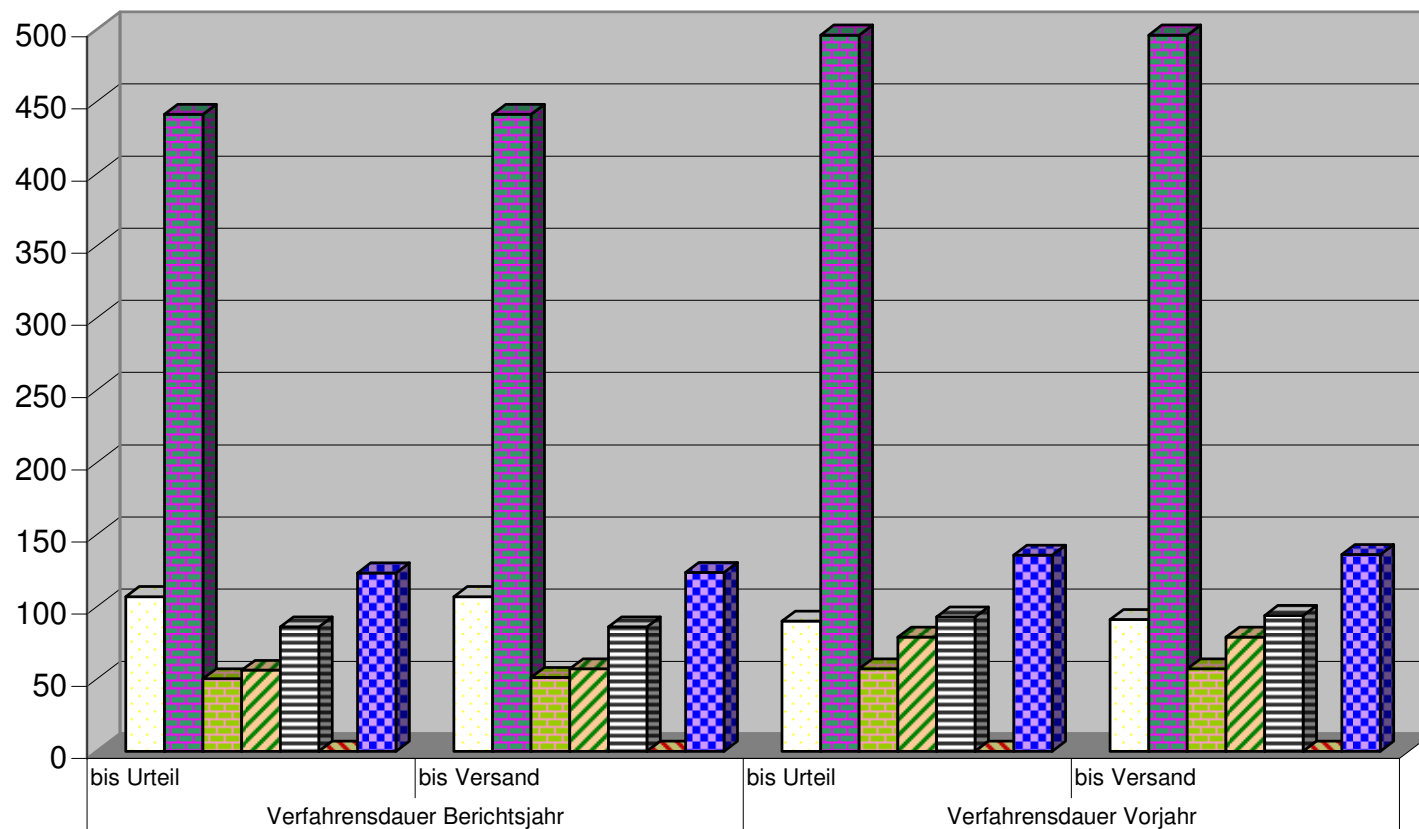
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	12	24	36	11	16	27	9
Aberkennungsklage	4	7	11	4	1	5	6
Miete und Pacht	5	15	20	10	7	17	3
Mietausweisung	1	20	21	16	4	20	1
Arbeitsstreitigkeit	2	16	18	2	9	11	7
Übriges	-	3	3	-	2	2	1
Total Berichtsjahr	24	85	109	43	39	82	27
Total Vorjahr	36	84	120	52	44	96	24

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Laufen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	124	*240
Dreierkammer	10	16
Fünferkammer	5	5
Total Berichtsjahr	139	261
Total Vorjahr		303

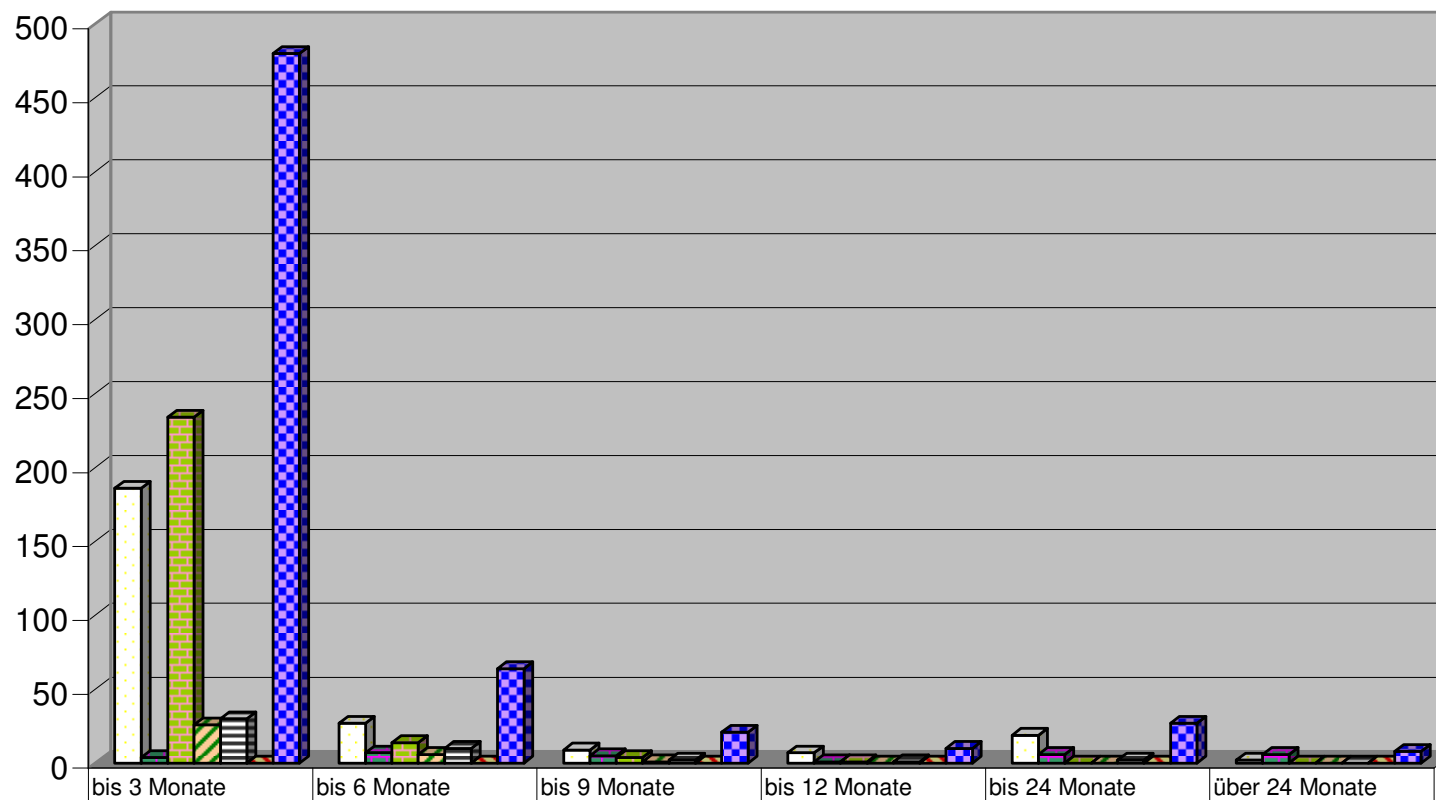
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Laufen



Verfahrenstyp	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
ordentliches Verfahren mündlich	107	107	90	91
ordentliches Verfahren schriftlich	441	441	496	496
summarisches Verfahren	50	51	57	57
beschleunigtes Verfahren	56	57	79	79
einfaches und rasches Verfahren	86	86	93	94
übrige Verfahren	0	0	0	0
Mittelwert	123	124	136	136

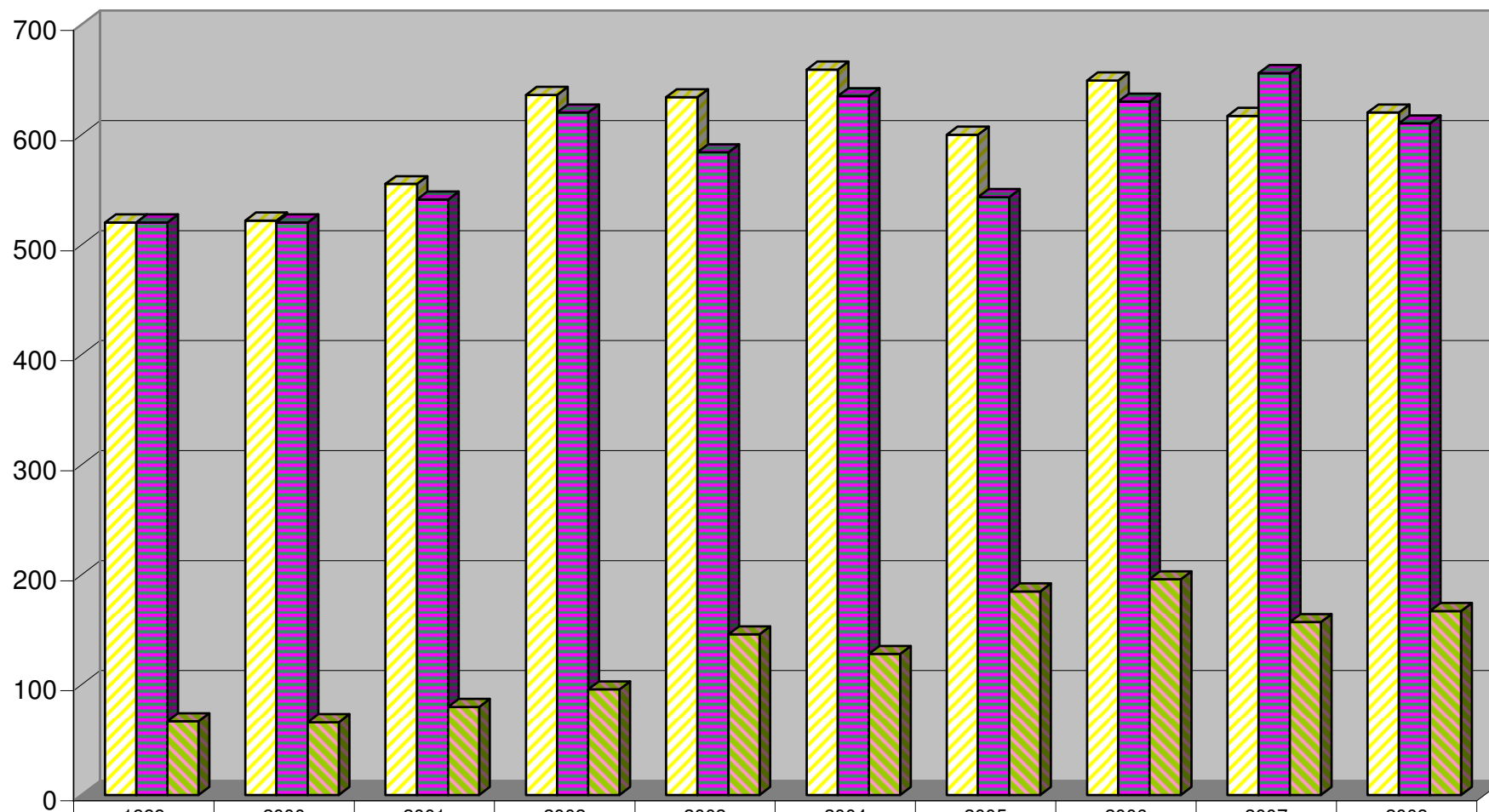
8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Laufen



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

ordentliches Verfahren mündlich	186	27	9	7	19	2
ordentliches Verfahren schriftlich	4	7	5	1	6	6
summarisches Verfahren	234	14	4	1	0	0
beschleunigtes Verfahren	26	6	1	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	30	10	2	1	2	0
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	480	64	21	10	27	8

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Laufen



■ Neueingänge	520	522	555	636	634	659	600	649	617	620
■ Erledigungen	520	520	541	620	584	635	543	630	656	610
■ Übertrag	67	66	80	96	146	128	185	196	157	167

III. Bezirksgericht Liestal

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	5	4	9	2	2	2	0	0	0	6	3
Familienrecht	232	400	632	285	97	34	5	0	0	421	211
Erbrecht	7	3	10	0	7	1	0	0	0	8	2
Sachenrecht	50	99	149	55	28	1	0	1	0	85	64
OR	139	219	358	81	150	12	2	3	0	248	110
SchKG	83	765	848	535	232	1	0	0	0	768	80
Prozessrecht	7	47	54	23	19	0	0	0	0	42	12
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	523	1537	2060	981	535	51	7	4	0	1577	483
Total Vorjahr	523	1367	1888	777	539	30	12	4	3	1365	523

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Liestal

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	69	799	74	39	114	179	59	173	1506		
Dreierkammer	11	26	13	1	1	1	2	3	58		
Fünferkammer	3	1	0	0	0	0	0	0	4		
Total Berichtsjahr	83	826	87	40	115	180	61	176	1568	10	21
Total Vorjahr	51	685	54	21	170	166	49	166	1365	3	41

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	17	132	149	106	26	132	17
definitive Rechtsöffnung	13	241	254	179	37	216	38
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	1	2	3	2	1	3	0
Bilanzdeponierung	0	1	1	1	0	1	0
Insolvenzerklärung	1	10	11	11	0	11	0
Konkurseröffnung ordentlich	35	180	215	47	153	200	15
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	7	7	2	3	5	2
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	4	14	18	8	6	14	4
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	43	43	42	1	43	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	28	28	28	0	28	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	4	34	38	37	0	37	1
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	1	1	1	0	1	0
Schluss Konkursverfahren	1	29	30	28	0	28	2
Arrest	2	36	38	38	0	38	0
Übriges	5	7	12	6	5	11	1
Total Berichtsjahr	83	765	848	536	232	768	80
Total Vorjahr	99	674	773	435	260	695	78

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	60	99	159	114	4	118	41
Ehescheidung (Teileinigung)	17	12	29	15	1	16	13
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	0	11	11	11	0	11	0
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	1	0	1	0	0	0	1
Ehescheidung (Klage)	85	62	147	48	8	56	91
Abänderung Ehescheidungsurteil	10	14	24	7	10	17	7
Eheschutz	32	111	143	71	39	110	33
Anfechtung des Kindsverhältnisses	2	6	8	4	1	5	3
Vaterschaft	2	0	2	1	1	2	0
Unterhalt Kind	8	11	19	2	11	13	6
Vaterschaft und Unterhalt	3	11	14	1	7	8	6
Abänderung Kindesunterhalt	5	13	18	4	10	14	4
Anweisung an Schuldner	3	48	51	40	7	47	4
Übriges	4	2	6	0	4	4	2
Total Berichtsjahr	232	400	632	318	103	421	211
Total Vorjahr	227	318	544	240	73	313	231

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Liestal

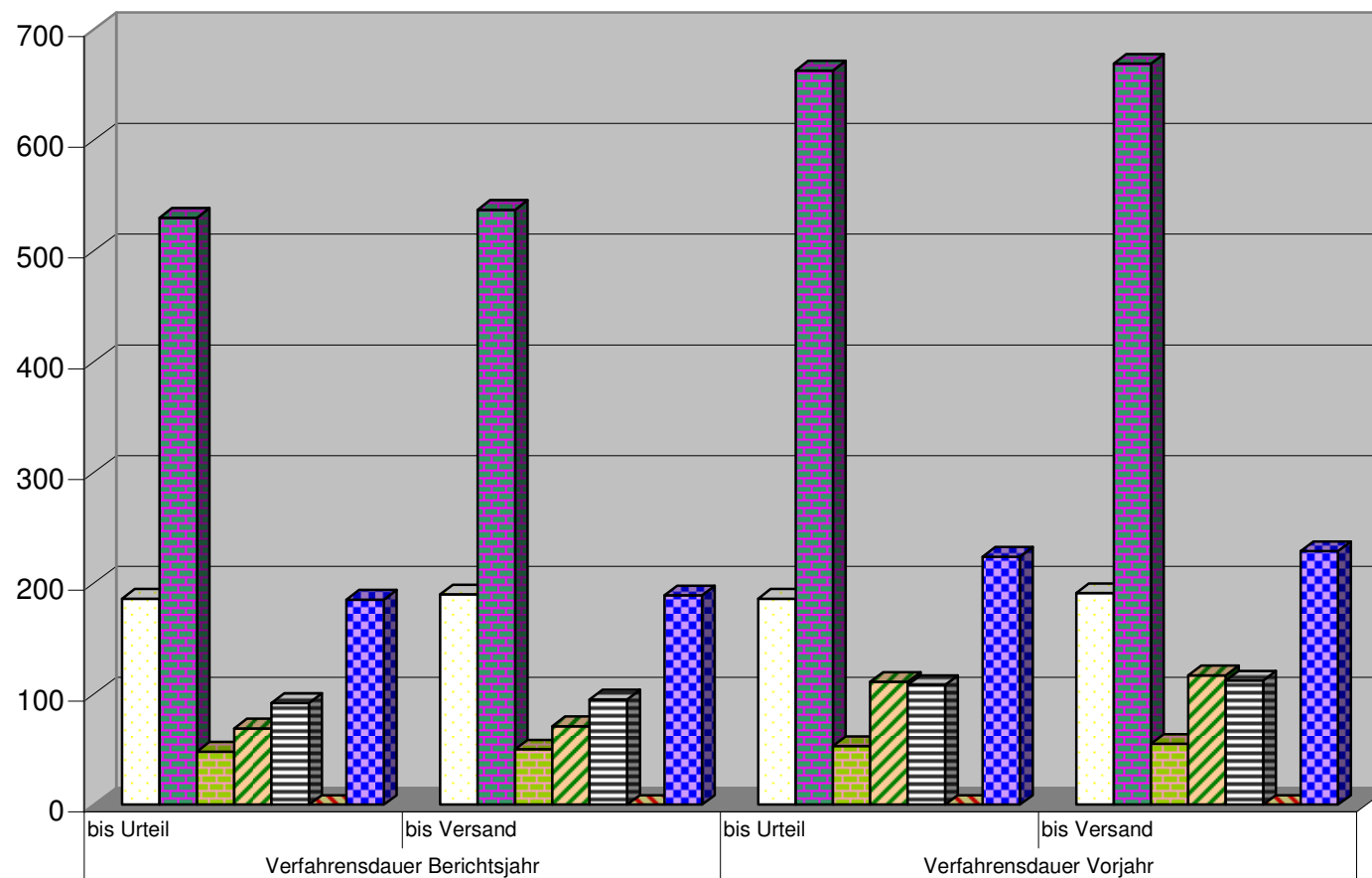
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	63	65	128	35	44	79	49
Aberkennungsklage	11	8	19	1	11	12	7
Miete und Pacht	24	19	43	5	13	18	25
Mietausweisung	5	53	58	36	21	57	1
Arbeitsstreitigkeit	33	66	99	13	59	72	27
Übriges	0	2	2	0	2	2	0
Total Berichtsjahr	136	213	349	90	150	240	109
Total Vorjahr	158	217	374	73	165	238	136

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Liestal

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	634*
Dreierkammer	33	65
Fünferkammer	6	5
Total Berichtsjahr	39	704
Total Vorjahr	29	629

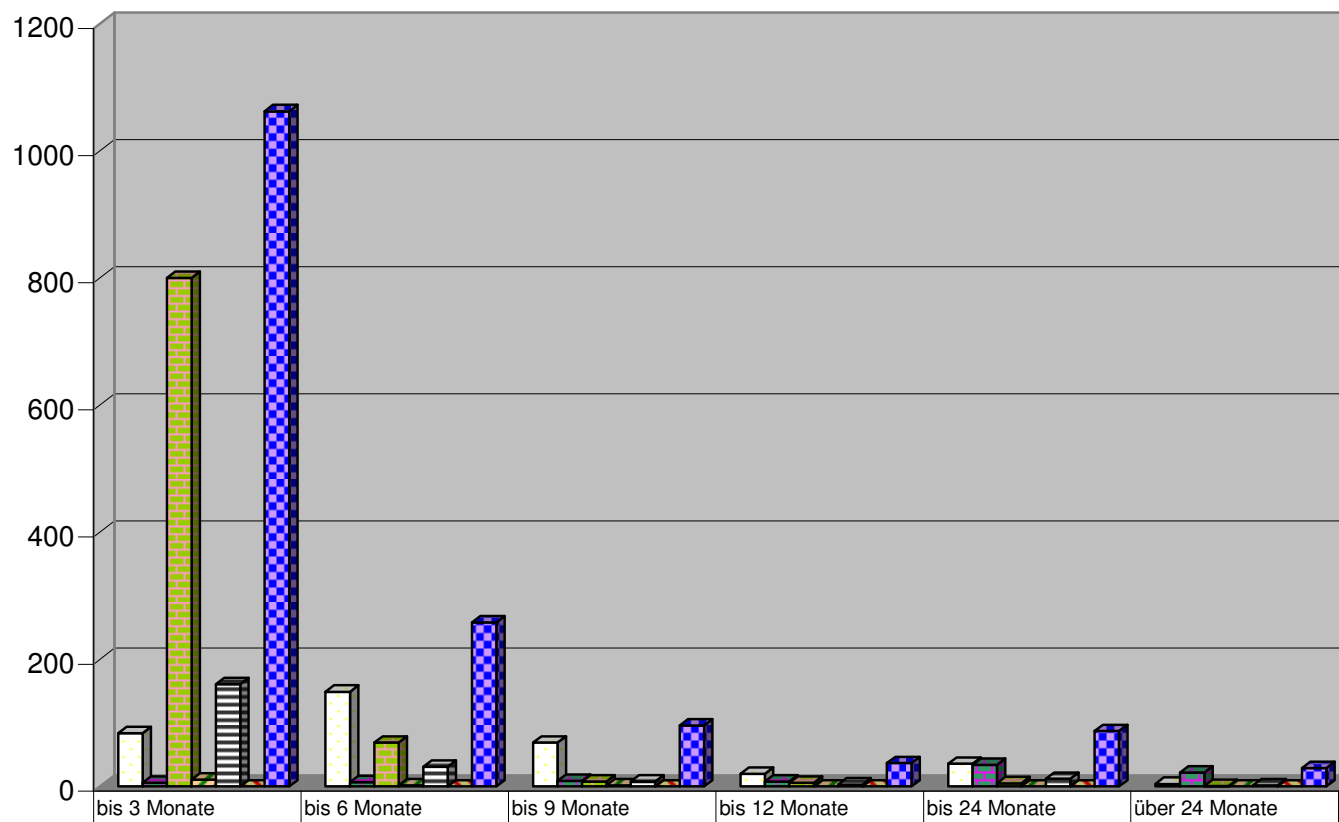
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Liestal



	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	186	190	186	191
■ ordentliches Verfahren schriftlich	530	537	663	669
■ summarisches Verfahren	48	50	53	55
■ beschleunigtes Verfahren	69	71	111	117
■ einfaches und rasches Verfahren	92	95	108	112
■ übrige Verfahren	0	0	0	0
■ Mittelwert	185	189	224	229

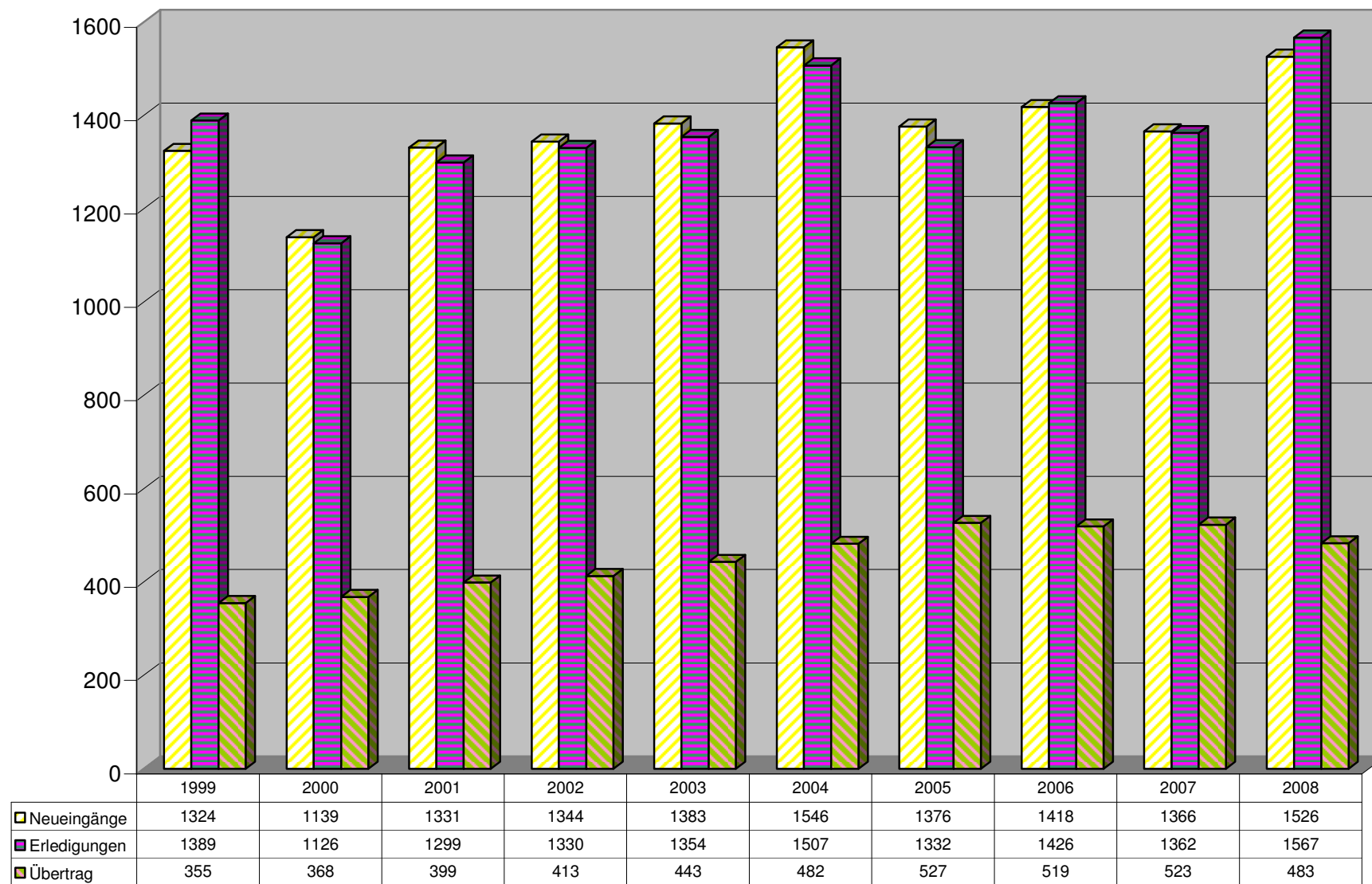
8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Liestal



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

ordentliches Verfahren mündlich	84	149	69	20	36	4
ordentliches Verfahren schriftlich	6	7	9	8	34	22
summarisches Verfahren	800	69	8	6	5	1
beschleunigtes Verfahren	11	2	2	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	161	31	8	3	12	2
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	1062	258	96	37	87	29

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Liestal



IV. Bezirksgericht Sissach

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Familienrecht	56	99	155	78	24	4	1	0	0	107	48
Erbrecht	1	3	4	1	1	0	0	1	0	3	1
Sachenrecht	6	11	17	3	9	0	0	1	0	13	4
OR	16	51	67	14	23	2	0	1	1	41	26
SchKG	23	237	260	130	96	0	0	0	0	226	34
Prozessrecht	2	21	23	17	4	0	0	0	0	21	2
Übriges	0	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	104 *	424	528	244	158	6	1	3	1	413	115
Total Vorjahr	107	362	469	228	132	4	0	1	1	366	103 *

* Im Berichtsjahr hat sich in einem Fall ergeben, dass dieser bei Eingang im Vorjahr (2007) anstatt dem Bezirksgericht Sissach fälschlicherweise dem Bezirksgericht Gelterkinden zugeordnet wurde. Dieses Versehen wurde im Berichtsjahr berichtigt (vgl. auch Statistik 2008 Bezirksgericht Gelterkinden), was aber an der Gesamtzahl übertragener Fälle beider Gerichte nichts verändert hat.

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Sissach

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	17	197	26	4	62	52	21	23	402		
Dreierkammer	0	2	3	1	0	0	0	1	7	1	2
Fünferkammer	1	0	2	0	0	0	0	1	4		
Total Berichtsjahr	18	199	31	5	62	52	21	25	413	1	2
Total Vorjahr	22	180	27	4	54	50	7	22	366	0	4

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	0	40	40	19	16	35	5
definitive Rechtsöffnung	13	79	92	58	18	76	16
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	-	-	-	-	-	-	-
Bilanzdeponierung	-	-	-	-	-	-	-
Insolvenzerklärung	0	3	3	3	0	3	0
Konkurseröffnung ordentlich	7	71	78	10	60	70	8
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	-	-	-	-	-	-	-
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	6	7	3	2	5	2
Widerruf Konkurs	0	1	1	1	0	1	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	7	7	7	0	7	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	12	12	12	0	12	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	7	7	7	0	7	0
Kollokation	-	-	-	-	-	-	-
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	-	-	-	-	-	-	-
Schluss Konkursverfahren	0	6	6	6	0	6	0
Arrest	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	2	3	5	2	0	2	3
Total Berichtsjahr	23	237	260	130	96	226	34
Total Vorjahr	25	203	228	121	84	205	23

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	18	40	58	40	1	41	17
Ehescheidung (Teileinigung)	-	-	-	-	-	-	-
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	11	5	16	14	0	14	2
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	-	-	-	-	-	-	-
Ehescheidung (Klage)	14	15	29	4	4	8	21
Abänderung Ehescheidungsurteil	4	6	10	2	4	6	4
Eheschutz	6	27	33	19	11	30	3
Anfechtung des Kindsverhältnisses	-	-	-	-	-	-	-
Vaterschaft	-	-	-	-	-	-	-
Unterhalt Kind	1	4	5	0	4	4	1
Vaterschaft und Unterhalt	1	0	1	0	1	1	0
Abänderung Kindesunterhalt	-	-	-	-	-	-	-
Anweisung an Schuldner	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	1	0	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	56	99	155	82	25	107	48
Total Vorjahr	59	92	151	82	13	95	56

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	9	11	20	4	3	7	13
Aberkennungsklage	0	1	1	0	0	0	1
Miete und Pacht	2	8	10	2	4	6	4
Mietausweisung	0	10	10	6	3	9	1
Arbeitsstreitigkeit	3	21	24	4	14	18	6
Übriges	2	0	2	1	0	1	1
Total Berichtsjahr	16 *	51	67	17	24	41	26
Total Vorjahr	19	48	67	18	34	52	15 *

* vgl. Anmerkung unter Ziffer 1 hievor

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Sissach

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	203*
Dreierkammer	6	6
Fünferkammer	3	3
Total Berichtsjahr	9	212
Total Vorjahr	7	199

* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

IV. Bezirksgericht Gelterkinden

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Familienrecht	44	62	106	49	14	3	0	0	0	66	40
Erbrecht	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Sachenrecht	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	2
OR	14	23	37	14	10	0	0	0	0	24	13
SchKG	12	133	145	76	59	0	0	0	0	135	10
Prozessrecht	1	9	10	8	2	0	0	0	0	10	0
Übriges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Berichtsjahr	73 *	228	301	147	85	3	0	0	0	235	66
Total Vorjahr	79	211	290	130	72	12	0	2	0	216	74 *

* Im Berichtsjahr hat sich in einem Fall ergeben, dass dieser bei Eingang im Vorjahr (2007) anstatt dem Bezirksgericht Sissach fälschlicherweise dem Bezirksgericht Gelterkinden zugeordnet wurde. Dieses Versehen wurde im Berichtsjahr berichtigt (vgl. auch Statistik 2008 Bezirksgericht Sissach), was aber an der Gesamtzahl übertragener Fälle beider Gerichte nichts verändert hat.

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Gelterkinden

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	11	103	24	9	35	33	4	13	232		
Dreierkammer	0	2	1	0	0	0	0	0	3	1	2
Fünferkammer	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Total Berichtsjahr	11	105	25	9	35	33	4	13	235	1	2
Total Vorjahr	13	101	26	4	26	35	3	8	216	1	2

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	5	26	31	17	12	29	2
definitive Rechtsöffnung	1	25	26	20	4	24	2
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	-	-	-	-	-	-	-
Bilanzdeponierung	-	-	-	-	-	-	-
Insolvenzerklärung	0	2	2	2	0	2	0
Konkurseröffnung ordentlich	3	54	57	9	42	51	6
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	-	-	-	-	-	-	-
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	1	1	1	0	1	0
Widerruf Konkurs	0	2	2	2	0	2	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	5	5	5	0	5	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	5	5	5	0	5	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	2	1	3	3	0	3	0
Kollokation	1	0	1	0	1	1	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	-	-	-	-	-	-	-
Schluss Konkursverfahren	0	10	10	10	0	10	0
Arrest	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	-	-	-	-	-	-	-
Total Berichtsjahr	12	133	145	76	59	135	10
Total Vorjahr	13	107	120	57	51	108	12

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	7	24	31	22	0	22	9
Ehescheidung (Teileinigung)	2	1	3	1	0	1	2
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	10	1	11	8	0	8	3
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	-	-	-	-	-	-	-
Ehescheidung (Klage)	7	10	17	2	1	3	14
Abänderung Ehescheidungsurteil	2	5	7	1	2	3	4
Eheschutz	11	18	29	16	5	21	8
Anfechtung des Kindsverhältnisses	-	-	-	-	-	-	-
Vaterschaft	-	-	-	-	-	-	-
Unterhalt Kind	2	0	2	0	2	2	0
Vaterschaft und Unterhalt	1	0	1	0	1	1	0
Abänderung Kindesunterhalt	2	2	4	2	2	4	0
Anweisung an Schuldner	-	-	-	-	-	-	-
Übriges	0	1	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	44	62	106	52	14	66	40
Total Vorjahr	51	66	117	64	9	73	44

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	8	9	17	4	3	7	10
Aberkennungsklage	-	-	-	-	-	-	-
Miete und Pacht	3	3	6	2	1	3	3
Mietausweisung	0	8	8	7	1	8	0
Arbeitsstreitigkeit	3	3	6	1	5	6	0
Übriges	-	-	-	-	-	-	-
Total Berichtsjahr	14 *	23	37	14	10	24	13
Total Vorjahr	11	27	38	14	9	23	15 *

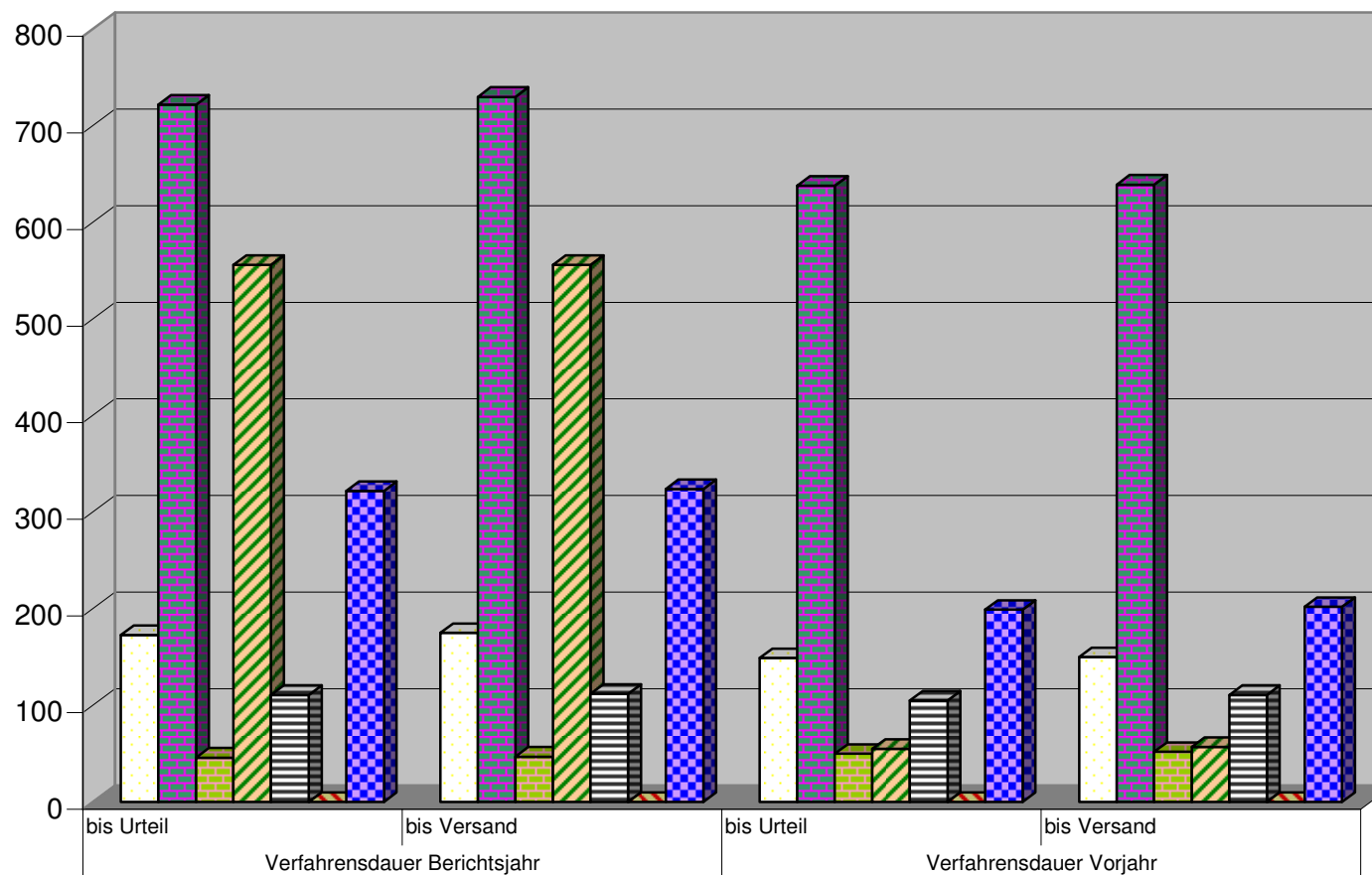
* vgl. Anmerkung unter Ziffer 1 hievor

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Gelterkinden

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	134 *
Dreierkammer	3	3
Fünferkammer	-	-
Total Berichtsjahr	3	137
Total Vorjahr	15	150

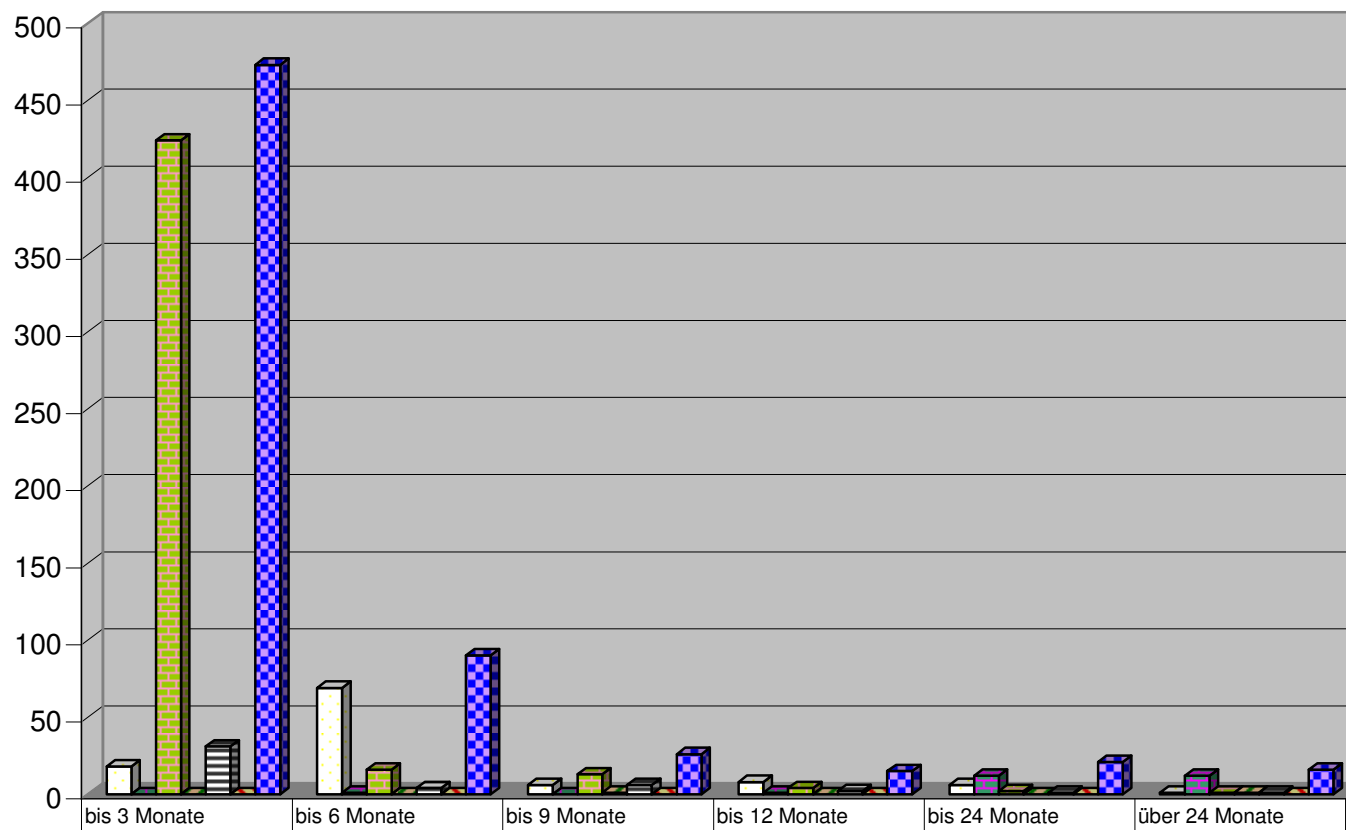
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgerichte Sissach/Gelterkinden



	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	173	175	149	150
■ ordentliches Verfahren schriftlich	722	730	638	639
■ summarisches Verfahren	46	47	50	52
■ beschleunigtes Verfahren	556	556	55	57
■ einfaches und rasches Verfahren	111	112	105	111
■ übrige Verfahren	0	0	0	0
■ Mittelwert	322	324	199	202

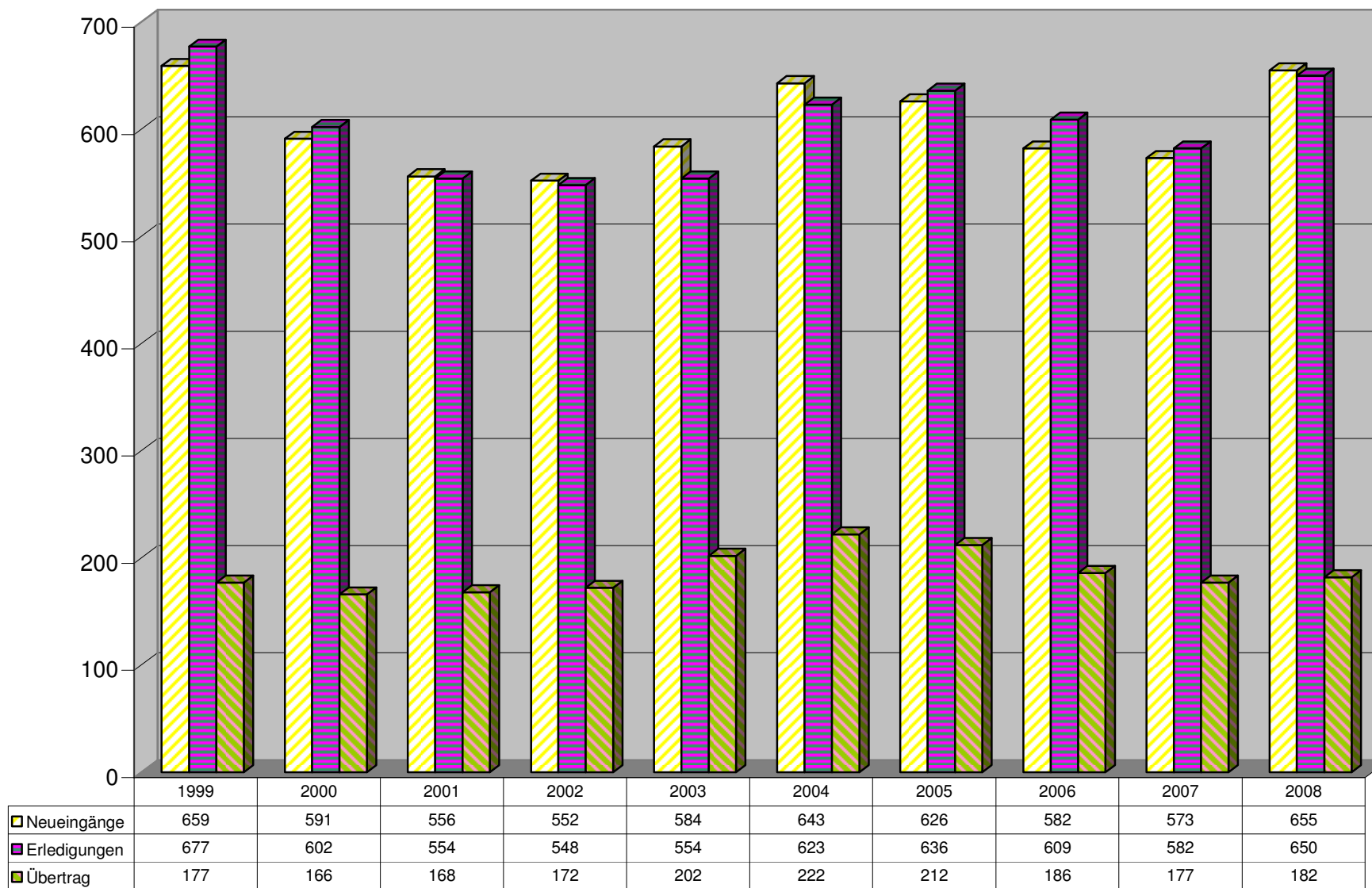
8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgerichte Sissach/Gelterkinden



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

ordentliches Verfahren mündlich	18	69	6	8	6	1
ordentliches Verfahren schriftlich	0	1	0	1	12	12
summarisches Verfahren	424	16	13	4	2	1
beschleunigtes Verfahren	0	0	1	0	0	1
einfaches und rasches Verfahren	31	4	6	2	1	1
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	473	90	26	15	21	16

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgerichte Sissach/Gelterkirchen



V. Bezirksgericht Waldenburg

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	3
Familienrecht	35	55	90	42	8	5	1	0	0	56	34
Erbrecht	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2
Sachenrecht	2	22	24	2	17	0	0	0	0	19	5
OR	15	36	51	13	22	2	0	1	1	39	12
SchKG	11	160	171	101	52	0	0	0	0	153	18
Prozessrecht	1	11	12	8	1	0	0	0	0	9	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	67	286	353	166	100	7	1	1	1	276	77
Total Vorjahr	87	312	399	197	123	5	3	4	0	332	67

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Waldenburg

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	3	149	14	0	29	32	12	27	266		
Dreierkammer	2	5	0	0	0	1	0	0	8	1	1
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	0	1	2		
Total Berichtsjahr	6	154	14	0	29	33	12	28	276	1	1
Total Vorjahr	14	161	31	2	40	44	13	27	332	0	3

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	3	23	26	15	4	19	7
definitive Rechtsöffnung	3	54	57	42	11	53	4
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzdeponierung	0	2	2	2	0	2	0
Insolvenzerklärung	0	2	2	2	0	2	0
Konkurseröffnung ordentlich	4	41	45	6	35	41	4
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	1	1	0	1	1	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	2	3	1	1	2	1
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	10	10	10	0	10	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	8	8	8	0	8	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	8	8	7	0	7	1
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	7	7	7	0	7	0
Arrest	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	0	1	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	11	160	171	101	52	153	18
Total Vorjahr	21	186	207	123	73	196	11

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	8	20	28	16	1	17	11
Ehescheidung (Teileinigung)	4	3	7	0	1	1	6
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	10	2	12	10	0	10	2
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	0	0	0	0	0	0
Ehescheidung (Klage)	5	5	10	2	3	5	5
Abänderung Ehescheidungsurteil	3	1	4	1	2	3	1
Eheschutz	4	13	17	10	1	11	6
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	1	1	1	0	1	0
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	0	2	2	0	1	1	1
Vaterschaft und Unterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Abänderung Kindesunterhalt	0	2	2	0	0	0	2
Anweisung an Schuldner	1	6	7	7	0	7	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	35	55	90	47	9	56	34
Total Vorjahr	35	69	105	56	13	69	35

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Waldenburg

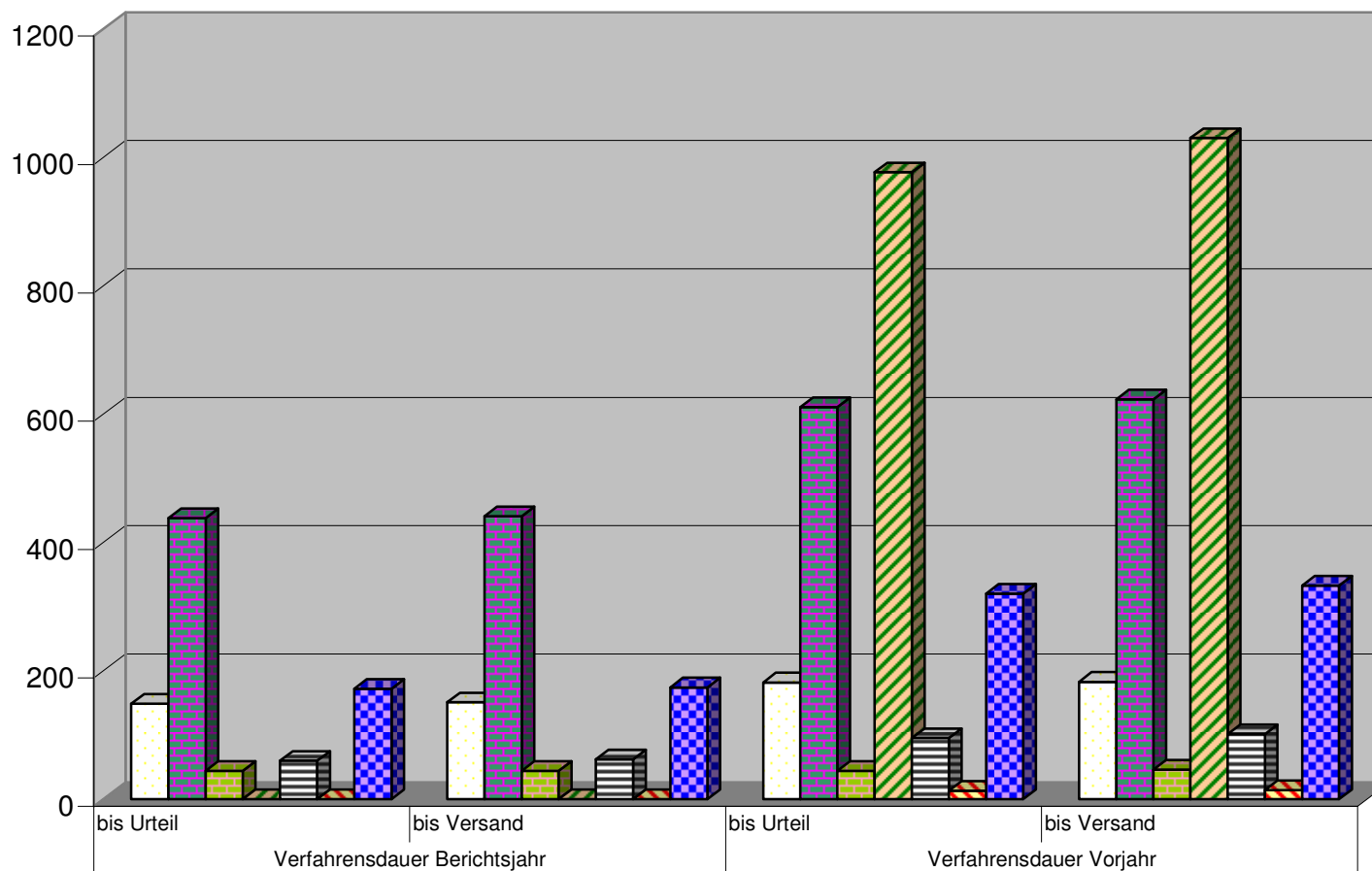
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	7	9	16	4	9	13	3
Aberkennungsklage	3	1	4	0	2	2	2
Miete und Pacht	1	3	4	1	2	3	1
Mietausweisung	2	7	9	8	1	9	0
Arbeitsstreitigkeit	1	16	17	3	8	11	6
Übriges	1	0	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	15	36	51	16	23	39	12
Total Vorjahr	20	47	67	21	31	52	15

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Waldenburg

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	*100
Dreierkammer	4	8
Fünferkammer	2	3
Total Berichtsjahr	6	111
Total Vorjahr	8	148

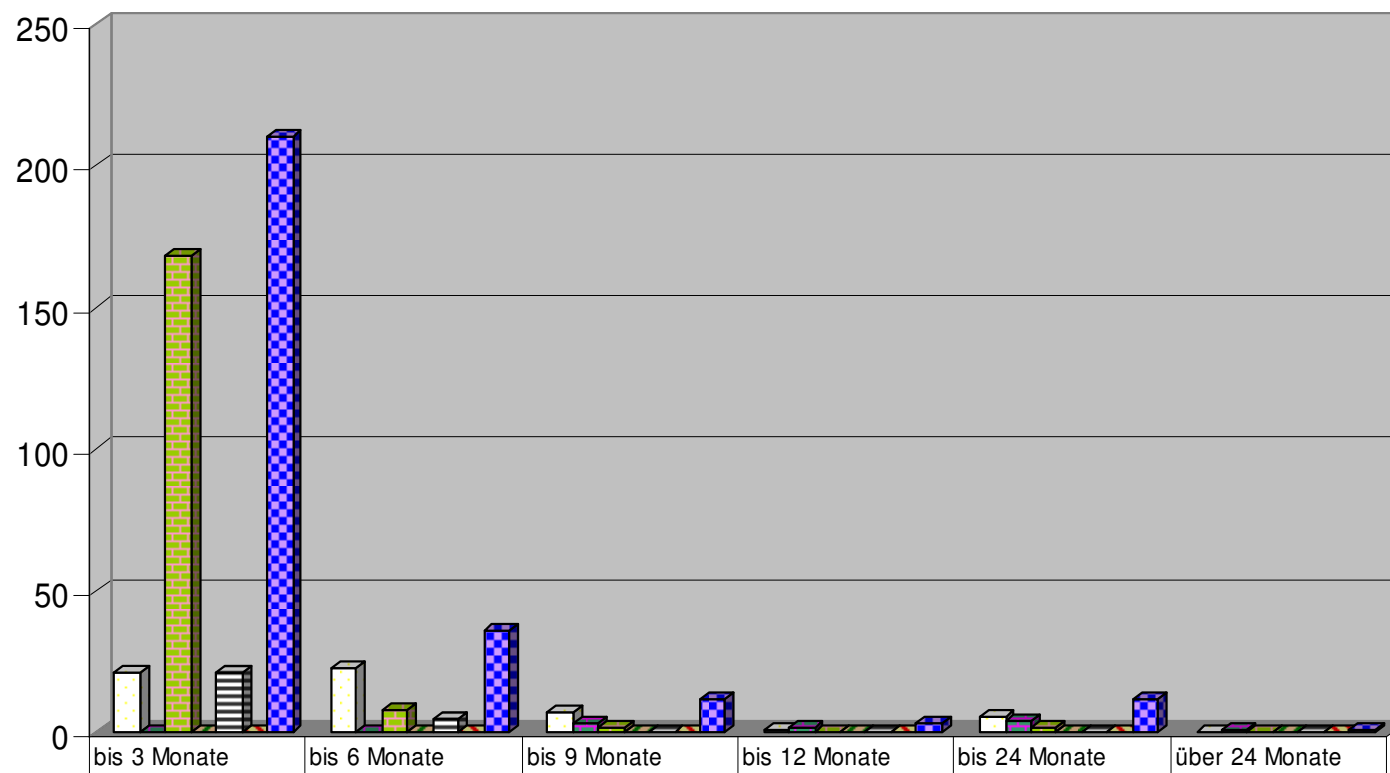
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Waldenburg



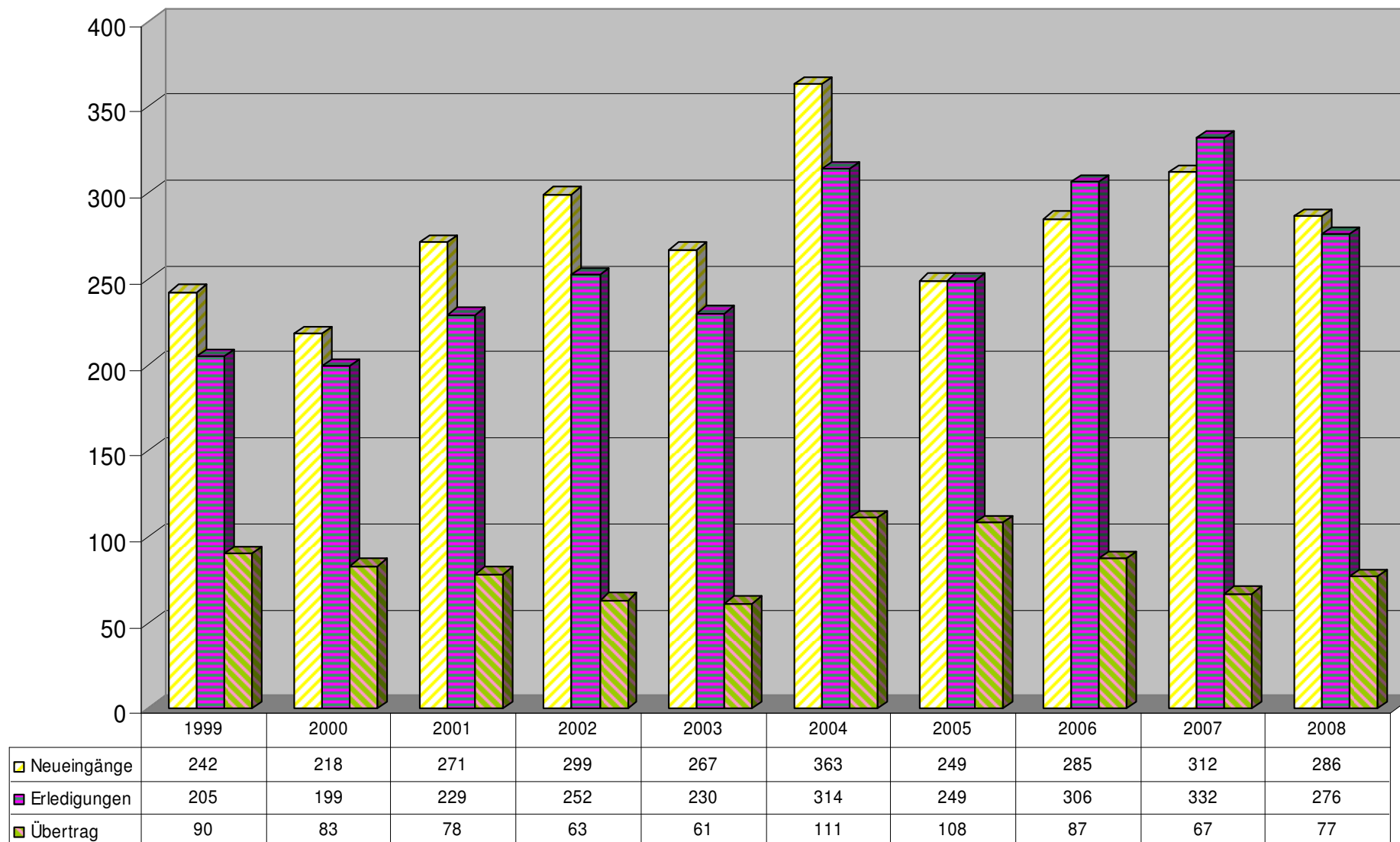
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	149	151	182	183
■ ordentliches Verfahren schriftlich	438	441	611	623
■ summarisches Verfahren	44	44	44	46
■ beschleunigtes Verfahren	0	0	977	1030
■ einfaches und rasches Verfahren	60	62	95	101
■ übrige Verfahren	0	0	13	14
■ Mittelwert	172	174	320	333

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Waldenburg

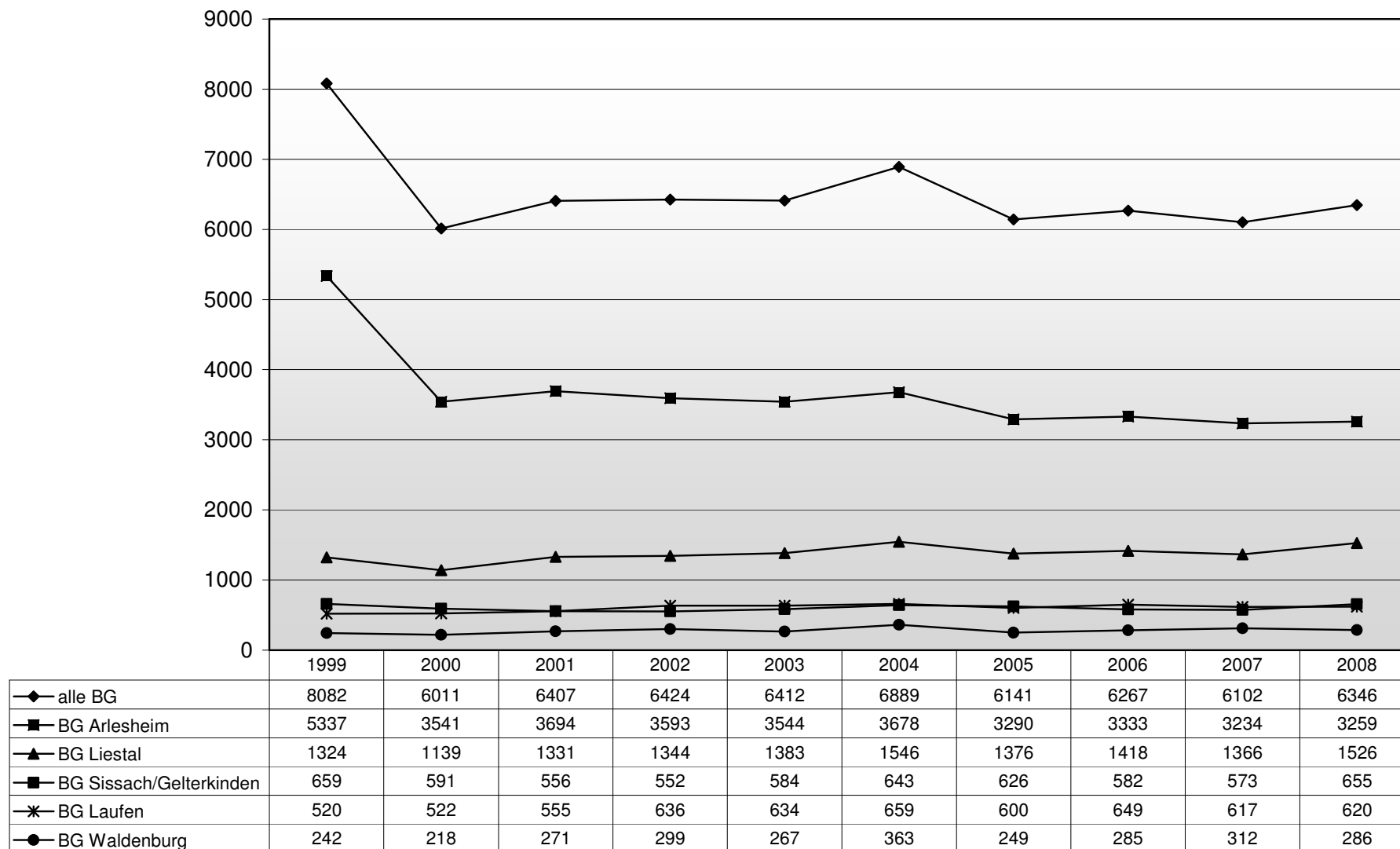


	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	21	23	7	1	6	0
ordentliches Verfahren schriftlich	0	0	3	2	4	1
summarisches Verfahren	168	8	2	0	2	0
beschleunigtes Verfahren	0	0	0	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	21	5	0	0	0	0
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	210	36	12	3	12	1

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Waldenburg



Bezirksgericht Falleingänge 1999 bis 2008



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

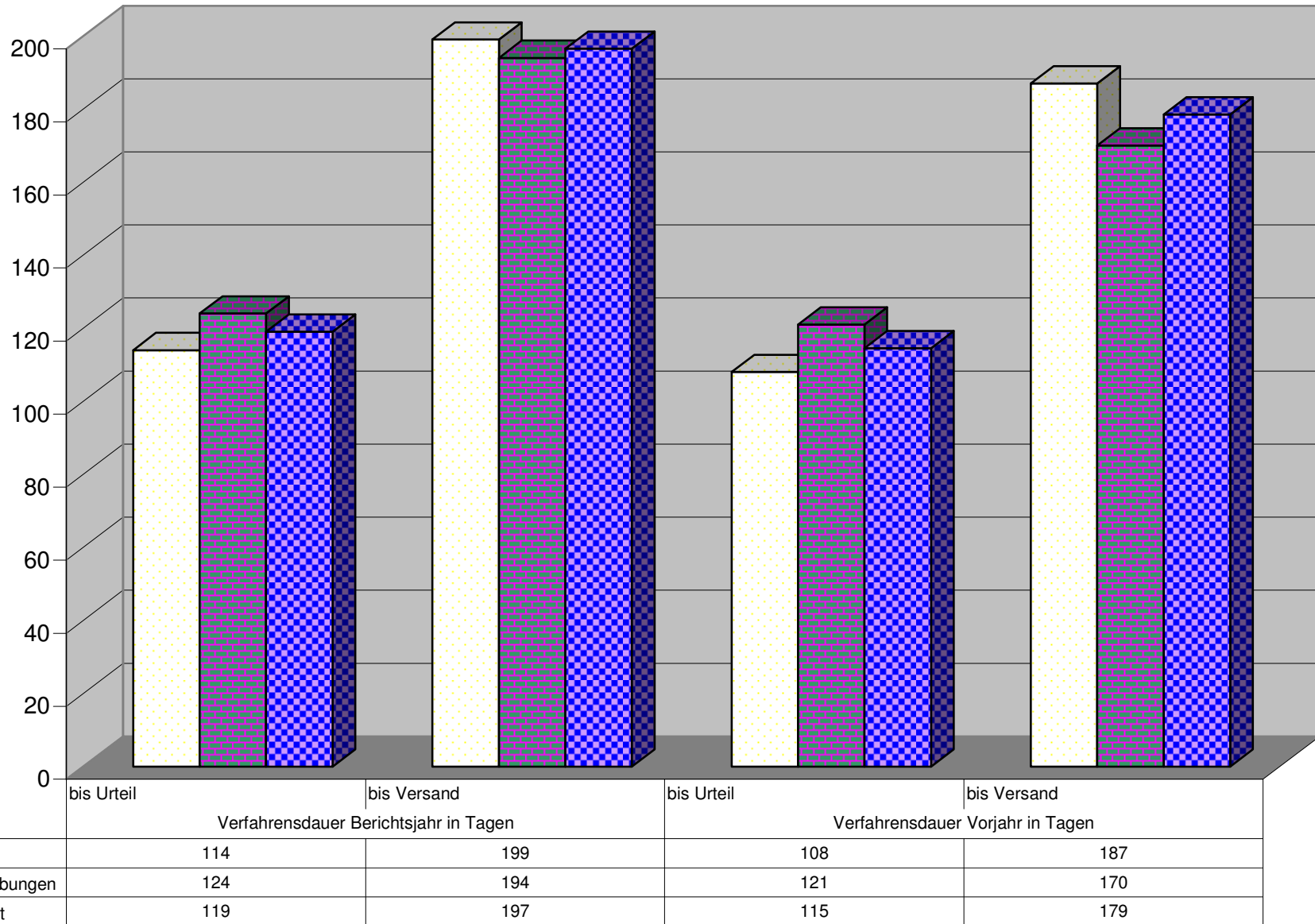
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Steuerart	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hän- dig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erle- digt	Übertrag auf Folge- jahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	19	65	84	18	10	17	24	69	15
	Nachsteuer ohne Strafsteuer									
	Nach- und Strafsteuer	1	3	4		1	2	1	4	-
	Strafsteuer		1	1	1				1	-
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse	1	9	10	7		2	1	10	-
	Grundstückgewinnsteuer	1	1	2		1	1		2	-
	Handänderungssteuer	1		1			1		1	-
	Katasterschätzung	2	2	4			2	2	4	-
	Erbschafts-/Schenkungssteuer		4	4			1		1	3
	Quellensteuer									
Übriges										
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer		1	1			1		1	-
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	14	47	61	10	8	8	26	52	9
	Nachsteuer ohne Busse									
	Nachsteuer und Busse	1	2	3		1	1	1	3	-
	Busse		1	1				1	1	-
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer	3		3			3		3	
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer									
Übriges										
Total Berichtsjahr		43	136	179	36	21	39	56	152	27
Total Vorjahr		38	116	154	24	11	38	38	111	43

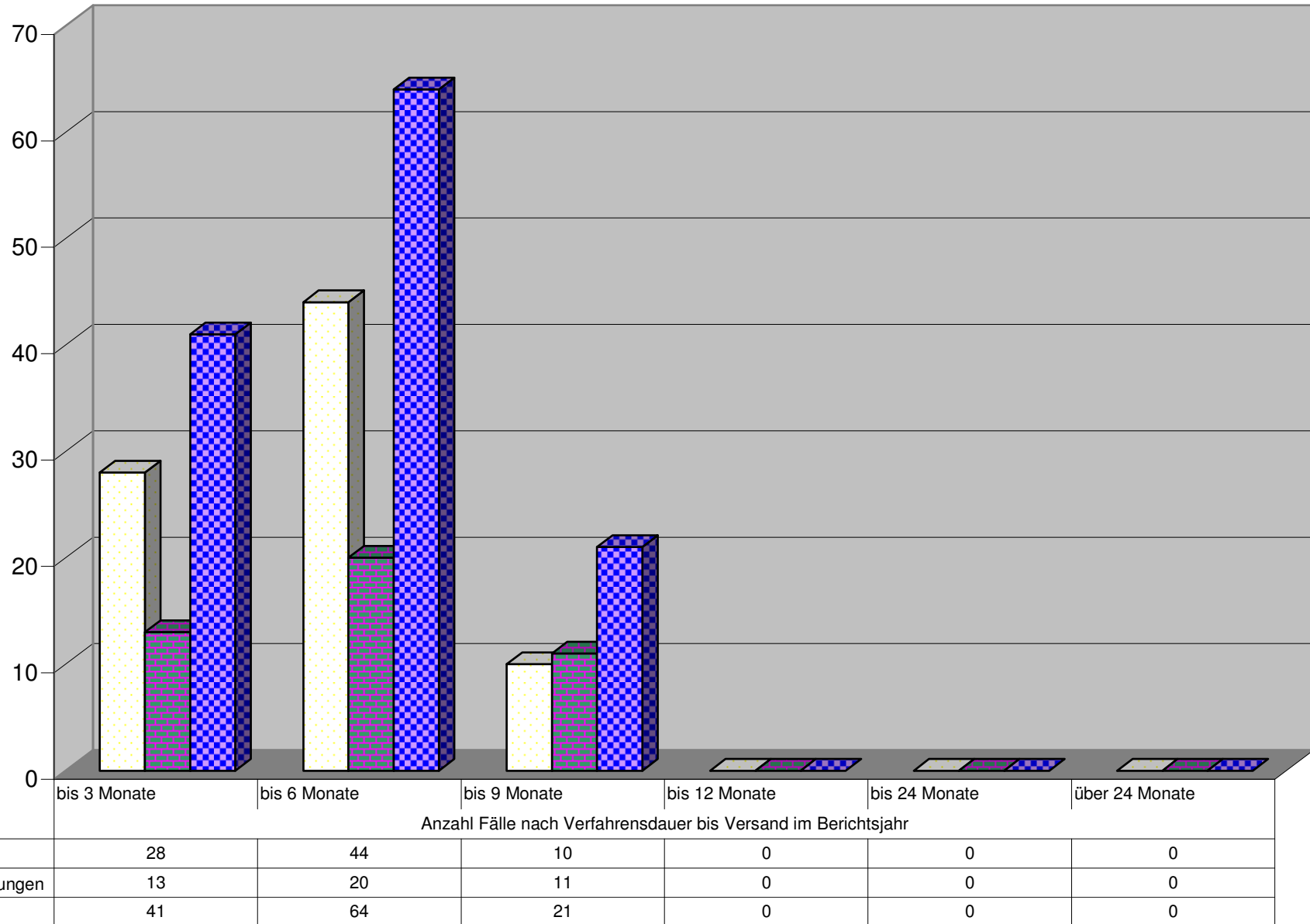
2. Art der Erledigung

	Steuerart	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abwei- sung	Guthei- sung	Teilweise Guthei- sung	Nichtein- treten	Rückwei- sung	Rückzug	Gegen- stands- losigkeit	2. Einspra- cheent- scheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	21	11	7	5	1	14	9	1	69
	Nachsteuer ohne Strafsteuer									
	Nach- und Strafsteuer		2	1				1		4
	Strafsteuer	1								1
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse	2			7		1			10
	Grundstückgewinnsteuer	1		1						2
	Handänderungssteuer			1						1
	Katasterschätzung			2			2			4
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1								1
	Quellensteuer Übriges									
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer		1							1
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	9	12	4	1		14	12		52
	Nachsteuer ohne Busse									
	Nachsteuer und Busse		2					1		3
	Busse						1			1
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer	1		2						3
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer Übriges									
Total Berichtsjahr		36	28	18	13	1	32	23	1	152
Total Vorjahr		35	12	16	9	1	17	15	6	111

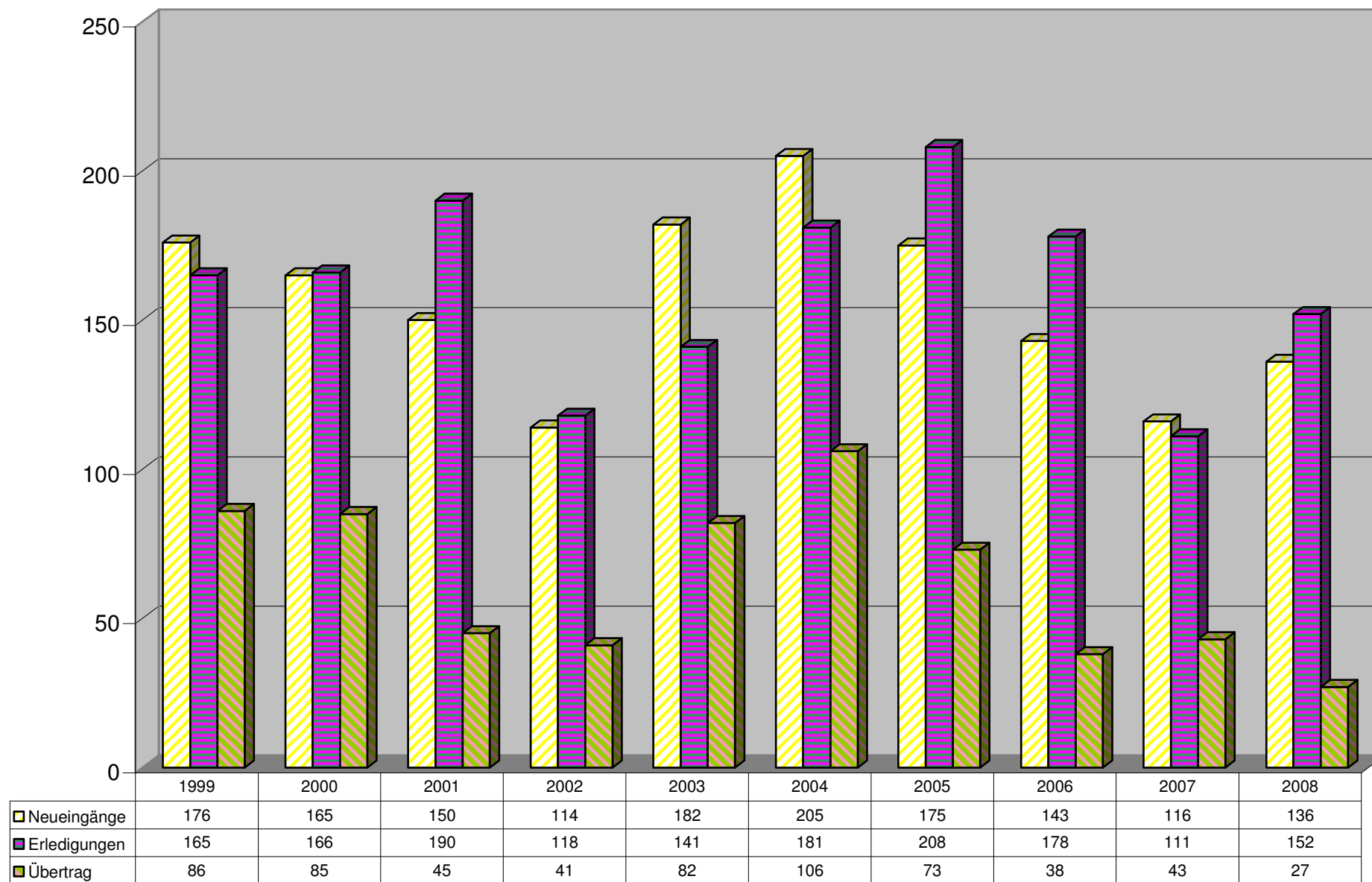
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

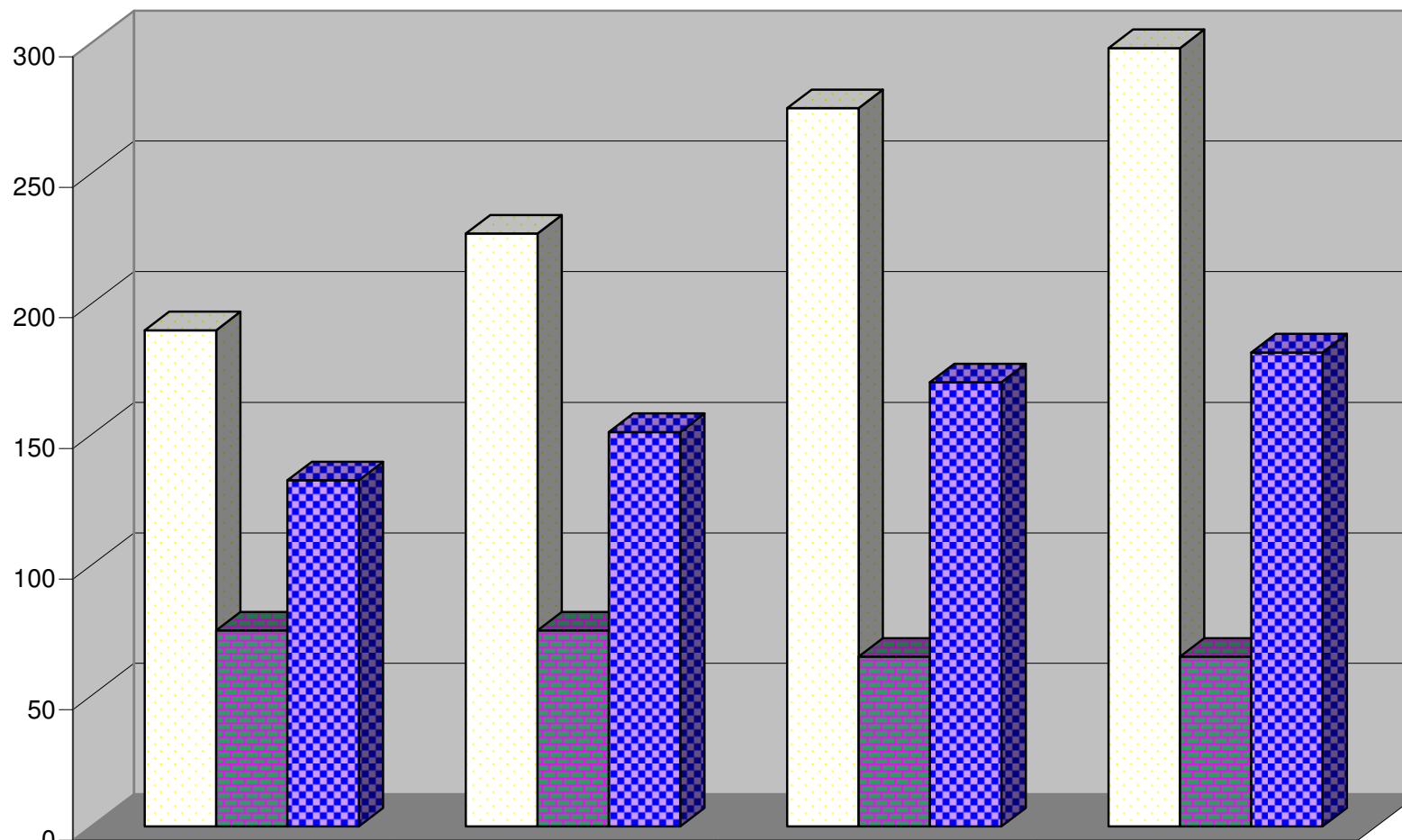
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünfterkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	1		1					1
	Entschädigung aus formeller Enteignung	4	1	5		1		1	4
	Vorzeitige Besitzeinweisung	1		1			1	1	
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	11	74	85	1	8	21	30	55
	Wassererschliessungsbeitrag		1	1					1
	Wasseranschlussbeitrag	13	38	51	2	1	36	39	12
	Kanalisationserschliessungsbeitrag								
	Kanalisationsanschlussbeitrag	15	36	51	2		34	36	15
	Kostenverteiler BLU	3	8	11		3		3	8
	GGA-Beitrag								
	Wasseranschlussgebühr								
	Wassergebühr		4	4			1	1	3
	Kanalisationsanschlussgebühr								
Kanalisationsbewilligungsgebühr			2	2			2		
Abwassergebühr			4	4			1	1	3
Diverses	6	5	11		1	9	10	1	
Total Berichtsjahr		54	173	227	5	14	105	124	103
Total Vorjahr		84	184	268	2	14	198	214	54

2. Art der Erledigung

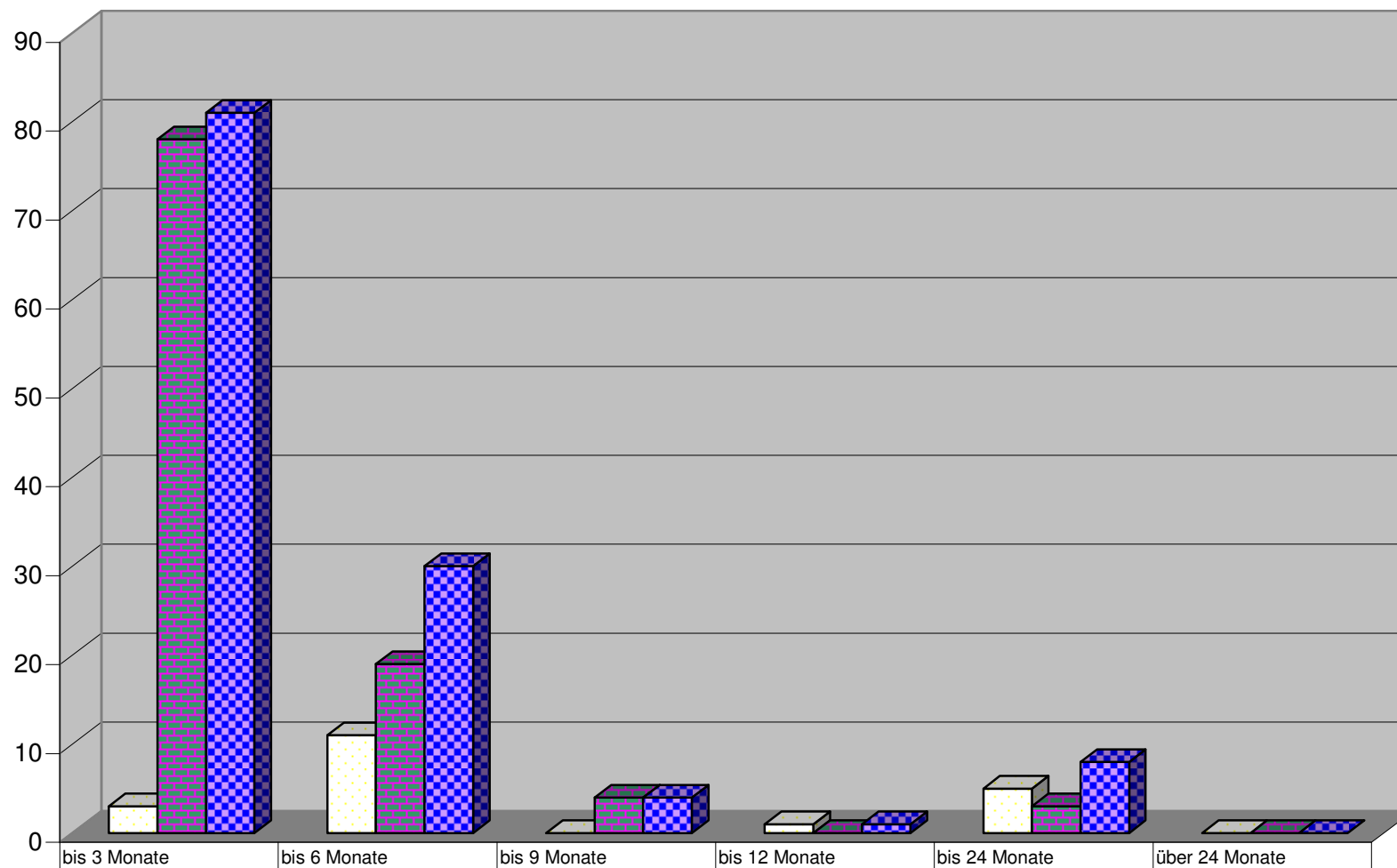
	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung			1						1
	Entschädigung aus formeller Enteignung Vorzeitige Besitzeinweisung						1			1
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	1	1	5	2		7	11	3	30
	Wassererschliessungsbeitrag									
	Wasseranschlussbeitrag		1		1	1	32	1	3	39
	Kanalisationserschliessungsbeitrag		1		1		29	1	4	36
	Kanalisationsanschlussbeitrag			3						3
	Kostenverteiler BLU									
	GGA-Beitrag									
	Wasseranschlussgebühr									
	Wassergebühr						1			1
	Kanalisationsanschlussgebühr								2	2
	Kanalisationsbewilligungsgebühr									
Abwassergebühr						1			1	
Diverses				1		8		1	10	
Total Berichtsjahr		1	3	9	5	1	79	13	13	124
Total Vorjahr		5	1	2	8	0	66	117	15	214

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen, Abteilung Enteignungsgericht



	Verfahrensdauer Berichtsjahr in Tagen		Verfahrensdauer Vorjahr in Tagen	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
Urteile	190	227	275	298
Abschreibungen	75	75	65	65
Mittelwert	133	151	170	182

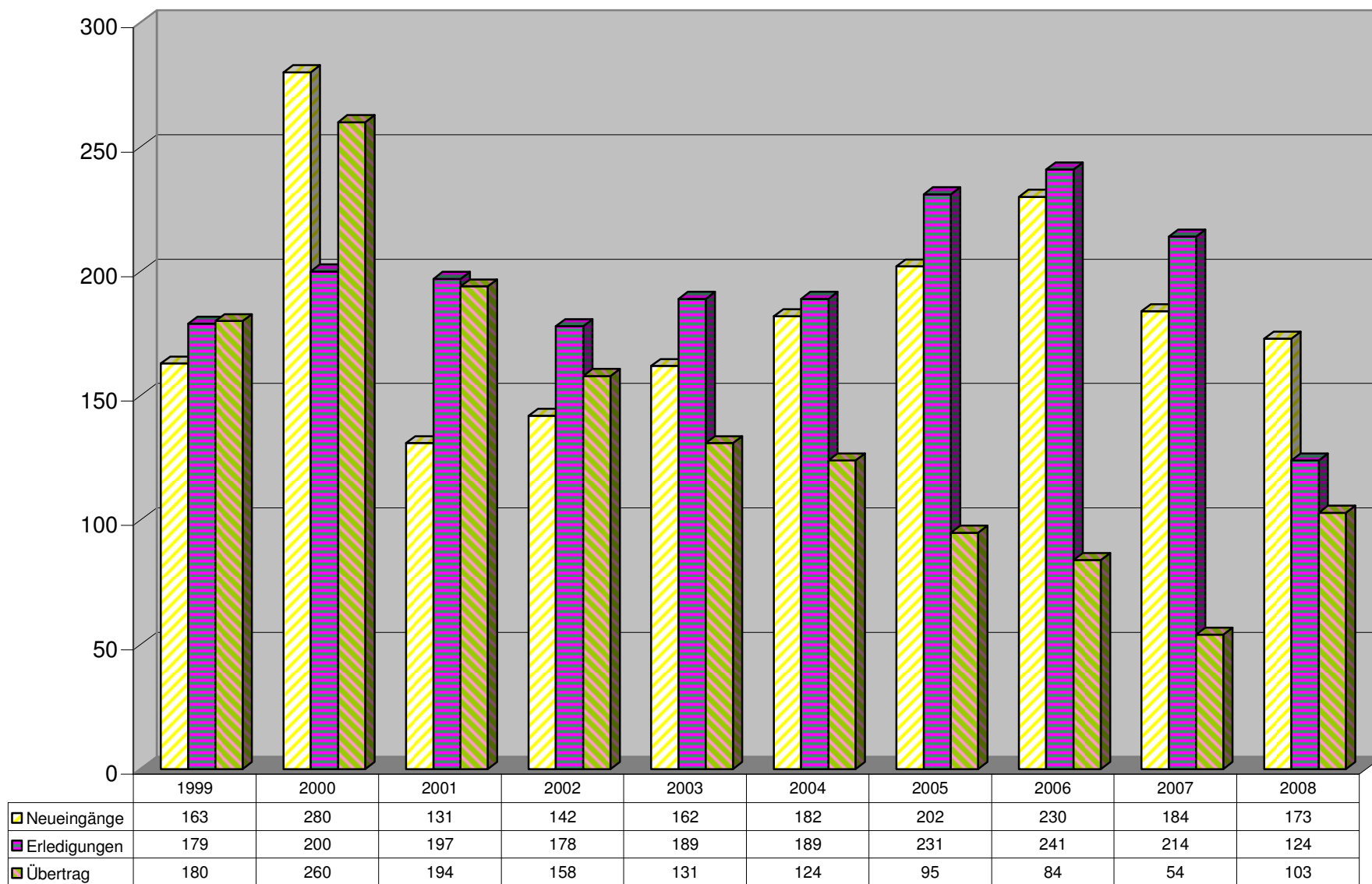
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ Urteile	3	11	0	1	5	0
■ Abschreibungen	78	19	4	0	3	0
■ Total	81	30	4	1	8	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1.1 Fallanzahl

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht	Fünferkammer		
Anklagen	77	110	187	35	42	24	101	86
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	74	185	259	139	0	0	139	120
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	39	169	208	147	0	0	147	61
Abgekürzte Verfahren	2	6	8	5	2	1	8	0
Privatklagen	12	22	34	19	0	0	19	15
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	2	3	5	3	0	0	3	2
Separatverfahren Inter Capital ¹	1	0	1	0	0	0	0	1
Diverses ²	1	9	10	3	1	3	7	3
Total Berichtsjahr	208	504	712	351	45	28	424	288
Total Vorjahr	243	441	684	380	63	33	476	208

¹ Vorgehen offen (Verfahren am Bundesgericht hängig)

² Urteils-/Massnahmeänderung, Exequaturverfahren

1.2. Fallanzahl nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht	Fünferkammer		
Anklagen	110	141	251	39	58	36	133	118
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	82	212	294	146	1	0	147	147
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	39	170	209	147	0	0	147	62
Abgekürzte Verfahren	2	6	8	5	2	1	8	0
Privatklagen	13	26	39	21	0	0	21	18
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	3	3	6	4	0	0	4	2
Separatverfahren Inter Capital ¹	2	0	2	0	0	0	0	2
Diverses ²	1	9	10	3	2	3	8	2
Total Berichtsjahr	252	567	819	365	63	40	468	351
Total Vorjahr ³	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Vorgehen offen (Verfahren am Bundesgericht hängig)

² Urteils-/Massnahmeänderung, Exequaturverfahren

³ im Vorjahr nicht erhoben

2.1 Fälle nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Staha Arlesheim	90	164	141	113
Staha Laufen	12	24	19	17
Staha Liestal	51	152	134	69
Staha Sissach	19	109	81	47
Staha Waldenburg	6	13	9	10
BUR	13	9	9	13
Eidg. Zollverwaltung	2	1	2	1
Friedensrichterämter	12	22	19	15
Gemeinden	2	3	3	2
Diverse	1	7	7	1
Total Berichtsjahr	208	504	424	288
Total Vorjahr	243	441	476	208

2.2 Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Staha Arlesheim	103	177	156	124
Staha Laufen	13	25	20	18
Staha Liestal	62	184	144	102
Staha Sissach	24	110	87	47
Staha Waldenburg	6	16	11	11
BUR	23	18	14	27
Eidg. Zollverwaltung	4	1	4	1
Friedensrichterämter	13	26	21	18
Gemeinden	3	3	4	2
Diverse	1	7	7	1
Total Berichtsjahr	252	567	468	351
Total Vorjahr¹	-	-	-	-

¹ im Vorjahr nicht erhoben

3. Involvierte Personen

Strafprozesse	424	
Personen	468	100 %
männlichen Geschlechts	392	83.76 %
weiblichen Geschlechts	70	14.96 %
jur. Personen	6	1.28 %
Schweizerbürger	182	38.89 %
Ausländer	178	38.03 %
unbekannte Herkunftsländer	108	23.08 %

4.1 Verfahrensausgang nach Personen und Deliktgruppen nach altem Recht

Deliktgruppen		Abschreibungen	Verurteilungen							
			Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (in Verbindung mit Freiheitsstrafen)	Freiheitsstrafen					
					Haft	Gefängnis bis 3 Monate	Gefängnis bis 6 Monate	Gefängnis bis 12 Monate	Gefängnis über 1 Jahr	Zuchthaus- strafen
SVG Delikte		0	0	25 (0)	0	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz		0	0	1 (1)	0	0	0	3	2	0
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	0	0	3 (0)	0	0	0	1	0	6
	Vermögensdelikte	0	0	0 (1)	0	0	0	6	3	0
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	0	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
	Freiheitsdelikte	0	0	1 (0)	0	1	0	0	0	0
	Sexuelle Integrität	0	0	1 (1)	0	0	0	0	1	0
	Branddelikte	0	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
	Fälschungsdelikte	0	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
	Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	0	0	5 (0)	0	1	0	0	0	0
Total Berichtsjahr (altes Recht)		0	0	36 (3)	0	2	0	10	6	6
Total Vorjahr		27	4	123 (10)	0	15	6	15	6	7

4.2 Verfahrensausgang nach Personen und Deliktgruppen nach neuem Recht

Deliktgruppen		Abschreibungen	Freispruch ¹	Verurteilungen								
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (in Verbindung mit anderen Strafen)	Gemeinnützige Ar- beit	Geldstrafe (in Verbindung mit anderen Strafen)	Freiheitsstrafen				
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre
SVG Delikte		7	14	2	113 (43)	1	45 (1)	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz		1	0	0	0 (13)	1	3 (3)	1	1	4	5	4
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	1	6	0	2 (25)	0	26 (0)	1	4	5	1	0
	Vermögensdelikte	1	8	4	1 (28)	1	27 (1)	4	8	10	3	2
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	18	0	1	0 (1)	0	4 (0)	0	0	0	0	0
	Freiheitsdelikte	3	3	0	0 (5)	1	7 (0)	0	0	0	0	0
	Sexuelle Integrität	1	5	0	0 (3)	0	2 (0)	0	1	2	1	0
	Branddelikte	0	0	0	0 (0)	0	0 (0)	0	0	0	0	0
	Fälschungsdelikte	1	2	0	0 (2)	0	2 (0)	1	0	0	0	0
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	8	3	0	6 (3)	0	6 (0)	1	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr ¹		41	41	7	122 (123)	4	122 (5)	8	14	21	10	6
Total Vorjahr ¹		27	47	4	73 (75)	2	92 (0)	12	29	34	19	8

¹ Bei Freisprüchen kann nicht nach altem oder neuem Recht unterschieden werden

4.3 Total Verfahrensausgang nach Personen und Deliktgruppen nach neuem und altem Recht

Deliktgruppen	altes Recht	neues Recht	Total
SVG Delikte	25	182	207
Betäubungsmittelgesetz	6	20	26
Delikte gg. Leib und Leben	10	46	56
Vermögensdelikte	9	69	78
Ehre, Privat- und Geheimbereich	0	23	23
Freiheitsdelikte	2	14	16
Sexuelle Integrität	2	12	14
Branddelikte	0	0	0
Fälschungsdelikte	0	6	6
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	6	24	30
Abänderungsentscheid (Urteils- / Massnahmeänderung)	0	7	7
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrenvereinigung)	0	5	5
Total Berichtsjahr	60	408	468
Total Vorjahr	203	348	551

4.4 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 18 Personen betreffend häuslicher Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Leib und Leben, Freiheit, sexuelle Integrität sowie Übriges.

4.5 Haftfälle

31 Personen sind im Berichtsjahr als Haftfälle beurteilt worden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 2 Personen

Aufschub von Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 3 Personen
- stationäre Behandlung 5 Personen

Massnahmen bei Freisprüchen

- ambulante Behandlung 1 Person
- Einweisung in eine Heil- oder Pflegeanstalt 1 Person

Abänderungsentscheide

- erneute Anordnung / Verlängerung einer stationären Massnahme 1 Person
- erneute Anordnung / Verlängerung von Weisungen / Bewährungshilfe 3 Personen
- Aufhebung einer stationären Massnahme und Vollzugsanordnung 1 Person

6. Andere Massnahmen

- keine

7. Vollzug

Bedingter und teilbedingter Vollzug

Von den insgesamt 127 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 117 Personen (92.1 %) den bedingten Vollzug und 3 Personen (2.4 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 83 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 40 Personen (48.2 %) erhielten den bedingten Vollzug und 6 Personen (7.2 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

4 Personen wurden zu unbedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 14 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 11 Weisungen bei 11 Personen erteilt:

Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen	9
Soziales Trainingsprogramm gegen häusliche Gewalt	0
Sexualstraftäterprogramm	0
Andere	2

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 15 Personen wurden Vorstrafen widerrufen
- Bei 6 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet
- Bei 11 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit) ausgesprochen
- Bei 1 Person musste ein Exequaturverfahren (Vollstreckungsverfahren in Bezug auf ein ausländisches Urteil [Vorfrage]) durchgeführt werden

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 25 Personen entbunden. 6 Personen mussten zufolge unentschuldigtem Nichterscheins bzw. unbekanntem Aufenthaltes in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Urteilsänderungen / Neubeurteilungen

Im Berichtsjahr wurde 1 Urteilsänderung geprüft und abgewiesen. Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Bussenumwandlungen

Es wurde 1 Fall vom Vorjahr übertragen. Im Berichtsjahr sind 122 neue Anträge eingegangen.

Die insgesamt 123 hängigen Anträge auf Bussenumwandlungen wurden wie folgt erledigt:

- 48 Fälle mit Urteilen zur Umwandlung in Ersatzfreiheitsstrafe
- 1 Fall durch Bezahlung der Busse
- 3 Fälle durch Bezahlung der Busse inkl. Kosten
- 71 Fälle werden auf das Folgejahr übertragen.

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 86 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Kostenerlass, Umtriebs- und Parteientschädigungen, Gesuche um unentgeltliche Verteidigung und Verbeiständung, Aufhebung von angeordneten Massnahmen, Gesuch um vorzeitige Löschung im Strafregister, Nichtdurchführbarkeit der Bewährungshilfe, Aufhebung von Kontosperrungen und Beschlagnahme, Wiederaufnahme des Verfahrens sowie Ausstandsbegehren.

13. Appellationen

In 58 Verfahren (13.7 % von insgesamt 424) bzw. bei 63 Personen (13.5 % von insgesamt 468) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 45 Beurteilte appellierten selbständig. Die Staatsanwaltschaft legte, teilweise überschneidend mit einem Beurteilten bzw. Opfer, 11-mal selbständig Berufung ein; betreffend 4 Beurteilte erfolgte durch die Staatsanwaltschaft eine Anschlussappellation. Betreffend 3 Beurteilte erfolgte eine selbständige Appellation durch das Besondere Untersuchungsrichteramt und betreffend 1 Beurteilten eine Anschlussappellation. In 8 Fällen erfolgte eine selbständige Appellation durch 19 Opfer. Zudem wurde in 3 Fällen Anschlussappellation durch die Opfer eingereicht. In Privatklageverfahren wurde in 1 Fall durch die Klägerin appelliert. In 2 Fällen wurde eine Appellation erhoben und noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurückgezogen.

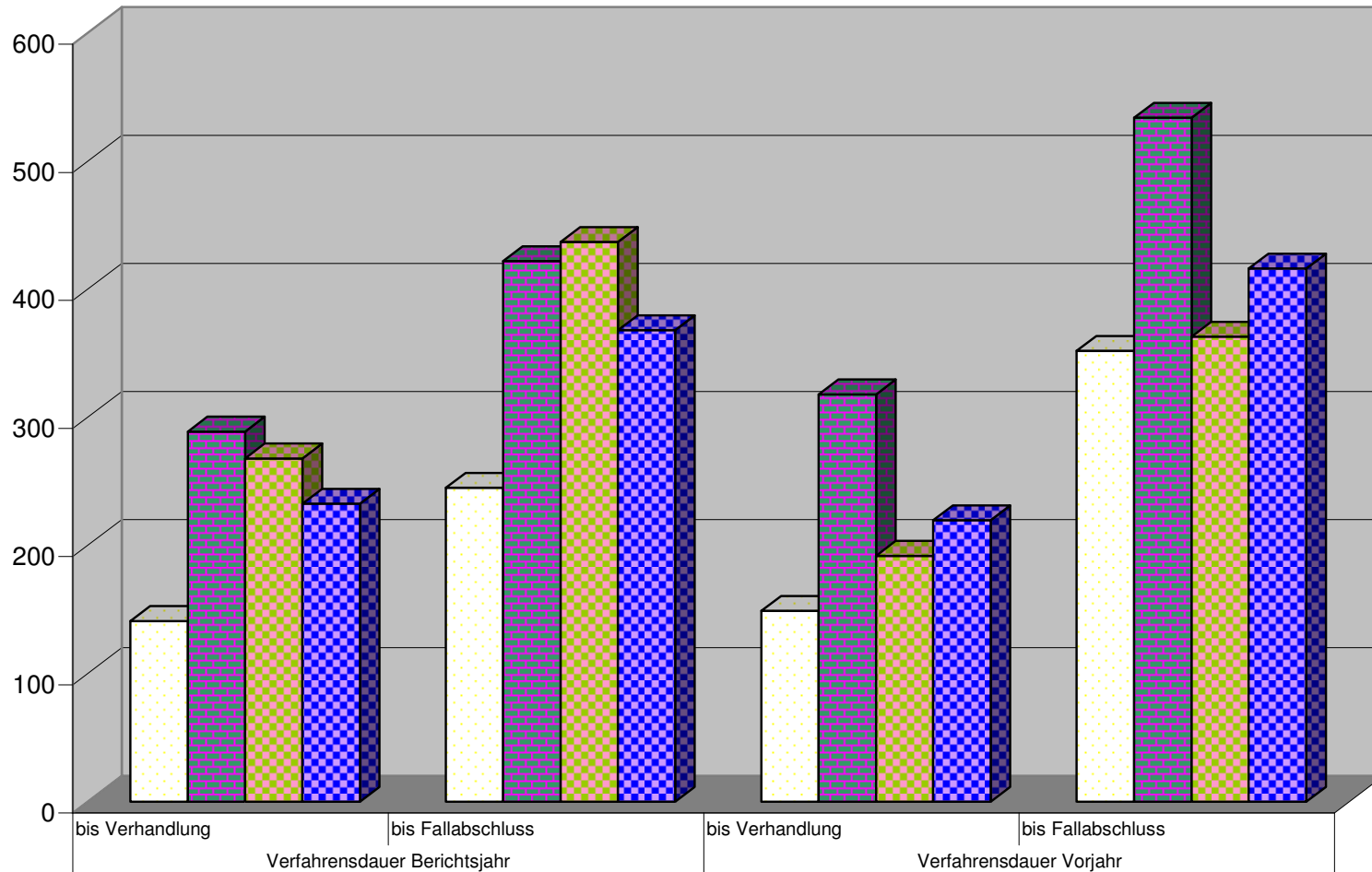
Bei zwei abgeschlossenen Verfahren wurde gegen einen Diversa-Entscheid die Appellation und gegen einen weiteren Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer in Stunden
Präsidial		431,75 Std.
Dreiergericht		337,25 Std.
Fünferkammer		460,00 Std.
Total Berichtsjahr	411*	1'229,00 Std.
Total Vorjahr	454	1'221,50 Std.

*Insgesamt fanden 411 Sitzungen statt, davon 230 halbstündige Kurzsitzungen

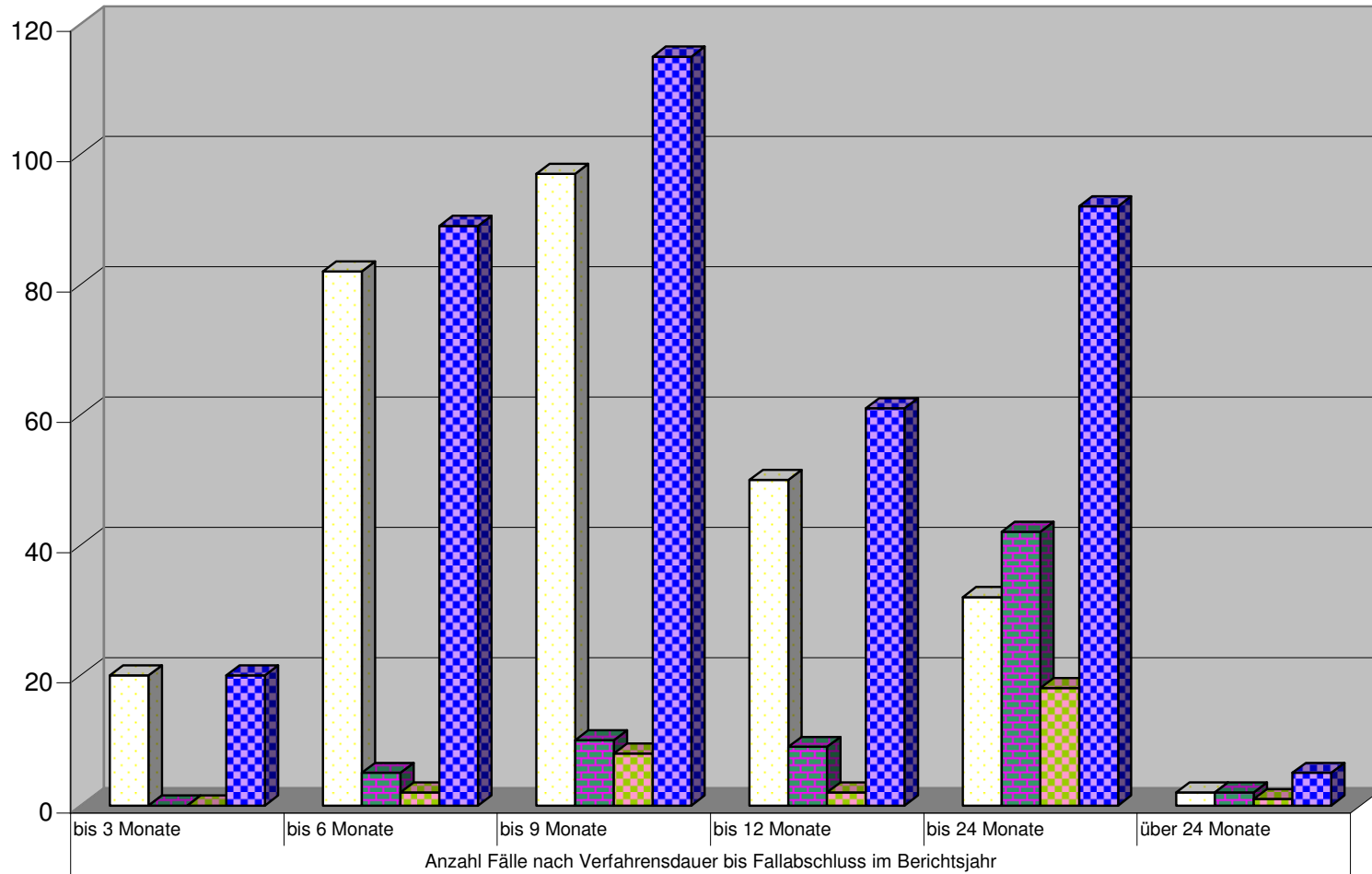
15. Durchschnittliche Verfahrensdauer



	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Verhandlung	bis Fallabschluss	bis Verhandlung	bis Fallabschluss
Präsidential	141	245	149	352
Dreiergericht	289	422	318	534
Fünferkammer	268	437	192	363
Mittelwert	233	368	220	416

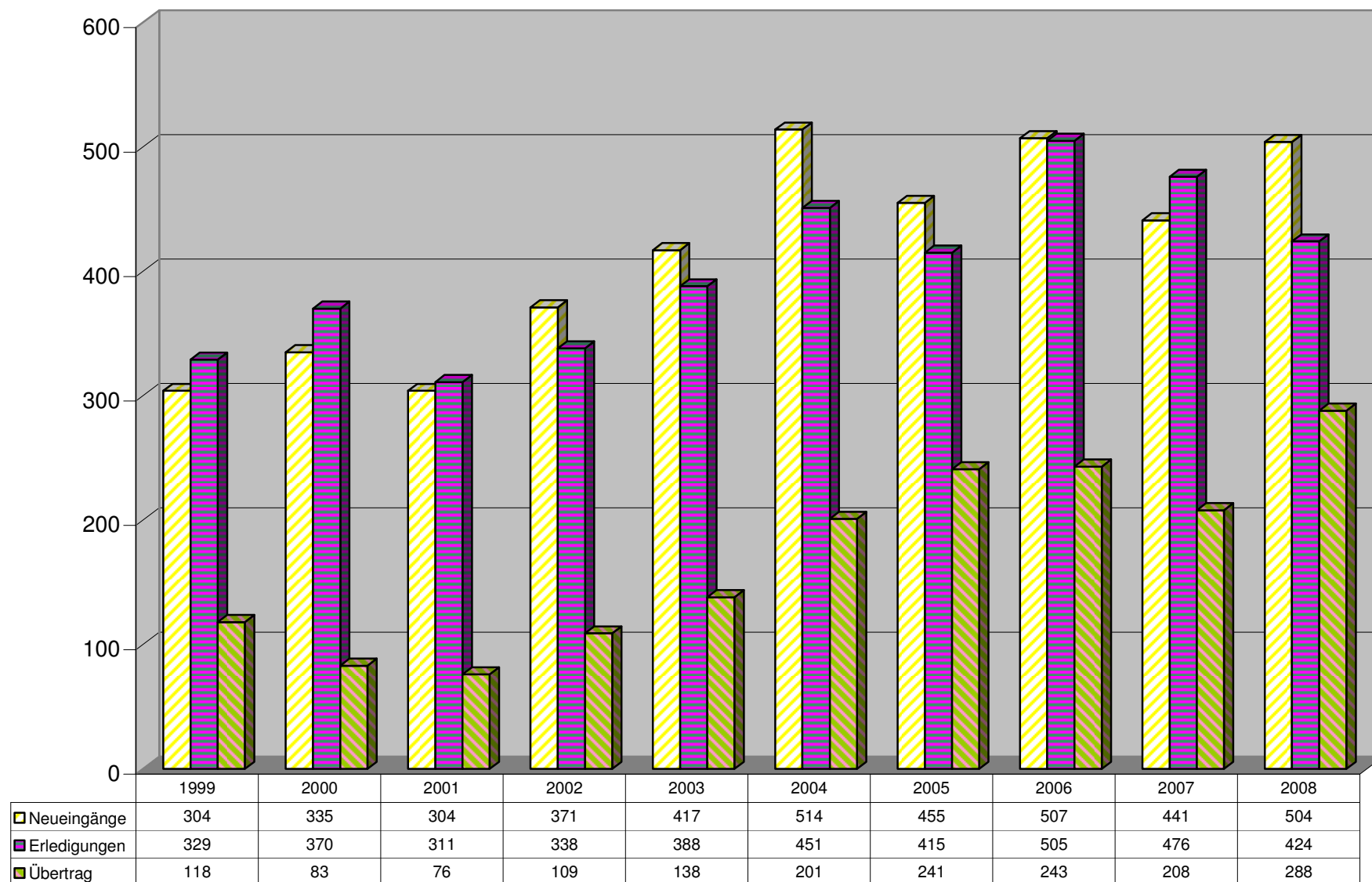
Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken bis Fallabschluss

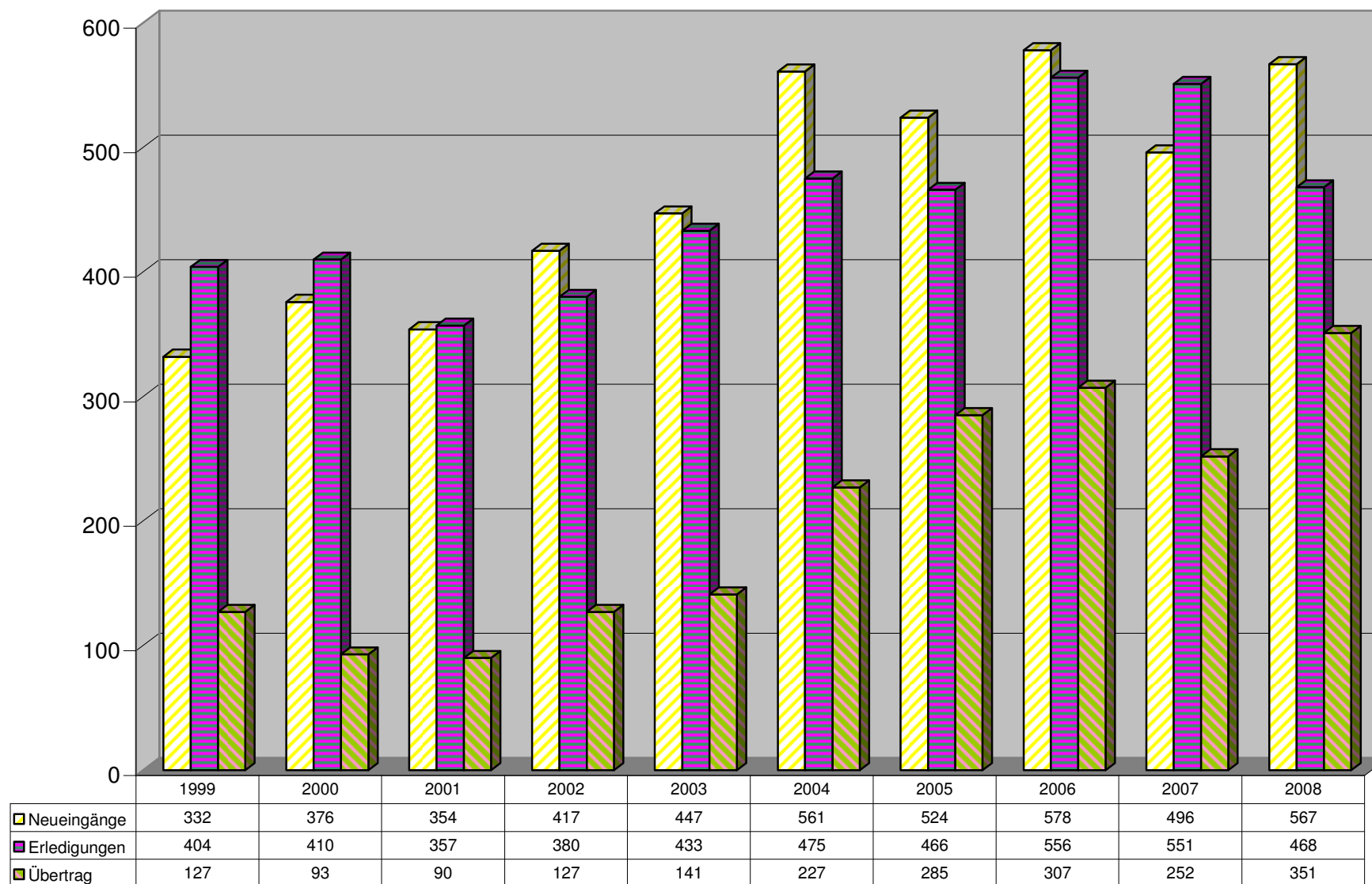


Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

17. 10-Jahresstatistik nach Fällen



18. 10-Jahresstatistik nach Personen



Jugendgericht

1. Fälle nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	1	3	4	0
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	1	1	1	1
Einsprachen gg. Einstellungsentscheide Jugendanwaltschaft	0	2	2	0
Vorsorgliche Platzierung in Heim / Massnahmeinstitution	0	1	1	0
Diverses	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	2	8	9	1
Total Vorjahr	2	6	6	2

2. Involvierte Jugendliche

Strafprozesse	9	
Jugendliche	9	100 %
männlichen Geschlechts	9	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	5	55.6 %
Ausländer	4	44.4 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Abschreibungen	2
Freispruch	0
Freiheitsentzug unbedingt	2
Unterbringung in einer Massnahmeinstitution	1
Unterbringung in einer Massnahmeinstitution kombiniert mit einem bedingten Freiheitsentzug	1
Vorsorgliche Einweisung in eine Massnahmeinstitution	1
Abweisung der verfahrensrechtlichen Beschwerde	1
Gutheissung der verfahrensrechtlichen Beschwerde	1
Total Berichtsjahr	9
Total Vorjahr	7

4. Haftbeschwerden o.ä.

Es erfolgten keine Beschwerden.

5. Präsidiale Diversa-Geschäfte

1 Gesuch um unentgeltliche Verteidigung wurde abgelehnt, mit 2 Beschlüssen wurde über die Entschädigung für die Verteidigung bzw. für die Prozessbeistandschaft entschieden.

6. Appellationen/Beschwerden

2 Entscheide wurden mittels Appellation an das Kantonsgericht weitergezogen.

7. Sitzungen

Es fanden insgesamt 13 Sitzungen statt, wovon 7 halbstündige Kurzsitzungen, die Sitzungsdauer betrug total 28,5 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	49	50
bis Fallabschluss	146	143

Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

Verfahrensgericht in Strafsachen

1. Geschäfte nach Verfahrensart

	Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Präsidial	Verteidigungen	5	227	220	12
	Überwachungen	22	236	249	9
	Verfahrensbeschwerden	34	47	59	22
	Haftfälle	5	119	121	3
	Internationale Rechtshilfen	15	80	71	24
	Interkantonale Rechtshilfen	0	117	117	0
	Zuständigkeitsfragen	0	12	12	0
	Diverses	0	0	0	0
Gesamtgericht	Beschwerden	82	69	96	55
	Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr		163	907	945	125
Total Vorjahr		112	1'093	1'042	163

2. Art der Erledigungen

Verfahren		Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr	
Präsidual	Verteidigungen	Offizialverteidigung	97	10	13	0	5	125	100
		unentgeltl. Verbeiständung	13	0	4	0	0	17	26
		Bestell. Prozessbeistand	6	0	1	0	0	7	8
		notwendige Verteidigung	6	0	3	0	1	10	3
		Entschädigung	24	13	2	0	1	40	44
	Überwachungen	Telefon-/Postüberwachung	219	0	1	0	3	223	199
		Techn. Überwachung	9	0	0	0	0	9	19
		Observationen	13	0	0	0	0	13	21
		V-Personen-Einsatz	0	0	0	0	0	0	0
		Verzicht Mitteilung	2	0	2	0	0	4	4
		Obs./VP							
	Verfahrensbeschwerden		5	2	23	9	20	59	84
	Haftfälle	Haftverlängerungen	60	28	4	0	4	96	126
		Haftbeschwerden	2	1	13	0	5	21	28
Hafteröffnungen		4	0	0	0	0	4	2	
Rechtshilfe	Internationale Rechtshilfe	61	0	0	1	9	71	81	
	Interkantonale Rechtshilfe	117	0	0	0	0	117	158	
Zuständigkeit	Umteilungen	11	0	0	0	0	11	11	
	Gerichtsstand	0	0	0	0	0	0	4	
	a.o. Untersuchungsrichter	0	0	1	0	0	1	0	
Diverses Präsidual		15	0	2	0	4	21	24	
Gesamtgericht	Beschwerden	Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse	9	4	33	6	11	63	65
		Beschwerden gg. Verzicht auf Verfahrenseröffnung	2	0	9	2	0	13	21
		Beschwerden gem. § 33 StPO	3	4	6	1	4	18	10
	Diverses Gesamtgericht		0	0	2	0	0	2	4
Total Berichtsjahr			678	62	119	19	67	945	
Total Vorjahr			715	46	133	48	100		1'042

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Verfahrensbeschwerden Präsidial							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	3	1	7	3	4	18	20
Staha Laufen	1	0	2	1	1	5	3
Staha Liestal	1	0	12	3	5	21	26
Staha Sissach	0	0	2	1	3	6	6
Staha Waldenburg	0	0	0	0	3	3	0
BUR	0	1	0	1	3	5	22
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	1	1	6
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	5	2	23	9	20	59	
Total Vorjahr	1	1	21	17	44		84

Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse bzw. Verzicht auf Verfahrenseröffnung

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	0	0	1	1	0	2	7
Staha Laufen	0	0	2	0	0	2	1
Staha Liestal	0	0	4	0	0	4	8
Staha Sissach	0	0	0	0	0	0	0
Staha Waldenburg	2	0	2	1	0	5	1
BUR	2	1	7	0	0	10	6
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	7	3	26	6	11	53	63
Total Berichtsjahr	11	4	42	8	11	76	
Total Vorjahr	6	1	35	25	19		86

Haftverlängerungen							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	12	8	0	0	0	20	30
Staha Laufen	2	0	0	0	1	3	7
Staha Liestal	33	15	3	0	3	54	44
Staha Sissach	4	4	1	0	0	9	20
Staha Waldenburg	0	0	0	0	0	0	4
BUR	7	1	0	0	0	8	18
Staatsanwaltschaft	2	0	0	0	0	2	3
Total Berichtsjahr	60	28	4	0	4	96	
Total Vorjahr	90	26	4	0	6		126

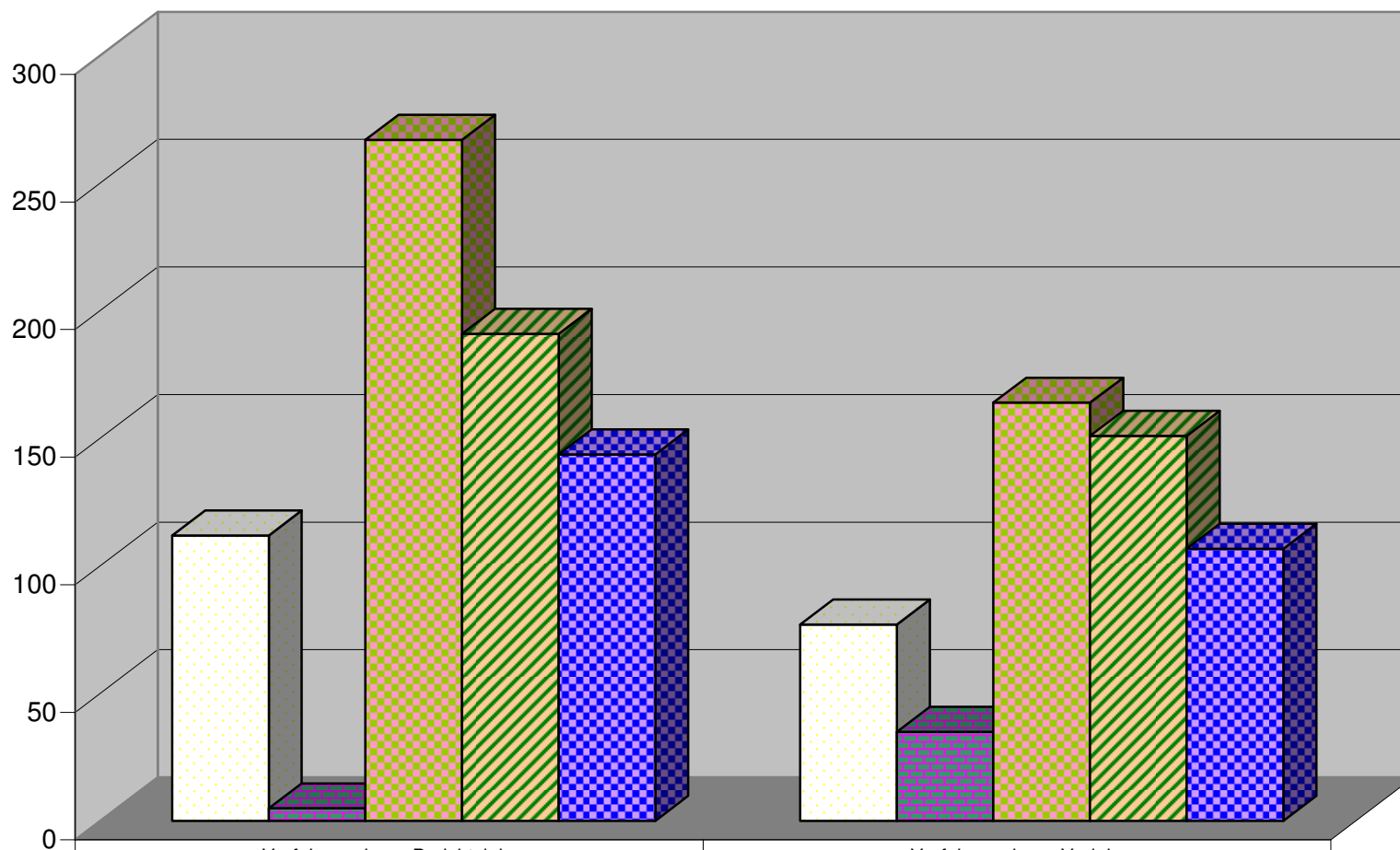
Haftbeschwerden							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	0	1	3	0	3	7	10
Staha Laufen	0	0	0	0	0	0	2
Staha Liestal	2	0	8	0	1	11	11
Staha Sissach	0	0	1	0	0	1	0
Staha Waldenburg	0	0	0	0	0	0	3
BUR	0	0	1	0	1	2	2
Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	1	13	0	5	21	
Total Vorjahr	3	0	19	0	6		28

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	Anzahl Fälle
Präsidial *	10	xxxx	10
Gesamtgericht	12	26 h 30 min	67
Total Berichtsjahr	22	26 h 30 min	77
Total Vorjahr	36	44 h	135

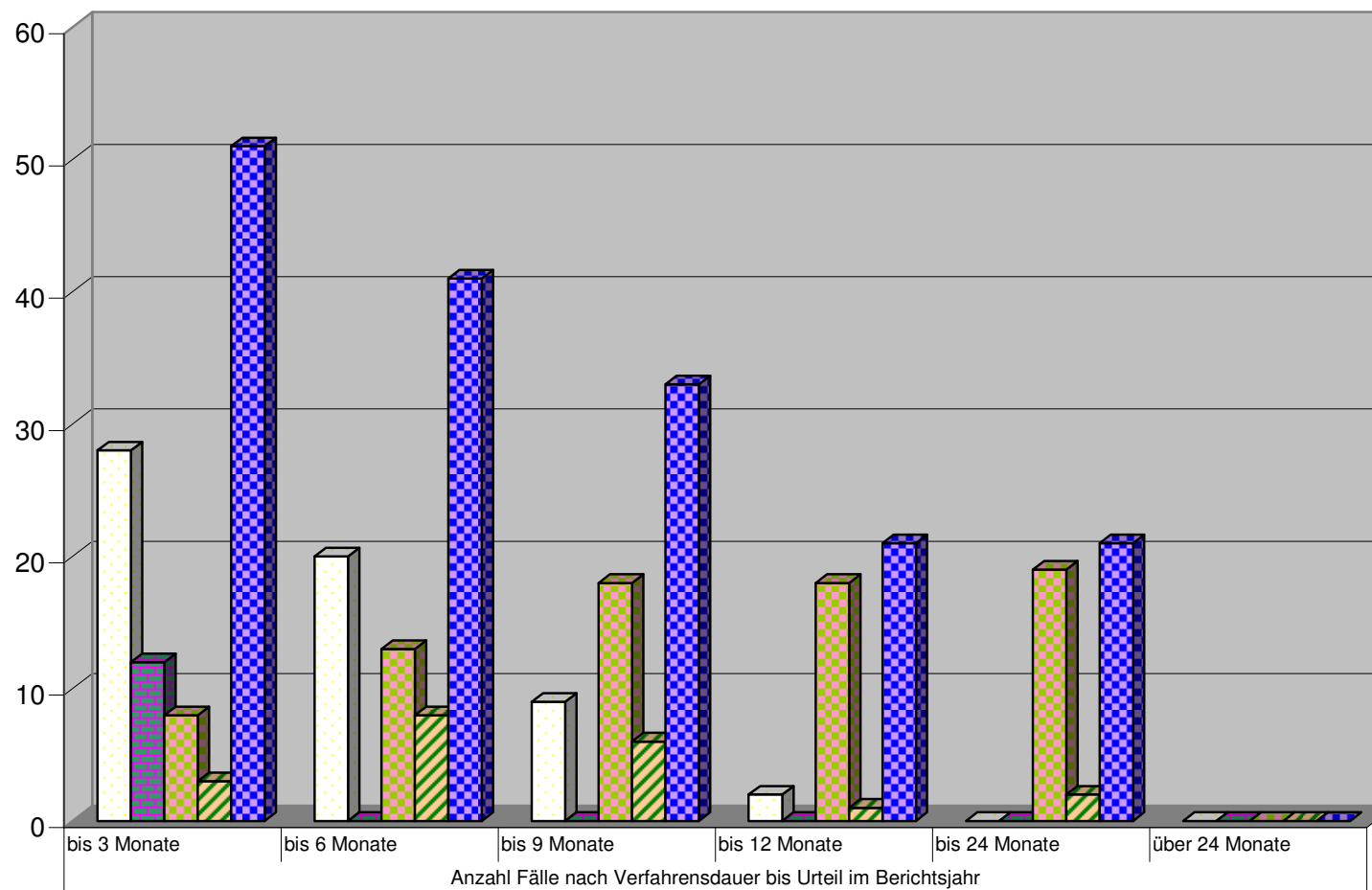
*Anhörungen und mündliche Haftüberprüfungen

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer (ohne interkantonale Rechtshilfe) in Tagen am Verfahrensgericht in Strafsachen

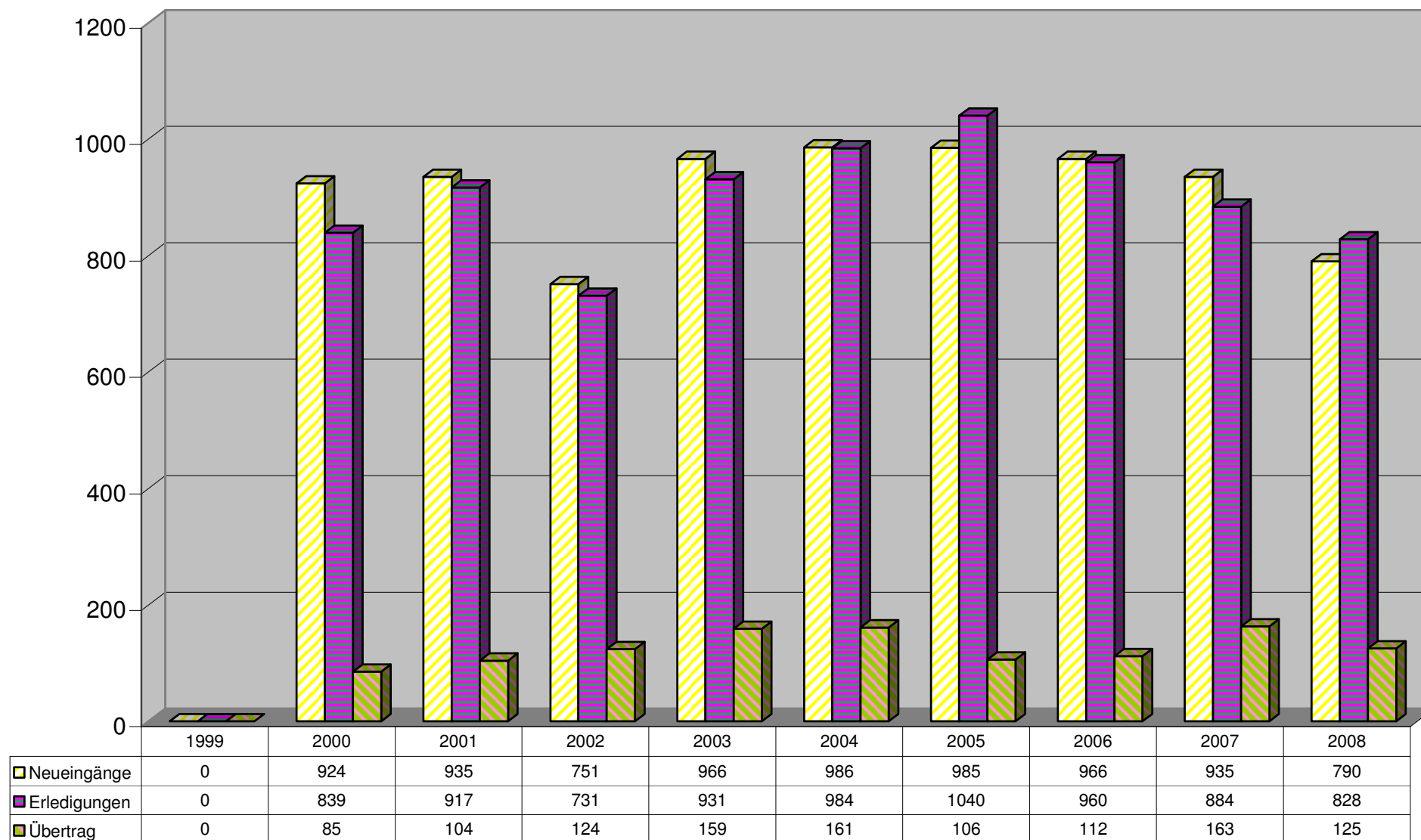


	Verfahrensdauer Berichtsjahr	Verfahrensdauer Vorjahr
□ Verfahrensbeschwerden Präsidial	112	77
■ Diverses Präsidial	5	35
■ Beschwerden Gesamtgericht	267	164
■ Diverses Gesamtgericht	191	151
■ Mittelwert	144	107

6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken am Verfahrensgericht in Strafsachen



7. 10-Jahresstatistik Verfahrensgericht in Strafsachen



Strafverfolgungsbehörden

Statthalterämter

I. Statthalteramt Arlesheim

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang			Erledigungen						Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sisterte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sisterte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	1951	30895	32846	2587	3242	5829	36	1020	98	656	659	1061	3530	1591	33554	35145
Übertretungen	1395	5049	6444	5141	605	5746	7	3735	41	71	818	4380*	9052	1531	1607	3138
Total Berichtsjahr	3346	35944	39290	7728	3847	11575	43	4755	139	727	1477	5441	12582	3122	35161	38283
Total Vorjahr	3712	32802	36514	7390	3988	11378	53	5017	150	392	1418	1569	8599	3280	36013	39293

* Im Berichtsjahr wurden rückwirkend die ausgeschriebenen verjährten Übertretungsverfahren mutiert, was zur aufgeführten ausserordentlichen hohen Zahl führt.

II. Statthalteramt Laufen

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang		Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	275	2301	352	312	664	6	209	12	108	95	106	536	130	2574	2704
Übertretungen	104	285	501	45	546	4	424	5	17	30	144	624	90	221	311
Total Berichts-jahr	379	2586	853	357	1210	10	633	17	125	125	250	1160	220	2795	3015
Total Vorjahr	252	2648	1119	349	1468	10	731	15	18	108	522	1404	365	2599	2964

III. Statthalteramt Liestal

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr		
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	1977	14981	16958	1715	1316	3031	29	957	89	236	434	777	2524	464	17001	17465
Übertretungen	5425	8700	14125	15107	51	15158	7	7278	73	32	3498	7017	17907	909	10475	11376
Total Berichtsjahr	7402	23681	31083	16822	1367	18189	36	8235	162	268	3932	7794	20431	1373	27476	28841
Total Vorjahr	11240	21842	33082	12464	1376	13840	45	7423	110	233	4310	3264	15387	8834	22786	31529

IV. Statthalteramt Sissach

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang			Erledigungen						Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sisterte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sisterte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	2506	4295	6801	1736	406	2142	10	1784	55	38	138	187*	2212	1601	5134	6735
Übertretungen	7395	5163	12558	14516	171	14687	15	7704	118	8	134	8587*	16566	6271	4522	10793
Total Berichtsjahr	9901	9458	19359	16252	577	16829	25	9488	173	46	272	8774	18778	7872	9656	17528
Total Vorjahr	8624	9561	18185	14416	619	15035	18	6561	117	282	255	4361	11594	9901	9458	19359

* 7043 Geschwindigkeitsverfahren (7035 Übertretungen und 8 Vergehen) wurden im Berichtsjahr zur Entlastung des Statthalteramts Sissach ans Statthalteramt Liestal abgetreten

V. Statthalteramt Waldenburg

1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang		Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr				
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Total (bekannte u. unbekannt TÄTERSCHAFT)	Bekannt TÄTERSCHAFT	Unbekannt TÄTERSCHAFT	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannt TÄTERSCHAFT)
Verbrechen und Vergehen	211	1194	1403	466	310	156	26	167	5	7	97	32	334	193	1338	1531
Übertretungen	100	107	207	311	290	21	19	275	4	0	23	59	382	61	75	136
Total Berichts-jahr	311	1301	1610	777	600	177	45	442	9	7	120	91	716	254	1413	1667
Total Vorjahr	361	1101	1462	1119	858	261	26	554	9	135	121	160	1005	361	1300	1661

Besonderes Untersuchungsrichteramt

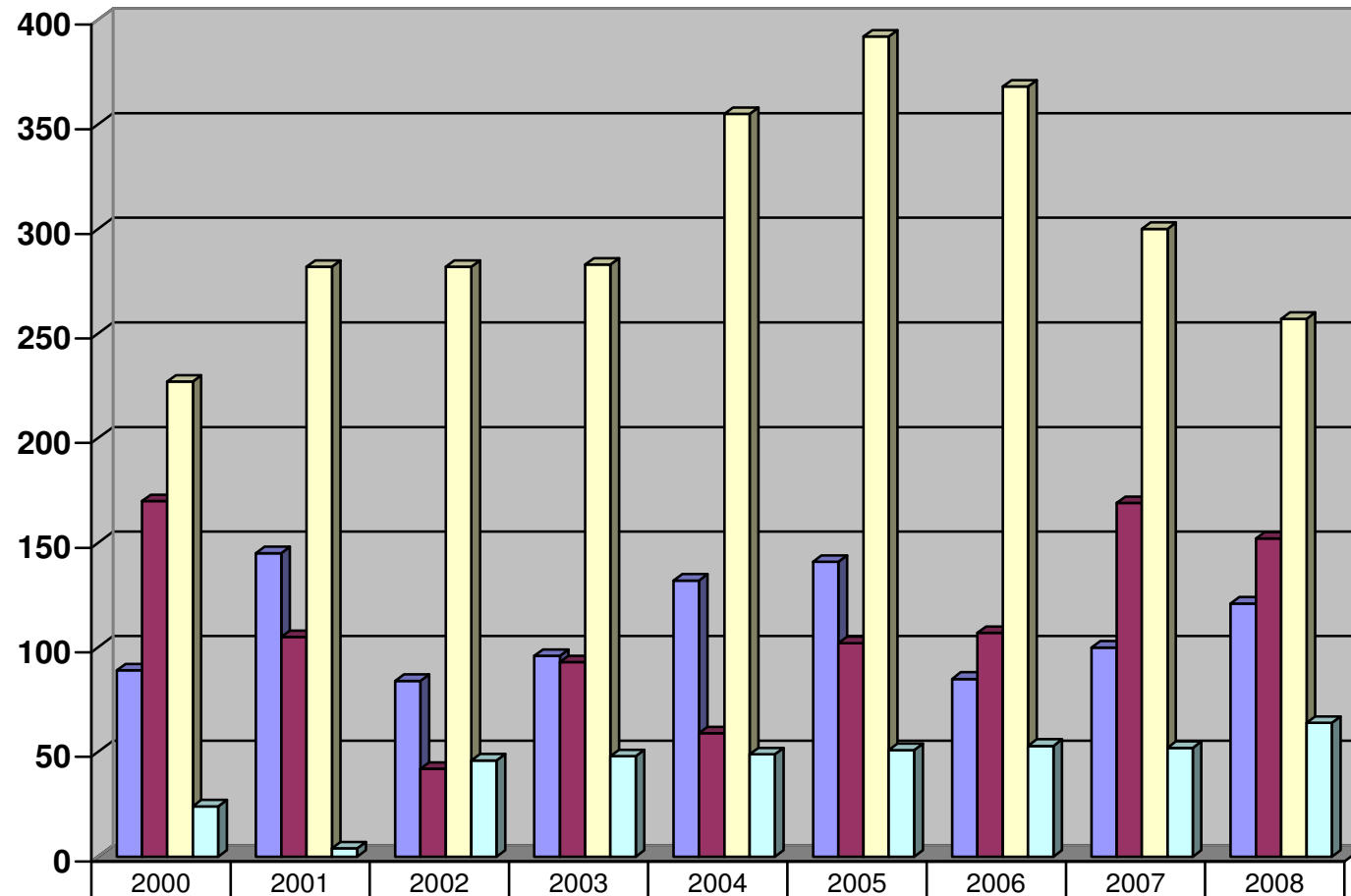
1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang	Erledigungen						Übertrag auf Folgejahr		
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total		Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Stratbefehl	Anklage	Einstellung	Sonstige (Abtretung, Umtragung)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total
Wirtschaftskriminalität	118	50	168	84	14	6	12	40	22	94	108	50	158
Organisierte Kriminalität	182	2	184	37	1	11	18	22	6	58	149	14	163
Total Berichtsjahr	300	52	352	121	15	17	30	62	28	152	257	64	321
Total Vorjahr	368	53	421	100	13	7	80	63	6	169	300	52	352

2. Rechtshilfen

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	7	9	7	9
Vorjahr	5	11	9	7

3. Mehrjahresstatistik Besonderes Untersuchungsrichteramt



■ Neueingänge	89	145	84	96	132	141	85	100	121
■ Erledigungen	170	105	42	93	59	102	107	169	152
■ in Bearbeitung	227	282	282	283	355	392	368	300	257
■ Bearbeitung nicht möglich	24	4	46	48	49	51	53	52	64

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	total hängig	Vergleich	Akzess- schein	Urteil	andere Erle- digungen	unerledigt	definitiv er- ledigt vor FR-Amt
1.Aesch	40	7	17	4	11	1	22
2.Reinach	87	24	47	4	10	2	38
3.Allschwil	61	12	20	0	23	6	35
4.Binningen	74	19	31	0	16	8	35
5.Arlesheim	88	22	47	5	11	3	38
6.Birsfelden	72	13	40	0	16	3	29
7.Oberwil	89	23	41	1	23	1	47
8.Laufen	61	16	27	5	13	0	34
9.Liestal	71	19	40	2	8	2	29
10.Bubendorf	18	2	9	0	7	0	9
11.Frenkendorf	55	15	19	1	14	6	30
12.Pratteln	68	20	31	1	13	3	34
13.Sissach	82	24	24	1	26	7	51
14.Gelterkinden	54	15	13	3	13	10	31
15.Waldenburg	50	13	15	3	11	8	27
Total Berichtsjahr	970	244	421	30	215	60	489
Total Vorjahr	1076	293	439	37	240	67	570

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden per 31.12.2008

Dienststelle	Anzahl Mitarbeitende (ohne nebenamtliche RichterInnen, a.o. Stellen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht	51	38.6
Strafgericht	21	19.7
Verfahrensgericht	6	4.5
Steuer- und Enteignungsgericht	8	5.9
Bezirksgericht Arlesheim	22	17.3
Bezirksgericht Liestal	8	7.1
Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden	5	3.3
Bezirksgericht Waldenburg	3	1.4
Bezirksgericht Laufen	4	2.8
Statthalteramt Arlesheim	45	39.1
Statthalteramt Liestal	42	37.4
Statthalteramt Sissach	20	18.1
Statthalteramt Waldenburg	6	5.4
Statthalteramt Laufen	8	6.3
Besonderes Untersuchungsrichteramt	23	20.7
Total	272	227.6

Bei den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden waren per 31.12.2008 109 Männer (davon 33 in Teilzeit) und 163 Frauen (86 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 83.7 % (Männer 89.6 %, Frauen 79.7 %), derjenige der Teilzeitarbeitenden 62.7 % (Männer 65.5 %, Frauen 61.6 %).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Ausschuss

Präsidium:	Meier Peter (bis 31.12.2008)
Vizepräsidium:	Brunner Andreas (bis 31.12.2008)
Mitglieder:	Gass Stephan Guex Michael Gutzwiller Bruno
Ersatzmitglieder:	Berger Götz Elisabeth Clausen Markus Eglin Dieter (bis 30.9.2008) Mattle Markus (ab 10.11.2008)

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidium:	Meier Peter (bis 31.12.2008)
Vizepräsidium:	Gutzwiller Bruno
Mitglieder:	Clausen Markus Haidlauf Christian Ruckstuhl Niklaus Schulthess Stefan Walther Beat

Abteilung Zivil- und Strafrecht

Präsidien:	Baltzer Christine Bauer Thomas (50 %) Eglin Dieter (50 %, ab 1.10.2008)
Vizepräsidien:	Gass Stephan Eglin Dieter (bis 30.9.2008) Mattle Markus (ab 1.10.2008)
Mitglieder:	Borer René Freiburghaus Dieter Schmidli Beat (ab 1.10.2008) Schürmann Edgar Tobler Peter Zimmerli Maritta

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidien:	Brunner Andreas (50 %; vorübergehend 70 %) Meuli Ziegler Eva (50 %; vorübergehend 70 %)
Vizepräsidium:	Enderle Christof
Mitglieder:	Berger Götz Elisabeth Guex Michael Leutenegger Oberholzer Susanne (bis 30.4.2008)

Noll Daniel (ab 1.5.2008)
Ignaz Jermann (ab 25.9.2008)
Yves Thommen (ab 25.9.2008)

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

Kammer I

Präsidium: Moll Flückiger Sibylle
Vizepräsidium: Sarasin Ursula
Mitglieder: Brugger Heini
Caccivio Arthur
Kornicker Danièle
Meyer Andreas

Kammer II

Präsidium: Hofmann Roland
Vizepräsidium: Schellenberg Lisbeth
Mitglieder: Düblin Christian
Karrer Yvonne
Kiefer Rudolf
Rohrbach Rainer

Kammer III

Präsidium: Speiser Susanne
Vizepräsidium: Spinnler Luck Gabriela
Mitglieder: Grassi Philipp
Meier Walter
Odermatt Christine

Kammer IV

Präsidium: Leuenberger Marcel
Vizepräsidium: Friedli Cornelia
Mitglieder: Hiltmann Klaus
Jundt Werner
Jagtap Arvind (ab 22.1.2008)

Bezirksgericht Laufen

Präsidium: Lanz Beat (70%)
Vizepräsidium: Buri Hans
Mitglieder: Asprion Stöcklin Sabine
Hebeisen Hans
Maggio Antonio (bis 31.3.2008)
Rem Hans
Scherrer-Rebmann Gabriela
Daniel Scholer (ab 1.9.2008)

Bezirksgericht Liestal

Präsidiën: Brodbeck Peter (80%)
Erbacher Christian (80%)
Vizepräsidiën: Brand Irmgard
Häring Daniel
Mitglieder: Affolter Peter
Babbi Achille
Nietlispach Brigitte
Zurfluh Anton

Bezirksgericht Sissach

Präsidium: Blattner Doris (50%)
Vizepräsidium: Zweifel Hans-Rudolf
Mitglieder: Grüter Jacqueline
Gürtler Sabina
Henny Heiner

Bezirksgericht Gelterkinden

Präsidium: Blattner Doris (30%)
Vizepräsidium: Zentner Martina
Mitglieder: Bossert Edith
Buess Jürg
Schaub Daniela

Bezirksgericht Waldenburg

Präsidium: Gysin Dieter (30%)
Vizepräsidium: Mesmer Jürg
Mitglieder: Dreier Karl
Hofer Verena
Minder Katharina

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium: Baader Caspar (50%, z.Zt. besetzt 23%)
Vizepräsidium: Roth Monika
Mitglieder: Elbert Margrit
Felix Jörg
Keiser Franz
Richner Robert
Salathe Peter
Spitz Philippe
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsidium: Preiswerk-Vögtli Franziska (50%, bis 31.12.2008)
Vizepräsidium: Hess Helena
Mitglieder: Cantaluppi Enrico
Issler Peter
Vetter Peter

Strafgericht

Präsidien: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Seiler Daniel
a.o. Präsidium: Rosa Enrico (ab 1.6.2008)
Vizepräsidien: Grieder Béatrice
Karrer Robert
Schröder Andreas
Spindler Christoph
Mitglieder: Bohny Schuler Marie-Louise
Brandenberger Peter
Brunner André M.
Fabry Marion (ab 1.1.2008)
Faller Andreas
Frei Elsbeth
Fünfschilling Stephanie
Glaser Pia M.E.
Keller Sybille
Meyer Lopez Annette
Müller Pia
Roth Somlo Ursula
Roth Monika
Schaub Heidi
Schuler Alois
Weiss David

Jugendgericht

Präsidien: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Seiler Daniel
a.o. Präsidium: Rosa Enrico (ab 1.6.2008)
Mitglieder: Faccioli Franco
Gallacchi Esther (bis 31.3.2008)
Graf Annemarie

Kohli Alfred
Scaioli Patrizia (ab 1.4.2008)

Verfahrensgericht in Strafsachen

Präsidium: Schaub Regina (80%)
Vizepräsidien: Gremmelspacher Georg
Thommen Yves
Mitglieder: Ott Lukas
Schüpbach-Guggenbühl Barbara

Strafverfolgungsbehörden

Statthalteramt Arlesheim

Dienststellenleitung : Spichty Daniel (ad interim)
Stellvertretung: Del Giudice Ludovica (60%)
Krug Patrizia (50%)
Hochuli Roland (a.o.)

Statthalteramt Laufen

Dienststellenleitung: Vogel Jacqueline (90%)
Stellvertretung: Müggler Roland

Statthalteramt Liestal

Dienststellenleitung: Spichty Daniel
Stellvertretung: Weirich Angela (90%)
Gloor Hohner Sylvia (90%)

Statthalteramt Sissach

Dienststellenleitung: Goldmann Anne-Kathrin
Stellvertretung: Rietschi Caroline

Statthalteramt Waldenburg

Dienststellenleitung: Gysin Christoph
Stellvertretung: Walter Matthias

Besonderes Untersuchungsrichteramt

Dienststellenleitung: Fábíán Janos
Stellvertretung: Altermatt Hädener Rita

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):

Kiebele Urs
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):

Billerbeck Markus
Senn Ernst

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):

Bubendorf Miriam
Kesselring Walter
Meyer Beat

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):

Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):

Lanz Ursina
Maritz Lisbeth

Kreis 6 (Birsfelden-MuttENZ):

Botti Claudio (bis 28. Februar 2007)
Thurthaler Esther (ab 1. März 2007)
Holzhaue Hans

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):

Menzinger Miriam
Meyer Eugen
Renggli Urs

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):

Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno

Kreis 9 (Liestal-Lausen):

Kuster Heinz
Sutter Sabine

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Hochuli Roland
Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Bächler Rolf
Liechti Ulrich

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Dürr Gisela
Nebiker Rudolf
Reichenstein Armin

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Fischer Bernhard

Maier Andreas

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter

Rossi Bruno

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Kurmann Alfredo

Schweizer Toni

Anwaltsaufsichtskommission

Präsidentin: Baltzer Christine (bis 30.6.2008)

Eglin Dieter (ab 11.8.2008)

Mitglieder des Ausschusses:

Erbacher Christian

Stoll Daniel

Vizepräsident: Seiler Daniel

weiteres ordentliches Mitglied:

Gass Roland

Ersatzmitglieder: Berger Götz Elisabeth

Eckstein Yvonne

Kiss Jacqueline

Leuenberger Marcel

Walpen Verena

Sekretärin: Afheldt Susanne

Anwaltsprüfungskommission

Präsident: Brunner Andreas

Mitglieder: Breitenmoser Stephan

Delbrück Gottlieb

Freiburghaus Dieter

Freivogel Elisabeth

Leuenberger Marcel

Ruckstuhl Niklaus

Schmid Gerhard

Schröder Andreas

Sekretär:

Schürmann Edgar
Schweighauser Jonas
Schwenzer Ingeborg
Speich Hans-Jakob
Scheuner Daniel

Liestal, im März 2009

Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident
Andreas Brunner

Leitender Gerichtsschreiber
Maurizio Greppi